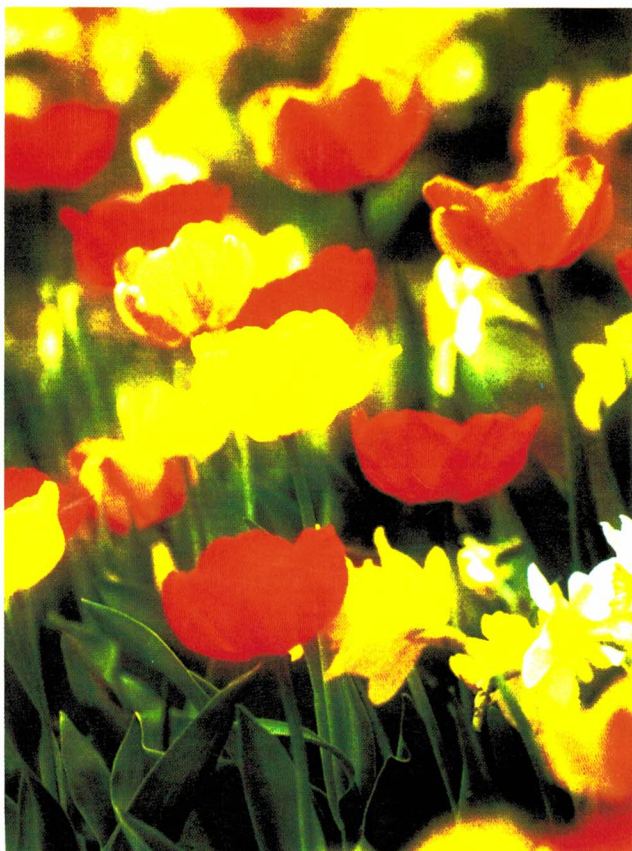


ELSENER NACHRICHTEN

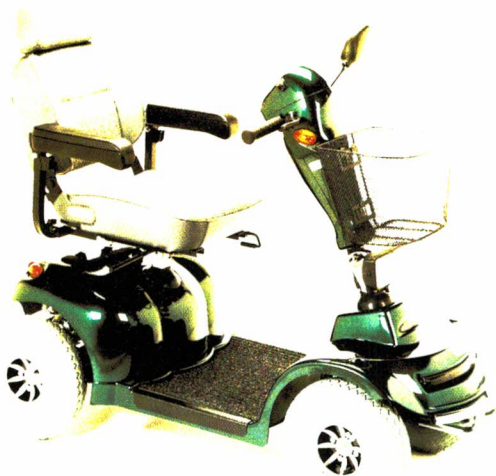


Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Frühjahr 2004 • Nr. 161



Der Lenz ist da

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen



AS Vertriebs GmbH

Andreas Schlenger

Fohling 24

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 93 66 - 0

Fax: 0 52 54 / 93 66 - 2

RundumService



Unser FordService:

Bequeme Terminbuchung,
Wartung & Reparatur,
Unfallschaden-Reparatur,
eigene Lackiererei,
Ford Originalersatzteile und
Zubehör für alle Fabrikate.

Jetzt aktuell:

**Ford Kleine ist auch
ADAC-Vertretung**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Besser ankommen



Franz Kleine Automobile GmbH & Co

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, Verkauf, Probefahrt!

Rathenaustraße 79-83
33102 Paderborn
Tel. 0 52 51/208-0
Fax 0 52 51/208-188

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@t-online.de
Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessersstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
Druck: Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395

Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

Gartengestaltung • Pflanzarbeiten • Zaunbau
Teichanlagen • Fäll- & Rodungsarbeiten • Wege- & Mauerbau

**Detmolder Straße 432
33104 PB-Marienloh**

**Tel.: 0 52 52 / 32 44
Fax: 0 52 52 / 32 66**

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau



Ihr Fachmarkt

...für Haus, Garten, Tier

Start in die Gartensaison 2004

Primeln	€ 0,59	Kiepenkerl, Blumen- und Gemüsesamen
Stiefmütterchen	€ 0,45	Blumenzwiebeln
Hornveilchen	€ 0,45	Frühbeetkästen, Saatschalen
Narzissen	ab € 0,69	Anzucht- und Pflanzenerden
Buchsbaum	ab € 0,99	Rinden-, Pinien- u. Dekormulch
Ziersträucher uvm.		Pflanzkartoffeln, jetzt vorrätig

Aktuell in unserem Gartencenter:

Dekorative Pflanzkästen, Kübel und Töpfe.
Riesenauswahl in Keramik oder Terracotta.
Frühjahrs- und Osterdekoration.

Moos im Rasen?

Wir beraten gern!

Kompetente Fachberatung, Bequem parken, Lieferservice, Geräteverleih.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8,00 - 18,30 Uhr, Sa. 8,00 - 14,0 Uhr

Ellenburger

Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140



Sorgen Sie vor – freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungskonzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel.

Geschäftsstelle

Johannes u. Iris Hillemeier

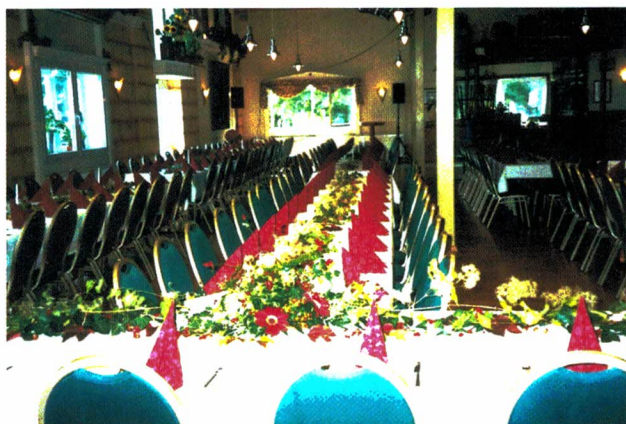
Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



„Seien Sie
unser
Guest!.,
Von 30
bis

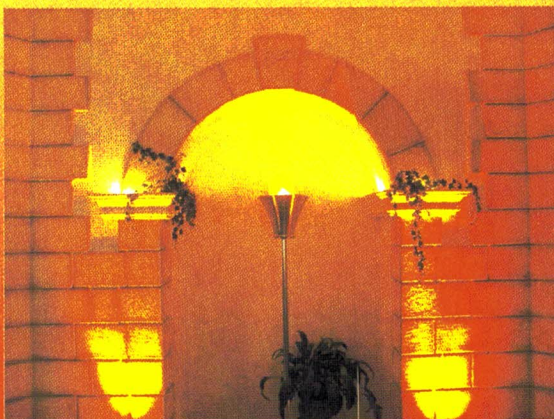
180 Personen

**Wir
erstellen
Ihnen
gern ein
individuelles
Angebot
für Ihre
Feier.**

**Info:
05254/66988**

Westheimer
Pilsener

DER
GASTLICHE
SAAL
in Elsen
Am Mühlenteich 10



“Ich bin angesprochen und einfach überredet worden”

Bernhard Peitz ist seit Dezember Ortsheimatpfleger in Elsen

Recht nüchtern klingt die Antwort von Bernhard Peitz auf die Frage, wie er zu seinem Amt als Ortsheimatpfleger in Elsen gekommen ist. Dass er sich trotzdem einiges vorgenommen hat, macht er im Gespräch mit den *Elsener Nachrichten* deutlich.

Im Jahre 1958 in Elsen geboren, besuchte Bernd Peitz die damalige Volksschule. Nach seinen Schuljahren in der Realschule Schloß Neuhaus begann er eine Ausbildung zum technischen Zeichner im Bereich Maschinenbau. Seinem Beruf ist er bis heute treu geblieben, wenn auch in leicht abgewandelter Form, denn heute zeichnet er Möbel. Nicht nur in seinen Adern, sondern auch in denen seiner Frau fließt Ur-Elsener Blut. Sie entstammt der Familie Altrogge (alter Hofname: Eusterholz), eine der ältesten Familien aus Elsen. Großes Interesse hat

der Vater dreier Kinder (16, 22 und 25 Jahre alt) an der Militärgeschichte, da Paderborn seit jeher, nicht nur im 2. Weltkrieg, sondern auch schon zu Kaiserzeiten vom Militär geprägt war. Weiteres Hobby für Bernd Peitz ist die St. Hubertus Schützenbruderschaft. Dort setzt sich Peitz insbesondere für die Jugendarbeit ein und konnte auch schon seine Kinder für ein Mitwirken im Verein begeistern. Angefangen hat das Engagement für heimatische Belange mit der Restauration von Wegekreuzen, sowie diversen Müllsammel- und Baumpflegeaktionen. Seinem ausgeprägten geschichtlichen Interesse und dem Bewusstsein für die Heimat ist es letztendlich zu verdanken, dass er nun Ortsheimatpfleger ist. Dass er wie die Jungfrau zum Kinde zu seinem Amt gekommen ist, macht er im Gespräch deutlich.



*Neuer Ortsheimatpfleger in Elsen:
Bernhard Peitz*

Herr Peitz, wie kam es zu ihrer Kandidatur für das Amt des Ortsheimatpflegers in Elsen? Von einer Kandidatur kann man in diesem Falle eher nicht sprechen. Ich bin angesprochen und einfach überredet worden. Der erste Kontakt fand etwa im Mai 2003 statt und da ich ein Kandidat war, der nicht gleich von vornherein abgelehnt hat, bin ich es schließlich geworden.

Und warum kam der Heimat- und Verkehrsverein gerade auf Sie?

Ich bin durch mein geschichtliches Interesse in Elsen schon bekannt geworden und habe dadurch viele Bekannte gewonnen. Ich nenne es immer das Vitamin B, wobei B für “Beziehung” steht. So kam der Verein, dem ich seit über 10 Jahren als Mitglied angehöre, auf meine Person. Der Kontakt zu meinem Vorgänger Willi Prior stammt noch aus meiner Zeit als Jungschützenmeister der St. Hubertus-Schützenbruderschaft; wir stellten schon damals bei etlichen Aktionen gemeinsame Interessen fest. Ob man aber deshalb auf mich gekommen ist, kann ich nicht beurteilen.

Wie ging es dann weiter?

Man hat mit einigen Personen gesprochen und hat schließlich mich ausgewählt. Es hat dann alles den normalen Weg über den Kulturausschuss und den Kreisheimatpfleger genommen. Im Dezember 2003 habe ich dann mein Ernennungsschreiben erhalten und wurde fortan ins kalte Wasser geworfen. Eine gewisse Vorlaufzeit als Lehrling wäre schon positiv gewesen.

Welche Ziele haben Sie denn persönlich für die vor Ihnen liegende Amtszeit?

Natürlich prägt mein Geschichtsinteresse auch meine Arbeit als Ortsheimatpfleger. Aber besonders am Herzen liegen mir auch der Naturschutz und die Pflege der Umwelt. Das fängt eigentlich schon vor der eigenen Haustür an. Jeder sollte sich verantwortlich fühlen, die Grünanlagen vor seinem Haus zu pflegen. Dann ist schon ein großer Schritt getan. Auch die Jugend möchte ich einbeziehen, beispielsweise bei Müllsammelaktionen. Denn wer einmal Müll sammelt, schmeißt auch so schnell keinen mehr weg.

Auf der Jugendarbeit liegt also ein weiteres Augenmerk?

Richtig. Die Jugendarbeit ist sehr wichtig. Man muss der jungen Generation eine sinnvolle Beschäftigung geben und Verantwortungsbewusstsein wecken. Ich bin der Jugendarbeit seit meiner Zeit bei der St. Hubertus Schützenbruderschaft verbunden, wo ich einst 1. Bataillonsjungschützenmeister war.

Ein weiteres Themengebiet ist die Pflege niederdeutscher Schriften und Sprache. Lesen und Verstehen klappt recht gut – nur das Sprechen traue ich mir mangels Übung nicht so recht zu. Daher kann ich nur wenig zum Erhalt dieser Mundart beitragen.

Außerdem ist da noch das Thema Baudenkmalpflege. Dazu gibt es in Elsen nur äußerst wenig Gelegenheit, denn von schützenswerten Bauten ist in Elsen fast nichts mehr vorhanden.

Haben Sie denn auch politischen Einfluss?

Politische Mitsprache im Rahmen meines Amtes als Ortsheimatpfleger könnte ich mir als beratendes Mitglied in örtlichen Ausschüssen (so ist es auch vom Westfälischen Heimatbund angeregt, Anm. des Autors) vorstellen. So könnte ich als sachkundiger Bürger auch meine Anliegen einbringen und die verschiedenen Gremien unterstützen.

Ist denn sonst alles in Ordnung in Elsen?

Das Vereinsleben kann ich eigentlich nicht kritisieren, denn wir haben einige unterschiedliche zu bieten. In seinen Strukturen ist Elsen dort aber Dorf geblieben, denn man sieht ständig die gleichen Personen. Aber ich möchte an dieser Stelle noch ein weiteres Thema ansprechen. Es ist sicherlich nur eine Kleinigkeit, aber ich finde es nicht in Ordnung, wenn in der Anschrift nur "Paderborn" und nicht "Paderborn-Elsen" steht. Ich befürchte da einen Identitätsverlust und möchte tunlichst vermeiden, dass Elsen nur Teil einer Gesamtstadt Paderborn ist.

Was wünschen Sie sich sonst noch bezüglich ihres Amtes?

Mehrere Mitstreiter wären wünschenswert, denn die Aufgaben (siehe auch nachfolgenden Artikel, Anm. des Autors), die zuerst nur Anregungen sind, kann eine Person allein gar nicht erfüllen. Ich würde mir also ein Team wünschen, wie es beispielsweise in Hövelhof mit 3 Personen, die gemeinsam diese Aufgaben in die Hand nehmen, schon Realität ist.

Ist das Amt denn wirklich so zeitintensiv?

Man muss sich schon bewusst sein, dass dieses Amt wirklich ein Vollzeitbeschäftigung ist, wenn man alle Aufgaben gleichermaßen behandelt. Es sind ja nicht nur die Anregungen des Westfälischen Heimatbundes. Dazu kommen noch die zahlreichen repräsentativen Pflichten, die ich im Interesse des Ortes wahrzunehmen habe. Bei diesen Gelegenheiten trifft man ja auch immer wieder engagierte Mitbürger, mit denen man sich gemeinsam für eine Sache stark machen kann.

Die Elsener Nachrichten gratulieren dem neuen Ortsheimatpfleger Bernhard Peitz zu seiner Ernennung und wünschen ihm viel Freude, Erfolg und Unterstützung bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Ortsheimatpfleger: Ein Full-Time-Job

Über das Amt des Ortsheimatpflegers

Das Amt des Ortsheimatpflegers umfasst zahlreiche Themengebiete. Alle Themen kann man dabei nicht gleich behandeln, weiß Bernd Peitz, denn das ist zeitlich nicht machbar.

Offiziell wird ein Ortsheimatpfleger über den Kreisheimatpfleger bestellt, der seinerseits Anregungen des örtlichen Heimatvereins erhält. Der Kreisheimatpfleger setzt sich dann, falls er mit der betreffenden Person einverstanden ist, gegenüber dem Rat und der Verwaltung für den Kandidaten ein. Ist ein Ortsheimatpfleger im Amt, hat er dieses entweder auf unbegrenzte Zeit oder für mindestens vier Jahre inne. Während dieser Zeit ist es laut Westfälischem Heimatbund wünschenswert, dass er auf politischer Ebene als sachkundiger Bürger dem Kultur- oder Umweltausschuss oder anderen Gremien bewohnt. Die weiteren offiziellen Aufgaben, neben den repräsentativen Pflichten gliedern sich nach den Vorstellungen des Heimatbundes in sechs Bereiche:

- **Natur und Landschaft:** Der Ortsheimatpfleger ist aufgerufen, die Legislative immer wieder an die Wichtigkeit des Naturschutzes zu erinnern und kann selbst mitwirken.
- **Ortsgeschichte:** Dieser Komplex umfasst in Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen die Archivierung von Schriften und Bildern, sowie den Erhalt alter Traditionen.
- **Bodendenkmalpflege:** Erhalt und Pflege der Denkmäler in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bodendenkmalpflege.
- **Bau(denkmal)pflge:** Einsatz für den Erhalt und für die Schaffung ortstypischer Bauten, mit denen sich die Bürger identifizieren können.
- **Sprachpflege:** Erhalt der niederdeutschen Schriften und Mundarten.
- **Bildung und Jugendarbeit:** Der Ortsheimatpfleger hat die Aufgabe, alle Bürger mit der Geschichte vertraut zu machen und auch die Jugendlichen mit einzubeziehen.

Angesichts dieser umfangreichen Aufgaben ist es verständlich, wenn man von einem Full-Time-Job spricht.

Jens Twiehaus

Sie planen Ihren Urlaub oder haben schon gebucht ???

Dann finden Sie jetzt bei EVA M. Wäscheträume eine große Auswahl an Bademoden – Badeanzüge oder auch Bikinis in frischen Orange- oder Gelbtönen. Denken Sie an die Farben von Sonne, Meer und Strand, so haben Sie eine Vorstellung von der neuen Bademoden-Kollektion 2004. Markenfirmen wie Sunflair, Triumph, Ariella sowie Anita sorgen mit ihrer bewährten Qualität für ein angenehmes Tragegefühl. Sie bekommen Bademode für die Frau in den Größen 36 - 50; wichtig sind hierbei die gute Schnittführung und Passform sowohl bei Cup A als auch bei Cup C.

Zubehör wie Strandkleider oder farblich abgestimmte Pareos bekommen Sie selbstverständlich auch bei EVA M. Wäscheträume.

Die neue Body Beach Collection der Firma Nanso ist eingetroffen: Baumwollkleider und T-Shirts bis Gr.50 in hochwertiger Baumwolle und lässiger Schnittführung. So sind Sie am Strand, aber auch beim Spaziergang in der Stadt gut angezogen.

Schauen Sie sich unverbindlich um und probieren Sie in Ruhe und bei gemütlicher Atmosphäre. **Am Freitag und Samstag, dem 26. und 27. März, wird Ihnen die neue Kollektion 2004 an Models vorgeführt.** Das Fachgeschäft EVA M. Wäscheträume hat an diesem Samstag durchgehend bis 16.00 Uhr geöffnet.

Ich freue mich darauf, Sie in meinem Geschäft begrüßen zu dürfen und wünsche Ihnen jetzt schon viel Spaß beim Planen der Urlaubszeit.

Ihre EVA M. Helmer



*Schöne Wäsche
von ...*



Internet:
www.eva-m-waesche.de

**Bademoden-Präsentation
am 26. und 27. März 2004**

Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Handwerk – Handel und Gewerbe

Eine Erinnerung an die Jahre zwischen 1930 und 1960

Fortsetzung aus den Elsener Nachrichten Nr. 160 (Lebensmittel)

Von altersher war Elsen eine Siedlung mit eingesessenen Handwerkern. In der Mitte des 19. Jahrhunderts setzte langsam ein Wandel des Dorfbildes ein. Die Entwicklung der Industrie, des Handels und des Verkehrs führte auch in Elsen zu einem beträchtlichen Wachstum. Besonders nach dem 2. Weltkrieg ist durch weitsichtige Planung der Gemeinde eine Anzahl neuer Siedlungen um den Ortskern erschlossen worden. Hier ist auch den Vertriebenen und Evakuierten eine neue Heimat gegeben worden. In den Jahren 1960 bis 1974 hat sich in Elsen vollzogen, was unabwendbar schien: Das Gepräge einer bürgerlichen Siedlung ging endgültig verloren.

Da Elsen immer eine gute Infrastruktur hatte, waren in der Zeit zwischen 1930 und 1960 alle Branchen zahlreich vertreten. Nachstehend sollen Sägewerke, Schreiner, Stellmacher, Zimmereien sowie Schmieden und Schlossereien näher aufgeführt werden.

Sägewerke

Konrad Norenkämper betrieb ein Sägewerk auf dem Mühlengelände bei Adolf Behler an der Gesselter Straße. Hier wurden Balken für die Zimmerleute, Bretter für die Schreiner sowie Zaunpfosten hergestellt.

Am Ende der heutigen Josefstraße war das Sägewerk von Anton Giesguth. Hier wurden neben Dachholz für den Hausbau auch Kisten aller Art hergestellt. Einige fahrbare Dreschmaschinen waren bei den Bauern im Einsatz.

Zimmereien

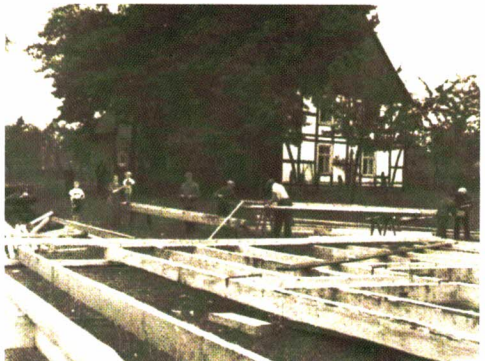
Beim Zimmereibetrieb von Bernhard Heggemann in Gesseln wurden hauptsächlich Dachhölzer gesägt.

Willi Hachmeier in Gesseln führte Zimmerarbeiten und auch sämtliche Schreinerarbeiten aus.

Anton Hartmann an der Wewerstraße hatte einen größeren Zimmereibetrieb vor dem Haus. In dem angeschlossenen Werkstattgebäude wurden Wagen gebaut und auch alle Stellmacherarbeiten ausgeführt.

Hermann Disselnmeyer hatte seinen Betrieb an der Sander Straße. Im Werkstattgebäude wurden auch Schreinerarbeiten ausgeführt. Ebenfalls wurden hier Särge hergestellt.

Der Betrieb von Heinrich Hacke in der Josefstraße hatte sich nur auf Stellmacherei und Wagenbau spezialisiert.



Die „Zimmerer“ bei Hartmann bei der Arbeit

Möbelschreiner

Fritz Voß hatte an der Antoniusstraße eine größere Werkstatt neu gebaut. Hier wurden spezielle Schlafzimmermöbel der gehobenen Preisklasse in Serie hergestellt. Durch den frühen Tod von Fritz Voß musste dieser Betrieb eingestellt werden.

finke

Das Erlebnis-Einrichten

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS**

über 40.000 m²



**ROLF
BENZ**

"HUKLA

moser
Vorsprung durch Innovation

bsm. linie3

hülsta

Natuzzi

Brinkmann

**IN
CASA**

Alberto Nieri

FROMMHOLZ

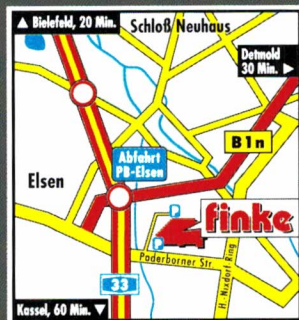
**INTERLINE
WOHNSIEBE**

**ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK**

gwinner
WOHNDISIGN

MERCURY

**Bush
rohr**



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Sa. 10.00-20.00 Uhr

Im Betrieb von Heinrich Hermesmeier in der Ostallee wurden überwiegend Schlafzimmer- und Küchenmöbel hergestellt. Aus Altersgründen wurde dieser Betrieb eingestellt. An der Urbanstraße liegt der Betrieb Meermeier. Hier wird alles aus Holz nach Maß angefertigt, was der Kunde wünscht. Nach dem Soldatentod von Wilhelm Meermeier wurde der Betrieb bis zur Übernahme durch den Sohn Hermann Meermeier von H. Saalmann weitergeführt. Durch die Lieferung einer sehr guten Qualität hatte diese Firma einen guten Ruf.

An der Messdornstraße/Ecke Wewerstraße war der Schreinereibetrieb von Lorenz Jakobs. Hier wurden überwiegend Fenster, Türen und Treppen für das eigene Baugeschäft angefertigt.

Auch in den nachstehend aufgeführten Betrieben wurde Holz verarbeitet:

Anton Brockmeier	Mentropstraße
Franz Petermeier	Mentropstraße
Bernhard Berens	Wewerstraße
Georg Bröckling	Gunnestraße
Kaspar Jürgens	Bruchstraße

Schmieden - Schlossereien - Klempnereien - Fahrräder

An der heutigen von-Ketteler-Straße war die Schmiedewerkstatt H. Hagenhoff. Hier bekamen die Pferde ihre neuen Hufeisen. Die Räder der Ackerwagen wurden mit Eisenreifen bezogen. Die Beschläge der neuen Wagen wurden vom Stellmacher nach Maß angefertigt. Hier war auch die erste Tankstelle in Elsen. Auch die Schmiedewerkstatt von Hermann Hußmann war an der von-Ketteler-Straße. Zum Programm der Schmiede gehörte das Anfertigen von Hufeisen. – Die Eisenwarenfabrik von Josef Craesmeyer war an der Wewerstraße. Hier wurden für die Landwirtschaft Jauchefässer, Futterdämpfer, Pumpen aller Art, Tore, Räucherschrank usw. hergestellt. Eine Erfindung – ein Jaucheverteiler – wurde als Patent eingetragen und in ganz Deutschland verkauft. Durch den frühen Tod des Inhabers kam diese Firma zum Erliegen.

Der mechanische Betrieb von Ingenieur Wilhelm Schröder hatte sich auf die Herstellung von Maschinen spezialisiert. Eine Brotverpackungsmaschine wurde patentiert.

Im Betrieb von Hermann Junker wurden anfangs Geräte für die Landwirtschaft hergestellt. Dieser Betrieb hat sich später ganz auf Transportbahnen spezialisiert. – In der Gartenstraße betrieb Hans Hellbeck eine Dreherei. Mit verschiedenen Drehbänken wurden für Kunden



„Schmiede Hagenhoff“, von-Ketteler-Straße



Wilh. Craesmeyer und Gesellen mit seinen Erzeugnissen vor der Werkhalle



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis !!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen • Sander Straße 4
Telefon 0 52 54 / 6 67 49



**Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkideen!**

Deutsche Post jetzt im Gebäude des Lösch Depot!



Deutsche Post

Öffnungszeiten:	Mo - Do	08.30 - 13.00 Uhr 14.30 - 19.00 Uhr
	Fr	08.30 - 19.00 Uhr
	Sa	08.30 - 14.00 Uhr

Drehteile in größeren und kleineren Serien angefertigt. – Franz Hillemeier hatte in der Kirchstraße eine Klempnerei. Auch Installationsarbeiten wurden von ihm ausgeführt. Die immer mehr in Gebrauch kommenden Fahrräder wurden hier repariert. – Thea Ikenmeier hatte ein Fahrradgeschäft an der Wewerstraße. Sie lieferte sämtliche Ersatzteile. Ebenfalls wurden die erforderlichen Reparaturen ausgeführt. – In den ehemaligen Werkstatt-räumen Craesmeyer an der Wewerstraße hatte Ferdinand Budde seinen Installationsbetrieb. Durch den Soldatentod kam dieser Betrieb zum Erliegen. – In den Räumen Tölle beim ehemaligen Kriegerdenkmal war die Werkstatt von Heinrich Mürhoff. Es wurden sämtliche Klempner- und Installationsarbeiten ausgeführt. Ebenso wurden Fahrräder repariert. Auch dieser Betrieb erlosch durch den Soldatentod im letzten Krieg. – Der Betrieb von Georg Steins befand sich in der Blumenstraße. Alle Hausinstallationen sowie die Klempnerarbeiten wurden von diesem Betrieb ausgeführt.

Die Werkräume von Heinrich Danzebrink waren am Wohnhaus in der Germanenstraße. Es wurden sämtliche Installations- und Klempnerarbeiten ausgeführt. Da Heinrich Danzebrink früh verstarb, wurde dieser Betrieb nicht weiter geführt. – Ferdinand Marks hatte in Gesseln eine Schreinerei. Bekannt wurde er durch seine "Fema" Schaukel-Waschmaschine. Die Schaukel war kugelgelagert. Dadurch wurde das Waschen leichter.

(wird fortgesetzt) *Heinrich Mersch*

Martinsaktion 2003 – "Sauberes Wasser rettet Leben" –

Zeinab – ein zweijähriges Mädchen – steht mit ihrer Mutter in einer langen Schlange von Hilfesuchenden vor der Gesundheitsstation in Hay Rashap nahe Bagdad. Ihre Augen sind gekennzeichnet von Unterernährung, Krankheit und Angst.

"Es geht ihr von Tag zu Tag schlechter, sie hat die Krankheit im Bauch", klagt die Mutter. "Alle meine Kinder sind krank geworden durch das verseuchte Wasser."

An vielen Orten im Irak sind die Trinkwassersysteme durch den Krieg völlig zerstört. So sind die Familien gezwungen, ihren Durst mit Wasser aus verunreinigten Wasserstellen zu löschen. Vor allem die Kinder sind die Leidtragenden. Täglich sterben viele von ihnen an Unterernährung oder durch Krankheiten, die durch verseuchtes Wasser hervorgerufen werden. Hier war schnelle Hilfe erforderlich.

Anhand von Fotos habe ich den Kindern der beiden Elsener Grundschulen die Not dieser Menschen nahegebracht. Der Hilferuf der Kinder im Irak blieb nicht ungehört. So kam bei der Martinssammlung der Betrag in Höhe von 2.250,- Euro zusammen.

Frau Klump von "Caritas international" hat unsere Spende sofort an die Partner vor Ort weitergeleitet. Mit unserer Spende beteiligen wir uns an der Gewinnung von sauberem Trinkwasser (Desinfektion, Filter, Pumpen) und an der Errichtung einer Kinderkrankenstation. Durch unsere solidarische Hilfe können wir so das Leben vieler irakischer Kinder retten.

Ein "DANKE" allen großen und kleinen Spendern.



Heinz Jürgens

Jürgen Meermeier

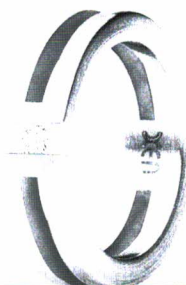
TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail: j.meermeier@web.de



INNIGLICH
Spanning Edelstahl
Mit Brillant TW/vs 0,06 ct.



Schlenger
Juwelier & Uhrmachermeister
Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

xen

pure and full of spirit

Brune Fensterservice GmbH

Seit nunmehr 14 Jahren hat sich die Firma Brune Fenstersysteme in Elsen einen Namen gemacht, nachdem Herr Brune bereits 1987 in Büren seinen Betrieb gründete. Seit dem 1. Januar dieses Jahres firmiert das Unternehmen nach dem Zusammenschluss mit der Firma Fenestra GmbH unter "Brune Fensterservice GmbH". Beide Firmen arbeiteten vorher vier Jahre lang erfolgreich zusammen.

Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen, das seit dem Bau des damals 200 m² großen Gebäudes im Jahre 1996 seinen Sitz am Mühlenteich 5 d in Elsen hat, fünf Angestellte. 2001 musste das Gebäude, das hauptsächlich als Lager dient, um 250 m² erweitert werden.

Besonderen Wert legt Herr Brune nicht etwa darauf, eine breite Masse zu bedienen, sondern seine Stärken im Bereich des Kundenservices hervorzuheben. Somit gehören die Reparatur und Wartung von Fenster und Türen, Verglasungen und Rolladen zu seinem Spezialgebiet. Des Weiteren gehört die einbruchhemmende Sicherung, beispielsweise durch Schließanlagen, zu seinem Leistungsangebot.

Sowohl Hausverwaltungen und Kommunen als auch Hauseigentümer nehmen seine Dienstleistungen aufgrund der fachgerechten Leistungen in Anspruch.



Brune Fenstersysteme GmbH

*Reparatur- u. Wartungsdienst
für Fenster, Türen, Rolladen u.
Verglasungen*

- *Fenstersysteme*
- *Schließanlagen*
- *Sicherungssysteme*

33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 052 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 052 54/95 39 19

www.brune-fensterservice.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!**

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1798 - 1802* Maßregeln zur Hebung des Forstbestandes im Samtholz zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2301
- 1799* Der Anerbe der Schlenger-Stätte zu Elsen beantragt, den Kolonen Schlenger zu veranlassen, dass er in Leibzucht geht.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1135
- Anzeige gegen Pastor Möller wegen ohne Cameral-Losscheine verfügbarer Kopulationen
EBAP Acra specialia Bd.135 (blau) Elsen, fol. 265-267
- Differenzen zwischen dem Pächter der bischöflichen Schaftrift bei Neuhaus J. Schmitt und Bröker zu Elsen wegen Beeinträchtigung seiner Rechte
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2177
18. Jahrh.* Entwurf für die Anlage eines Weges von Neuhaus über Elsen nach Salzkotten
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 3106
- 1800 - 1802* Anfertigung von Zehntrollen über die großen und kleinen Zehnten zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2684
- 1800 - 1804* Verzeichnisse, respektive Nachrichten über die Hand- und Spanndienste (auch Wald-Dienste) aus den Orten Altenbeken, Neuenbeken, Boke, Delbrück, Elsen, Sande, Kempen, Neuhaus und Stukenbrock - Verhandlungen wegen Ablösung dieser Verpflichtungen - Unterschlagungen beim Anfahren von Holz
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 3117
- 1801 Das Wohnhaus auf dem Kleehefe brannte ab.
Ortschronik
- Anweisung von Bauholz aus dem Forst Elsen für den Neubau des domkapitularischen Ökonomie-Gebäudes auf dem Kleehof
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2302
- Die von den Eigenhörigen Mollen und Gieseke zu Elsen wegen Grundbesitzes geschlossenen Verträge werden der Hofkammer zur Bestätigung vorgelegt
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1477
- Die Phase im absolutistischen Fürstbistum Paderborn mit dem Steuer- und Abgabenrecht, mit der landesherrlichen Verwaltung, mit

den großen Kriegen (30-jähriger Krieg, Siebenjähriger Krieg, Französische Besetzung), mit den Nöten der Regierungsgebiete für durchziehende Truppen, mit den militärischen Aktionen ging zu Ende.
Dr. Jakobi Alte Gemeinde - Junger Stadtteil

- 1801-1802 Der Meier G. Schäfergockel zu Elsen erhält die Erlaubnis zur Aufnahme einer Anleihe
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1312
- 1802 Am 3. August endet die fürstbischöfliche Landesherrschaft über Elsen. Neuer Landesherr wird König Friedrich Wilhelm III. von Preußen.
Preußische Truppen ziehen in Paderborn ein und besetzen die Stadt. Elsen hatte 3/4 Jahr Einquartierung durch preußische Truppen. Freiherr „von Stein“ leitet nach einer Inspektionsreise durch das Hochstift Paderborn Verwaltungsänderungen ein.
Ortschronik, Kirchenchronik
- 1802* Konkurs des Kolonen G. Schäfergockel zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Geheimer Rat 1611
- J.St. Stolte, genannt Bohnenkamp, zu Elsen erwirkt für die Ausstellung eines Freibriefes für seine Tochter eine Ermäßigung der Kosten.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1181
- Die Witwe Bohnenkamp bittet um Übertragung der eigenbehörigen Bohnenkamp-Stätte zu Elsen an ihren 2. Ehemann F. Winkel
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1473
- 1802-1803* Entbindung von der Verpflichtung für die Einwohner Elsens, auf der Altenginger-Mühle mahlen zu lassen. Dafür sollen sie fortan auf der bischöflichen Mühle zu Neuhaus mahlen lassen.
StAM Fürstbistum, Hofkammer 608
- 1803 Ein preußischer Beamter erstellt eine Kurzbeschreibung vom Kirchspiel Elsen.
Kriegs- und Domänenkammer Münster 16 Nr.309, Staatsarchiv Münster, gefunden von Michael Pavlicic
- kamen danach Husaren vom Regiment Blücher. Sie blieben bis 1805. Dem Husaren Johann Ülich wurde in Elsen ein Kind getauft.
Ortschronik
- Der Reichsdeputationshauptschluss wurde sanktioniert. Die geistlichen Fürstentümer werden aufgehoben, ebenfalls die klösterlichen Besitzungen.
Der Fürstbischof von Paderborn verlor offiziell die Landesherrschaft.
Hucke S. 104

Der Meier Hissmann zu Elsen bittet um Ermäßigung des Auffahrtsgeldes, das seine Tochter wegen ihrer Heirat auf die Hillemeyer-Stätte in Elsen zu zahlen hat.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1382

- 1804 Die Ausmittelung der Domänenereinkünfte im Kirchspiel Elsen. Lagerbücher, in denen die Abgaben für das Schulzen-, Richter- und Holtgrewenamnt aufgezeichnet sind.
Staatsarchiv Münster, Erbfürstentum Paderborn
Domänenämter A Nr. 1, A Nr. 13, A. Nr. 20
- 1805/06 erfolgt die Mobilmachungsordre mit Hauptquartier in Paderborn. Am 9.8.1906 erfolgte die Mobilmachungsordre mit Krieg Preußen-Frankreich.
Hucke S. 104
- 1806 Am 26.10. rücken Truppen der französischen Nordarmee in Paderborn ein und nehmen auch Quartier in Elsen. Der Chronist schreibt in der Ortschronik: „Sie betrugen sich nicht unartig.“ Nach der Preußenzeit beginnt die Franzosenzeit.
Ortschronik, Kirchenchronik
- 1807 Am 15. Dezember beginnt das Königreich Westfalen unter der Herrschaft von Napoleons Bruder Jerome. Damit setzte eine Verwaltungsneugliederung ein. Elsen gehörte zum Departement Fulda mit der Haupt- und Residenzstadt Kassel, Distrikt Paderborn, Kanton Neuhaus. Die Amtssprache war Französisch. Mit der neuen Verfassung des Königreiches Westfalen traten tiefgreifende Reformen in Kraft, z.B. Religionsfreiheit, Beseitigung aller ständischen Privilegien (vor allem bei der Besteuerung, nur der 3. Stand zahlte vorher), Aufhebung jeder Art persönlicher Unfreiheit, aber auch harte Belastungen, vor allem Maßnahmen für den Rußlandfeldzug, Steuern, Abgaben, Kriegsdienst, allein 1812 wurden aus Elsen 21 Personen eingezogen, nur einer kam krank zurück, Einquartierungen...
- 1807 oder 1810 musste Pfarrer Möller für den Kanton Maire Jordan Konskriptionslisten der Geburtsjahrgänge 1790/91 für das Kirchspiel Elsen erstellen. Dabei war eine Auflistung der einzelnen Höfe, gegliedert nach dem sozialen Stand.
Ortschronik, Kirchchronik
- Spezial Domänen Etat und Prästationsregister von der Rentei Neuhaus für 1807/08 für das Kirchspiel Elsen
Staatsarchiv Münster, Erbfürstentum Paderborn, Domänenämter A. Nr. 4
- 1808 Es war eine so große Wasserflut, dass die Alme durch Elsen floss.
Ortschronik

Am 23.1.1808 wurde in allen französischen Gebieten Westfalens per Dekret die Leibeigenschaft aufgehoben.

Dr. Jakobi, Alte Gemeinde - Junger Stadtteil

Am 1. Januar wurde der Code Napoleon Bürgerliches Gesetzbuch für Westfalen.

1809 Es herrschte allgemeine Unzufriedenheit über die neuen Steuern, die man bis dahin nicht gekannt hatte, z.B. Personal- und Konsumsteuer.

Ortschronik

1812 Alle wehrfähigen Männer wurden zum Kriegsdienst gegen Rußland aufgefordert.

Am 23. März brannte die Küsterei ab. Der Neubau kostete dem Kirchspiel Elsen 400 Reichsthaler.

Ortschronik

Franz Wilhelm Rudolphi kaufte den Kleehof, der im Paderborner Intelligenzblatt vom 28.12.1811 unter genauer Angabe der zugehörigen Ländereien, Dienste und Gerechtsame ausgeschrieben worden war.

1802 umfasste der Hof 2 Ochsen, 12 Kühe, 12 Kälber, 8 Pferde, 450 Schafe und 27 Schweine, insgesamt 225 Morgen u. 127 Ruten Land, 20 1/2 Morgen Wiesen und 8 Morgen Garten.

Hucke S. 29

1813 In der Völkerschlacht bei Leipzig erhielt Napoleon eine vernichtende Niederlage. Die fliehenden französischen Truppen - das Rigouldsche Korps - suchten Elsen brutal heim. Die Chronik schreibt: "Ehe diese (die Verfolger) zu uns kamen, hat uns ein Teil des französischen Rigouldschen Korps auf der Flucht besucht und uns auf alle Art und Weise sehr mitgenommen. Neunzehn Pferde wurden mit Gewalt verschiedenen Colonen weggenommen, halbe und ganze Wagen entrissen und weggefahren, Requisitionen an Geld und Früchte in aller Eile beigetrieben, kurz, wir wurden feindlich behandelt."

Danach kamen die siegreichen Truppen, die die Fliehenden bis nach Paris verfolgten. „Dadurch geschah es, dass wir Russenkosacken, Basquirer, Schwäden, Dänen und andere haben persönlich kennengelernt.“

Danach folgten die preußischen Truppen. Sie nahmen wieder Besitz von Westfalen.

Elsen stand nun wieder unter preußischer Verwaltung.

Ein gesegnetes Korn-, Heu- und Fruchthjahr, welches umso nötiger von der Vorsehung verliehen war, je häufiger die Durchmärsche ausfielen.

Ortschronik

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten



**Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben**

**Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95**



Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer
Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Frish, fromm, fröhlich, frei Turnerspruch und Turnerkreuz

Die frühere Elsener Turnhalle

Der "Lindenhof" an der Wewerstraße – heute das "Antik-Cafe" – trägt seinen Namen mit Recht: Rechts deckt eine Reihe Linden das Grundstück zu der schmalen Straße "Auf dem Geste" ab, links verbirgt eine zweite Reihe an der Wewerstraße das Nebengebäude.

Diese unscheinbare kleine Halle mit einem Walmdach hat eine bewegte Vergangenheit. 1934 als zweite Elsener Turnhalle von Franz Elpmann errichtet, diente sie in den Wintermonaten auch den Proben und Aufführungen von Theaterstücken durch die Laienspielschar des Turnvereins. Im Keller übte in der Zeit des "Dritten Reiches" der Fanfarenzug der Hitler-Jugend. Nach dem Kriege wurde zunächst weiter geturnt, bis 1956/57 die neue Turnhalle an der Dionysius-Schule entstand. In der nun funktionslos gewordenen alten Halle hatte das Autohaus Hißmann zeitweilig Neuwagen abgestellt. 1964 bis 1975 übte die Schießabteilung des Schützenvereins auf der Empore des Saals, weil der ab 1961 genutzte Saal der Gaststätte Heimann 1964 abgebrochen worden war. 1969 bis 1976 betrieb das Ehepaar Hermesmeier in der Halle ein Lebensmittelgeschäft unter dem Namen "Aliso-Markt". Schließlich siedelte sich bis heute hier ein kleines Elektronikunternehmen an.

Wenn man im Spätherbst oder im Winter, nachdem die letzten Lindenblätter abgefallen sind, den nun freien Blick auf das Dach richtet, fällt ein Mast auf dem First auf. Vier große F, die im rechten Winkel von vier weiteren großen F geschnitten werden, sind so an dem Mast befestigt, dass sie zwei Kreuze ergeben. Darüber dreht sich ein Wetterfährchen und über ihm bildet ein von einem großen T durchschnittenen D in einem an einer Seite offenen Kreis den oberen Abschluss. Damit wird auch den jüngeren Elsenern, die das Gebäude vielleicht nur in seiner gewerblichen Nutzung kennen, klar, dass es sich um eine ehemalige Turnhalle handeln muss. Denn die vier F sind die Abkürzungen des Turnerwahlspruchs "Frish, fromm, fröhlich, frei" und das DT bedeutet "Deutsche Turnerschaft".



Das Elsener Turner-Kreuz

Turnvereine in Elsen

Einen Turnverein gibt es in Elsen schon seit dem Ende des 19. Jahrhunderts, den TV 1894 Elsen. 1911 kam als zweiter Verein die DJK Schwarz-Weiß hinzu. Nach dem 2. Weltkrieg schlossen sich beide Vereine am 2. September 1946 zur „Turn- und Rasensportgemeinde Elsen 1894/1911 e.V.“ – abgekürzt: TuRa Elsen – zusammen.

Der Turnerwahlspruch

Wie aber kam es zu dem Turnerwahlspruch "Frish, fromm, fröhlich, frei"?

Es ist nicht verwunderlich, dass er auf den "Turnvater" Friedrich Ludwig Jahn (1778 – 1852) zurückgeht, der 1816 in einer Turnerzeitschrift schrieb: "Frish, frei, fröhlich und

fromm – das ist des Turners Reichtum“. Jahn, der stark durch den aus den Befreiungskriegen gegen Napoleon entstandenen deutschen Nationalismus geprägt war, verstand darunter Tugendhaftigkeit, Pflichterfüllung gegenüber dem Vaterland, aber auch ein frisches, optimistisches Lebensgefühl. Körperliche Ertüchtigung und “sittliche Erhebung” gehörten für ihn zusammen.

Während sich die Turner problemlos mit “frisch und fröhlich” identifizierten, waren die beiden Adjektive “frei” und “fromm” in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts umstritten. Sollte “frei” mehr privat als Freiheit von Ängsten und Vorurteilen oder mehr politisch als Kampf gegen die Alleinherrschaft der Monarchen in der deutschen Kleinstaatserei verstanden werden? Je nach politischer “Großwetterlage” wechselten die Deutungen des Freiheitsbegriffes zwischen diesen beiden Polen.

Kritik an dem Begriff “fromm” entzündete sich weniger aus etwaiger Religionsfeindschaft, sondern weil gerade die Anhänger der Freiheitsbewegung im 19. Jahrhundert fürchteten, das Wort “fromm” könne auch im Sinne von “lammfromm”, also kritikloser Obrigkeitshörigkeit, verstanden werden. Jahn verteidigte den Begriff dagegen und interpretierte “fromm” als sittlich gut, tugendhaft, gesetzestreu und gottesfürchtig, gab dem Wort also eine stark ethische Ausrichtung.

In den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts setzte sich schließlich der Turnerspruch oder – wie es hieß – die “vier Grundworte des Turners”, in der neuen Reihenfolge “Frisch, fromm, fröhlich, frei” endgültig als unumstrittenes Motto der Turner durch. Bald zierte er alle Turner-Objekte, die sich irgendwie beschriften ließen, wie Zeitungen, Programme, Urkunden, Fahnen und Pokale.

Das Turnerkreuz

Eine neue Phase in der äußeren Gestaltung des Turnerspruchs, aber auch in der Kontroverse um ihn wurde durch den Darmstädter *Heinrich Felsing* eingeleitet. Er war als Kupferstecher zugleich Künstler, aber auch ein begeisterter Turner und gilt als hessischer Turnvater. Er machte sich Gedanken darüber, wie die vier F, die Anfangsbuchstaben des Turnerwahlpruchs, graphisch zu einem aussagekräftigen Organisationswahrzeichen – heute würde man sagen: einem “Logo” – zusammengestellt werden könnten. Das Ergebnis war 1844 das dem Malteserkreuz ähnelnde Turnerkreuz aus den vier Buchstaben, so wie es heute noch auf der ehemaligen Eisener Turnhalle zu sehen ist.

Felsing schlug 1846 auf dem “Deutschen Turnfest” in Heilbronn vor, das von ihm entwickelte Symbol als “allgemeines Turnerzeichen” anzunehmen. In seiner Begründungsrede hieß es dazu: “Den Spruch in seinen vier Anfangsbuchstaben habe ich zusammengestellt in vier F. Ich habe sie zum Zeichen vereint, ... sie bilden wie die Turnerschaft gleiche Kraft, gleiche Form, gleiche Stärke nach allen Seiten. Es ist das Viereck überall gleich stark, fest in den vier Ecken stehend, ... es ist das F aus dem FF. Vergesst mir nicht, dass es auch das Christenzeichen ist!”

Gerade das Letztere aber, die Ähnlichkeit mit dem christlichen Kreuz, gab Anlass zu Auseinandersetzungen auf



Postkarte zum Deutschen Turnfest in Frankfurt/M. 1908

dem Turnfest, denn besonders jüdische Delegierte wandten sich aus diesem Grunde gegen das Turnerkreuz, so dass Felsing's Vorschlag schließlich abgelehnt wurde. Dieser Beschluss änderte jedoch nichts daran, dass das Felsing-Kreuz sich inoffiziell mehr und mehr als das entscheidende Emblem der Turnerbewegung durchsetzte und bald schon alles turnerische Zubehör als Erkennungszeichen schmückte, meist in den Turnerfarben rot auf weißem Grund.

Die "Deutsche Turnerschaft" im frühen 20. Jahrhundert

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Turnerkreuz durch das DT ergänzt, wodurch sich die Deutsche Turnerschaft von konkurrierenden Verbänden absetzte.

Im "Dritten Reich" führte die Deutsche Turner-Zeitung ab 1933 neben dem Turnerkreuz das Hakenkreuz in ihrem Kopf. Die "Deutsche Turnerschaft" wurde in den nationalsozialistischen Einheitsverband des Sports, den "Deutschen Reichsbund für Leibesübungen (DRL)" integriert. Dessen Banner zeigte einen schwarzen Adler auf weißem Grund mit einem großen Hakenkreuz auf der Brust und eingeraht durch einen Eichenkranz.



Abzeichen der Deutschen Turnerschaft

Der "Deutsche Turner-Bund"

Als Neugründung entstand nach dem Zweiten Weltkrieg im September 1950 der "Deutsche Turner-Bund" (DTB). Turnerspruch und Turnerkreuz standen zunächst nicht zur Diskussion. Es wurde aber immer stiller um sie. Immerhin werden die vier F auch heute noch in Festreden als Alternativen zu Faulsein, Fernsehen, Flaschenbier und Filzpantoffeln empfohlen.

Schritt für Schritt aber wandelte sich auch das Selbstverständnis des "Deutschen Turner-Bundes". Im Gegensatz zur ideologischen Vereinnahmung in der NS-Zeit setzte man jetzt auf Entideologisierung und stellte sich mit einem breiten Angebot den neuen Trends des Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssports.

Dieser "Modernisierung" des Turnens entsprechend wollte man sich auch nach außen ein "neues Gesicht", ein modernes Image geben. Beim Hamburger Turnfest 1994 stellte man ein neues Logo des Verbandes vor: Ein Strichmännchen in Bewegung, das nur noch sehr entfernt an die vier F erinnert. Man sprach von einer "vitalen, fröhlichen Turnfigur", die dem Verband einen "bunten, modernen Anstrich" geben sollte. Die Unterschrift unter dem Männchen lautete "Deutscher Turner-Bund DTB" mit dem Turnerkreuz in Rot. Das traditionelle Turner-Symbol wurde also am Rande beibehalten. Auf der aktuellen Website des DTB im Internet aber ist nur noch das Strichmännchen als Logo zu sehen.

Gerade deshalb aber lohnt es sich, einmal über die älteren Traditionen, in denen Turnen immer mehr war als bloße Körperübungen, nachzudenken. Das Elsener Turnerkreuz auf der alten Turnhalle gibt uns dazu den Anlass.



Abzeichen des Deutschen Turner-Bundes



Günter Wißbrock

Das DTB-Strichmännchen

Wassergymnastik Schwimmkurse

Obwohl Sie Ihr Kind als schwach
empfinden - Kinder-Schwimmkurse
Einführung in die Schwimmwelt oder Fort-
schritt für Kinder in einer Gruppe.

Wird geleitet von Schwimmende Väter:

kleine oder große Gruppen von Kindern, neu oder schon
schwimmend. Lernen durch Interaktion und Motivation
beschrieben. Unterricht Personal
sind die Eltern und Kinder mit Hilfe
Schwimmkurse Auswahl / Fortschrittswahl / Übung
Verstärkungswahl:

Schwimmkurse für Kinder, Erwachsene, Schwimmer

Interessante Angebote für Kinder:

Schwimmkurse, Schwimmer, Schwimmkurse
Schwimmkurse, Schwimmkurse, Schwimmkurse

Wassersport, Wassersport, Wassersport

www.wassergymnastik.org

- Wassergymnastik
- Schwimmkurse
- Wassersport

Schwimmkurse
0525 123456
70 - 200 123

W
A
S
S
E
R
G
Y
M
N
A
S
T
I
K

Festjahr 2004 – Die TuRa feiert 110-jähriges Bestehen

Es begann vor über 100 Jahren. Im Zuge der immer populärer werdenden Turnbewegung von Turnvater Jahn galt es auch 1894, in Elsen einen Sportverein zu gründen. Turner, Leichtathleten, Hand- und Faustballer taten sich in der Gaststätte Burshille (später Burg



Aliso) zusammen, um zukünftig in ihrem Heimatort Elsen Sport zur körperlichen Ertüchtigung anzubieten und als Verein auch an Wettkämpfen in den Nachbarorten teilzunehmen. Unentwegt begann dieser Verein zu wachsen, die Fußballer gesellten sich hinzu und nach dem 2. Weltkrieg entschied man sich, alle in Elsen ausgeübten Sportarten unter dem Dach der Turn- und Rasensportgemeinde TuRa Elsen zusammen zu führen. Heutzutage beinhaltet die TuRa 12 Abteilungen, in denen mehr als 3300 Mitglieder sportlich aktiv sind. Nahezu alle gängigen Sportrichtungen stehen dem Elsener Bürger zur Verfügung und innerhalb der TuRa ist für jede Altersstufe in einem sozial gesunden Umfeld etwas dabei. Ohne Zweifel entwickelte sich die TuRa im Laufe der Zeit zu einer zentralen Institution im gesellschaftlichen Zusammenleben der Elsener Bürger.

Ohne die Gründer vor über 110 Jahren und ohne den unermüdlichen Einsatz der vielen sportbegeisterten Vorstandsmitglieder, Übungsleiter und Helfer der TuRa, hätte sich in Elsen ein solch sozial engagierter Verein nicht etablieren können.

Dies ist für die Turnabteilung TuRa Elsen Anlass genug, die 110-jährige Vereinsgeschichte der TuRa mit vier Großveranstaltungen zu würdigen. Bereits im März findet in Elsen der Gauturntag statt. Am 16. Mai werden Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Vereinsleben zum offiziellen Festakt ins Bürgerhaus geladen und zur großen Turnschau der Turnabteilung sind die Elsener Bürger am 9. Oktober herzlich willkommen. Der Ostwestfälische Turngau ist dann nochmals im November in Elsen zu Gast, wenn über 200 Turnerinnen und Turner in beiden großen Sporthallen um den Gauwanderpokal kämpfen.

Besonderer Dank gilt schon jetzt der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG und dem Autohaus Ikemeyer, die der Turnabteilung die Durchführung der Großveranstaltungen finanziell ermöglichen. www.tura-elsen.de

Vorstand Turnabteilung TuRa Elsen – Karin Tünsmeyer

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Bilder-Galerie und Archiv

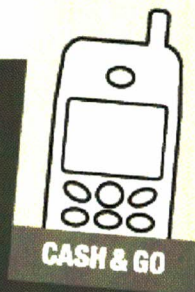
Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.

**Telefonguthaben aus dem
Geldausgabeautomaten -
jetzt mit**

Cash & Go

JETZT NEU!

- die Aufladefunktion für XtraCards von T-Mobile an unseren Geldausgabeautomaten - exklusiv für unsere Kunden
- bald auch für alle anderen Anbieter
- rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche
- sofort verfügbares Telefonguthaben



www.vb-paderborn-hoexter.de



Volksbank Paderborn-Höxter

mit uns zum Erfolg

Evangelische Kirchengemeinde

FEHLGRIFF

In stockdunkler Nacht umkreist einer auf allen vieren einen Laternenpfahl. Auf die teilnahmsvolle Frage eines Passanten, warum er das tue, entgegnet er: „Ich habe meinen Hausschlüssel verloren“. „Hier?“ – „Nein, aber hier ist es heller“.

Jedes Mal, wenn mir dieser Witz begegnet, bin ich unschlüssig: Soll ich über den Mann lachen oder ihn verstehen? Recht hat er ja: Es sucht sich angenehmer im Hellen und Übersichtlichen. Es sucht sich leichter dort, wo alles klar ist und bekannt, griffbereit, festgelegt.

Es könnte nur sein: Der Griff geht ins Leere. Das Gesuchte lässt sich nicht finden. Weitere Suche lohnt sich nicht. Was wir im Griff haben, was festgelegt ist und festgehalten wird, das rührt sich nicht mehr. Ist leblos – es ist tot.

Es gibt eine Verliebtheit ins Tote.

Eine Suche nach dem Toten: dem Festgelegten und Fassbaren, dem mit Wissen und Vorurteilen in den Griff Genommenen.

Lebendiges bewegt sich. Der Lebende entzieht sich und taucht unvermutet auf. Ist fern und kommt nah, zu nah vielleicht. Nägel und Steine halten ihn nicht. Auch nicht erstarrte Erinnerungen und steife Lehrsätze.

Finden lassen ihn: Zutrauen - Offenheit – und die große Sehnsucht nach dem Lebenden.

Und das ist nie ein **Fehlgriff**.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich:
Bleiben Sie auf der Suche.

Pfarrer Jürgen Pensky

Treppenbau GmbH & Co. KG



Tegethoff

Claus Tegethoff

staatl. gepr.
Holzbetriebswirt (HTR)

Geschäftsführer

Fohling 6
33106 Paderborn

Tel. (0 52 54) 93 58 - 0
Fax (0 52 54) 93 58 - 20

www.tegethoff-treppenbau.de
Info@tegethoff-treppenbau.de



T h a m m

Erholung Liegen & Sitzen



lalloflex

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

Gottesdienste in der Erlöserkirche

07.03. 10.30 Uhr * Elsen
Pfarrer Pensky
anschließend
„Cafe Kirche“
Kinderkirche

14.03. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

21.03. 10.30 Uhr * Pfarrer Pensky

28.03. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

04.04. 10.30 Uhr * Elsen
Pfarrer Pensky
anschließend
„Cafe Kirche“

06.04. 19.00 Uhr
Passionsandacht
Pfarrer Pensky

07.04. 19.00 Uhr
Passionsandacht
Pfarrer Pensky

08.04. **Gründonnerstag**
19.00 Uhr * Pfarrer Brocke

09.04. **Karfreitag**
10.30 Uhr * Pfarrer Pensky

11.04. **Ostersonntag**
10.30 Uhr
Familiengottesd.
Pfarrer Pensky

12.04. **Ostermontag**
10.30 Uhr * Pfarrer Diestel

18.04. 10.30 Uhr * Pfarrer Grahl

25.04. 10.30 Uhr Vorstellung der
Konfirmanden
Pfarrer Pensky

02.05. **10.00 Uhr * Konfirmation**
Pfarrer Pensky

08.05. **16.30 Uhr * Konfirmation**
Pfarrer Pensky

09.05. **10.00 Uhr * Konfirmation**
Pfarrer Pensky

16.05. 10.30 Uhr * Pfarrer Grahl

20.05. **Christi Himmelfahrt**
10.30 Uhr * Pfarrer Diestel

23.05. 10.30 Uhr Pfarrer Diestel

30.05. **Pfingstsonntag**
10.30 Uhr Familiengottesd.
Pfarrer Pensky

31.05. **Pfingstmontag**
10.30 Uhr * Pfarrer Grahl

* Gottesdienst mit Feier des
Heiligen Abendmahles

NENNE DICH NICHT ARM,
WEIL DEINE TRÄUME
NICHT IN ERFÜLLUNG GEGANGEN
SIND; WIRKLICH ARM IST NUR DER,
DER NIE GETRÄUMT HAT.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Nichts ist unmöglich.  **TOYOTA**

Qualitäts-Start:

Von null auf Corolla ab 89,- € im Monat.*



Starten Sie jetzt durch. Mit unserem exklusiven null auf 89,- € Superfinanzierungsangebot für den Toyota Corolla.

- Kraftvolle VVT-i-Benzin- und Common-Rail-Dieselmotoren
- Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer
- Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD)

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ab **89,- €**

monatliche Finanzierungsrate*

Preis ab 15.200,- €

für den Corolla 1,4 3-türig (unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ohne Überführung)

*Ein **easyfinance** Angebot der Toyota Kreditbank GmbH für den Corolla 1,4 3-türig auf Grundlage der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers:
Fahrzeugpreis: 15.200,- € · Anzahlung: 5.500,- €
35 monatliche Raten à 89,- € · Laufzeit: 36 Monate
Schlussrate: 6.806,90 € · Gesamtdarlehensbetrag: 9.921,90 € · effektiver Jahreszins: 0,9 %

Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 9 54 00

Kleidersammlung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Elsen für Bethel

Wie in jedem Jahr wollen wir die Kleidersammlung der von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel unterstützen. Gesammelt werden:

- Tragbare und weiterverwendbare Herren-, Damen- und Kinderkleidung
- Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten,
- jedoch keine Textilabfälle
- Schuhe (nur mit flachem Absatz und unbedingt paarweise gebündelt)

Was nach der Sortierung über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt in den Verkauf für Jedermann, der Rest wird an Altstoffhändler verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Annahme der Kleiderspenden:

19. bis 22. April, 15.00 bis 18.00 Uhr, im Eingang des Gemeindehauses

In den Herbstferien nach Irland

In der Zeit vom 21. bis 28. Oktober planen wir eine Reise nach Irland. Es sollen vor allem der Westen Irlands und Nordirland sowie Dublin erkundet werden. Der Preis für die Reise beträgt ca. 1300 € (Jugendliche 1200 €). Im Preis enthalten sind sämtliche Fahrt- und Flugkosten, die Unterbringung in guten Hotels der irischen 4-Sterne-Kategorie, Halbpension, alle Eintritte, alle Sicherheits- und Flughafengebühren, Reiserücktrittsversicherung und Trinkgelder. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt (Tel.: 5121) Hier können Sie sich auch anmelden.



Berens

**Bestattungen
Sarglager - Überführungen**

**Wewerstraße 1-5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 5319**

More Event



Restaurant mit regionaler und mediterraner Küche

Bierstube mit deftigen Schmankerln

Sonntags-Brunch ab 10 Uhr für 10 €

Salsa-Nachmittage

„Kunst trifft Kneipe“-Wochen

Party-Service und Firmen-Catering



More Event ... mehr als Essen und Trinken

Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie!

Geöffnet täglich ab 16 Uhr,
Samstag und Sonntag ab 10 Uhr

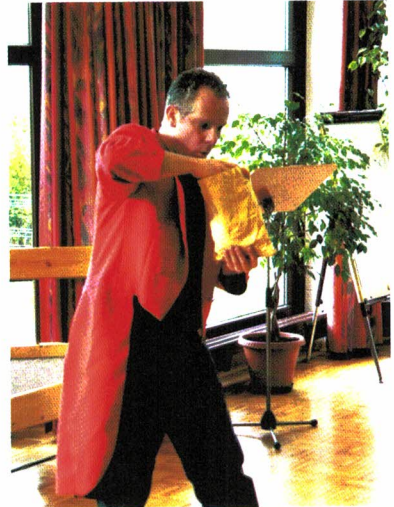
Bürgerhaus Elsen · Telefon 0 52 54 - 6 80 12

2. Zauberhafter Brunch

90 Grundschul Kinder trafen sich am 7. Februar zu einem zauberhaften Brunch im Gemeindehaus an der Erlöserkirche. Nach einem gemeinsamen ausgiebigen Frühstück und fröhlichem Singen ließen sie sich vom Zauberer Husini bezaubern. Mit: "Hokuspokus-Widibus, dreimal schwarzer Kater", half die gesamte Besucherschar dem Zauberer bei seinen Kunststücken. Ein besonderer Höhepunkt war in diesem Jahr das Formen von Tieren aus Luftballons. Unermüdlich half der Künstler den Kindern beim Drehen und Ziehen der Ballons, so dass dann ein jedes ein Luftballontier mit nach Hause nehmen konnte. Viel zu schnell war dieser zauberhafte Vormittag vorbei.



Was macht der denn so lange, hoffentlich lässt er noch etwas übrig!



Endlich ist der Zauberer Husini da. Huch, was holt er da wohl aus der Tüte?



Das ist ja so richtig zum Ablachen!

Fahr schule

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B



BE



M
Mofa
L

Unterricht und Anmeldung:

Elsen

Dionysiusstr. 10

Mo | ab
Mi | 18.45

Scharmde

Scharmeder Str. 60

Di | ab
Do | 19.00

Salzkotten

Lange Straße 20a

Mo | ab
Do | 19.00

Telefon 0 52 54 68 00 3

Handy 0 17 2 6 50 44 03

Anzeigengestaltung text und design Heike Rössler (052545/65203)

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Katholische Kirchengemeinde

Caritaskonferenz der Katholischen Pfarrgemeinde St. Dionysius

Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Pfarr-Caritas St. Dionysius erhielten am 08.12.2003 das Elisabeth-Kreuz Margret Hissmann, Anni Kober, Wilma Mertens und Marianne Sokol, das Ehrenzeichen in Silber Hilde Gees, Anneliese Hack, Margret Harges, Maria Hißmann und Käthe Prior.

Frau Katharina Kramer, Dekanatsvorsitzende der Caritas-Konferenzen, überreichte im Namen des Diözesanverbandes die Ehrenurkunden.



Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber dankte in herzlichen Worten allen, die sich für die vielfältigen caritativen Aufgaben einsetzen und damit auch ein Stück Seelsorge leisten. In der kleinen Feier wurde besonders hervorgehoben, dass vieles erst durch den unermüdlichen Einsatz der Sammlerinnen und Sammler ermöglicht wird.

Surfen für und mit Kolping

Zum fairen Preis surfen und dabei mit jeder Minute Geld für das Kolpingwerk sammeln!

Das Deutsche Kolpingwerk bietet einen Internetzugang (Kolping-24) an, der rund um die Uhr 1,39 Cent pro Minute kostet. Zusätzliche Einwahlkosten, Mindestumsatz und Grundgebühren fallen nicht an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Clou an dem Tarif ist, dass das Kolpingwerk für jede gesurfte Minute eine Rückvergütung erhält, mit dem Entwicklungshilfeprojekte gezielt unterstützt werden.

Einwahlrufnummer: 01925 6295; Kennung: internet; Passwort: internet.

Internetnutzer, die einen XXL-Anschluss der Deutschen Telekom haben (oder ähnliche Tarife anderer Netzbetreiber), können mit dem Tarif „Kolping-XXL“ an Sonntagen und bundesweiten Feiertagen komplett kostenlos ins Netz. Dafür stehen zur Zeit über 100 Einwahlnummern zur Verfügung.

Unglaublich, aber wahr: Auch hier gibt es für jede gesurfte Minute eine Rückvergütung für das Kolpingwerk! Paderborner Einwahlnummer: 05251/20200-18; Kennung: xxl@kolping; Passwort: xxl@kolping.

Weitere Informationen unter <http://www.kolping-surf.de>.

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte –Kundendienst Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte **Ausstellung** Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze und
den Eingang vom Bohlenweg**

Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Elsen

Vikar Jörg Plümper zum neuen Präses der Kolpingsfamilie Elsen gewählt

Auf ein erfolgreiches Jahr blickte die Kolpingsfamilie Elsen in der gut besuchten Mitgliederversammlung im Dionysius-Haus zurück, die vom Vorsitzendenteam Ursula Sudhoff und Franz-Josef Stoiber geleitet wurde. Hubert Niemeier ließ in seinem Jahresbericht noch einmal die vielen Aktivitäten Revue passieren. Der Kassenbericht von Walburga Krauß zeigte eine erfreuliche finanzielle Situation der Kolpingsfamilie auf. Da der bisherige Präses Pastor Hubert Olbricht in den Sommerferien turnusgemäß versetzt worden war, stand die Wahl eines neuen Präses auf der Tagesordnung. Vikar Jörg Plümper stellte sich zur Wahl und wurde einstimmig von den Mitgliedern gewählt.

Als Kassenprüferin für die Jahre 2004 und 2005 wurde Mine Kürpick ebenfalls einstimmig gewählt.

Im Anschluss an die Regularien konnte Ursula Sudhoff noch zwei Jugendliche in die Kolpinggemeinschaft aufnehmen: Stephanie Vockel und Matthias Hillebrand. Sie erhielten jeweils eine Anstecknadel und eine Festschrift vom 75-jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Elsen im Jahr 2001. In Ergänzung seines Jahresberichtes zeigte Hubert Niemeier anschließend einige Lichtbilder von Veranstaltungen des Jahres 2003. Mit dem Kolpinglied klang der offizielle Teil der Mitgliederversammlung aus.



Der neue Präses der Kolpingsfamilie Elsen, Vikar Jörg Plümper.

Hubert Niemeier

Kolpingsfamilie feiert Kolping Gedenktag

Am Kolpinggedenktag trafen sich die Mitglieder der KF zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit Vikar Jörg Plümper in der Pfarrkirche. Anschließend ging es zum Frühstück ins Dionysius-Haus. Ursula Sudhoff und Franz-Josef Stoiber vom Vorsitzendenteam begrüßten alle Teilnehmer ganz herzlich. Zunächst wurde der im Jahr 2003 verstorbenen Mitglieder der KF gedacht, Ferdinand Giesguth und Ferdinand Ikenmeyer. Schneidermeister Ferdinand Ikenmeyer war Gründungsmitglied der KF Elsen und fast 80 Jahre Kolpingmitglied.

Dann wurde Konrad Heggemann für 50-jährige Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie geehrt. Das Vorsitzendenteam überreichte ihm eine Urkunde, eine Ehrennadel und ein Weihnachtspräsent. Nach dem Frühstück hielt Vikar Jörg Plümper ein Referat, in dem er anhand eines Kolping-Zitates aufzeigte, wie aktuell auch heute noch die Aussagen Adolph Kolpings sind.



v.l.: Franz-Josef Stoiber, Konrad Heggemann, Vikar Jörg Plümper, Ursula Sudhoff.

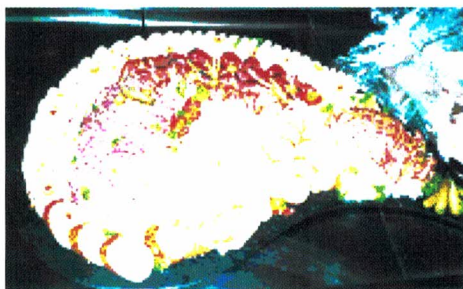
Hubert Niemeier

Hausmacher Wurstwaren & Party-Service

nach Hußmann's Art

NEUERÖFFNUNG

Donnerstag 15. April 2004



Öffnungszeiten:

MO – FR 10 – 12 und 15 – 18 Uhr

Samstags 8 – 12 Uhr

und nach Vereinbarung

Olaf und Petra Hußmann

Bohlenweg 62 / Ecke Sanderstraße

33106 Paderborn-Elsen Tel.: 0 52 54 / 93 47 68

Seniorenkarneval in Elsen

Die Kirchengemeinde St. Dionysius lud auch in diesem Jahr wieder zur Weiberfastnacht alle Senioren aus und um Elsen in das Dionysiushaus ein, um gemeinsam Karneval zu feiern.

Das Organisationskomitee mit Eva Breul, Ursula Fox, Rita Stoiber, Ulrike Spieker und Inge Salmen hatte ein Programm ausgearbeitet, das den gesamten Nachmittag füllte. Es wurden Büttensreden



zum Besten gegeben und zwischendurch wurde kräftig gesungen. Begleitet wurden die 120 Senioren von Alfons Ikemeier am Flügel.

Thea Ernesti als "das Kathrienchen" erzählte von der Kaffeefahrt mit Oma und Hilde



Gees als Ehrenjungfrau zeigte, dass auch im kalten Februar in Elsen an Schützenfest gedacht wird. Ein weiterer Höhepunkt war der Plattdeutsch-Beitrag von Elli Brüggemeier, die Anekdoten von "Use nigge Auto" zu besten gab.

Die TuRa-Kindergruppe unter der Leitung von Marita Nolte brachten als "DJÖtzi und Fans" richtig Stimmung in den Saal.

Mittendrin meldete sich auf einmal die Mutter unseres Bundeskanzlers zu Wort und erzählte einfach so drei kleine Witzchen, was ihr und den närrischen Senioren sichtlich viel Spaß bereitete. Birgit Mersch, die durch das Programm geführt hatte, verabschiedete sich mit den restlichen Seniorenteammittgliedern mit dem Lied "So ein Tag, so wunderschön wie heute..." Nächstes Jahr wird es hoffentlich wieder so lustig und schön.

Fotos und Text: Agnes Vogt

32832 Augustdorf

Nord-West-Ring 31

Telefon 0 52 37 / 51 51

Telefax 0 52 37 / 50 37

FLEISCHEREI *Sander*



***Auf Ihrem Marktplatz, am Sportplatz
in Elsen, noch größer und mit noch
mehr Auswahl und Vielseitigkeit
(immer freitags)!***

- *Fleisch & Wurst aus l. Hand*
- *Rindfleisch, rein Limousin, aus eigener Zucht
oder von Bauern unseres Vertrauens*
Schweinefleisch aus uns bekannten Stallungen
- *Wurstwaren und Feinkost aus täglicher, frischer Herstellung*

***Probieren Sie auch unsere selbstgekochten Suppen
& Eintöpfe (in praktischer Schlauchform)***

Unsere Angebote im März/April, jeden Freitag:

- | | |
|---|-----------------------|
| • <i>Rauchfrische Mettenden</i> | <i>1 kg 5,90 Euro</i> |
| • <i>geräucherte dünne Rippe</i> | <i>1 kg 2,99 Euro</i> |
| • <i>Schweinefiletköpfe</i> | <i>1 kg 6,99 Euro</i> |
| • <i>Schweineschnitzel aus der Oberschale</i> | <i>1 kg 5,99 Euro</i> |

PS: Bei uns am Stand gibt es heiße Bockwurst *St 1,00 Euro*

***Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!***

***Fleischerei
Heinrich Sander
& Mitarbeiter***



Goldkommunion in Elsen

Ihre Goldkommunion feierten die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1943/1944 im Elsener Bürgerhaus.

Das Treffen begann im Dionysius-Haus mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Während der hl. Messe, die der Mitschüler Heinz Koch (jetzt Pastor in Winterberg) hielt, gedachte man der sechs Verstorbenen der Klassengemeinschaft. Beim fröhlichen Beisammensein im Bürgerhaus wurden manche Erinnerungen ausgetauscht. Viel zu schnell gingen die Stunden vorbei. Einige Teilnehmer hatten weite Anreisen (Berlin, Köln) nicht gescheut.

Organisiert wurde die Goldkommunion-Feier von Anita Dorenkamp, Helga Lindhauer, Heribert Sehrbrock und Willi Heimann.



Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

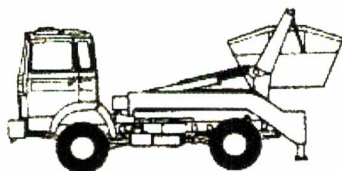
Buch "Heimat und Familiengeschichten" vom Autor Lehrer a.D. Wilhelm Hucke

Wegen der großen Nachfrage wurde die Auflage dieses Buches erhöht. Es ist noch zu haben. Interessenten melden sich bitte bei: Heinz Mersch, Elser Kirchstr. 18, Tel. 05254/5196 oder bei Heinz Kleine, Tel. 05254/5546.

Containerdienst seit 1951
Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH & Co KG



33106 Paderborn - Wewer
Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Erleben Sie

den Frühling bei uns ...

... frisch, fröhlich

und duftend !



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	08:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr
Sa	08:00 - 13:00 Uhr
So	10:00 - 12:00 Uhr

“Revue passiert ...!” Eine musikalische Zeitreise durch das 20. Jahrhundert von “HASTE TÖNE”

Vielfältig – und nicht eintönig – sollen die beiden Konzerte “Revue passiert ...!” des gemischten Chores “HASTE TÖNE” werden. Dass es nicht “eintönig” wird, dafür sorgen schon allein die ca. 60 Mitglieder, die sich in einer guten Mischung auf die Stimmen Sopran, Alt, Tenor und Bass verteilen. Der Titel “Revue passiert” ist nicht nur auf die Zeit der 30-er Jahre bezogen, die den Anfang des Konzertes u. a. mit dem Gershwin-Klassiker “I got rhythm” und einem deutschen Tango-Medley bilden. “Irgendwo auf der Welt” von den Comedian Harmonists bildet den gefühlvollen Kontrast zu diesen schwungvollen Stücken. Als Gast tritt danach die 2003 neu formierte siebenköpfige Delbrücker Gruppe “wellBlech” auf, deren Name nicht auf ein Produkt der Stahlindustrie, sondern auf feinste Blechposaunenmusik mit Begleitung hinweist. Im zweiten Block “50-er/60-er Jahre” werden Stücke aus der Swing- und Rock ‘n’ Roll-Ära dargeboten. “On the sunny side of the street”, dessen beschwingte Musik von der eigentlichen Aussage des Liedes ablenkt: Der Sehnsucht eines Afro-Amerikaners, auch einmal auf der sonnigen Seite der Straße zu gehen, die zu dieser Zeit nur den Weißen vorbehalten war. Liebeslieder wie “Ain’t she sweet” und der Beach-Boys-Klassiker “Barbar’Ann” dürfen danach nicht fehlen, ebenso wie einige Rock ‘n’ Roll-Klassiker, die von der Begleitband (E-Gitarre, Bass, Piano, Schlagzeug, Saxophon) interpretiert werden. Das Soul-Stück “Lean on me” und einige Latins bilden den Abschluss des zweiten Teils. In den 70-er Jahren war “Flower-Power” angesagt, aber auch ABBA und andere Pop-Bands hatten hier ihre Hits. “Bridge over troubled water” oder “Get down” sind Stücke, die Erinnerungen an diese Zeit wecken werden. Diese verschiedenen Musikstile brachten den Chor und die Chorleiterin, Annette Pottgüter, wieder auf viele Ideen für die Gestaltung des Rahmenprogrammes, die an dieser Stelle jedoch noch nicht verraten werden.

Die geplanten Konzerttermine sind: Samstag, 20.03.04 um 19.30 Uhr im Hagedornforum Delbrück. Am **Sonntag, 21.03.04**, wird vor dem Konzert in **Elsen** vor dem Dionysius-Haus ab 15.00 Uhr eine Waffel-Back-Aktion zu Gunsten der “DKMS”, der Deutschen Knochenmarkspenderdatei, stattfinden. Mit den Erlösen wird die “Initiativgruppe Hövelhof” unterstützt, die am 13. März eine Typisierungsaktion in Hövelhof durchführt. Alle Elsener Bürger sowie auch die Bürger im Umkreis werden aufgerufen, fleißig Waffeln zu kaufen oder auch Geldspenden dort abzugeben, damit möglichst viele Typisierungen hiervon finanziert werden können, die dann auch für andere Leukämiefälle in die Datei aufgenommen werden.

Der Konzertbeginn ist am **Sonntag, 21.03.04, um 16.30 Uhr im Dionysius-Haus in Elsen**. Karten für beide Konzerte gibt es im Vorverkauf (8 €) bei allen Chormitgliedern, der Buchhandlung Pache-Westerhorstmann in Delbrück (am Kirchplatz) sowie an der Abendkasse (9 €). Teile der Konzerterlöse kommen ebenfalls der DKMS zugute.

“HASTE TÖNE” gibt es jetzt auch online! Unter <http://www.hastetoene-delbrueck.de> kann man sich über Aktuelles und Vergangenes informieren.

“HASTE TÖNE” ist ein gemischter Chor mit über 60 Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen ca. 25 und 58 Jahren. Seit 1989 widmen sich die Mitglieder sowohl geistlicher als auch moderner weltlicher Musik. Die Mitglieder kommen aus einem weit verstreuten Gebiet: Delbrück, Paderborn, Rietberg, Hövelhof, Salzkotten und Elsen.

Huberts Blumendecke

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	9.00-13.00 14.30-18.00
Sa.	8.00-13.00
So.	10.00-12.00



Untern Eichen 9
Elsen Gesseln
Tel. 0 52 54 50 72
Fax. 0 52 54 6 03 46



Anzeigengestaltung: text und design Heike Rossler (05254 65203)

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

„Tag der offenen Tür“ beim Bankumbau in Elsen: „Mitmachen hat sich gelohnt“

Anlässlich des 100. Geburtstages der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen und der gleichzeitigen Fertigstellung des Um- und Erweiterungsbaus war am Sonntag, dem 19. Oktober 2003, die Bevölkerung eingeladen, die neue Bank zu besichtigen. Die Resonanz war überwältigend. Mehr als 4.000 Menschen haben - begleitet und informiert von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - die neuen und umgebauten Räumlichkeiten besichtigt und damit einen Blick hinter die Kulissen der Bank geworfen. Den durch Speisen und Getränke erzielten Reinerlös hat die heimische Volksbank aufgestockt und die Gesamtsumme in Höhe von 1.500,- Euro an fünf verschiedene Elsener Vereine für gemeinnützige Zwecke bzw. zur Förderung der Jugend- bzw. Seniorenarbeit überreicht: TURA Elsen, Heimat- und Verkehrsverein Elsen, Feuerwehr Elsen, Spielmannszug Hubertusjäger Elsen und Bundes-Schützen-Musikcorps Elsen.

Ebenfalls ermittelt wurden die Gewinner des Rate-Quiz für Erwachsene. Aufgabe war es, aus der richtigen Beantwortung von 11 Fragen den Lösungssatz „man kennt uns“ zu bilden. Mehr als 800 Besucher haben am Rate-Quiz teilgenommen und überwiegend die richtigen Lösungen aufgeschrieben. Schließlich musste das Los entscheiden, um die Gewinner zu ermitteln. Den ersten



Preis, eine Ballonfahrt für zwei Personen, gewann Frau Agnes Lamers aus Borchen. Die weiteren Preisträger: Ursula Rosenthal, Elsen (Fonds-Anteil „Uni-Global“ im Wert von 200,- Euro), Marion Peitz, Elsen (Bausparvertrag mit einer Anzahlung von 150,- Euro), Liselotte Heimann, Elsen (Geschäftsanteil im Wert von 100,- Euro) und Inge Giesguth, Elsen (Jahresgewinnsparglos im Wert von 60,- Euro).

Die Preisträger des Rate-Quiz für Kinder mussten ebenfalls per Losentscheid aus über 400 richtigen Antworten (Lösungswort: „VYP-Club“) ermittelt werden. Die Gewinner waren: Katharina Kröger, Paderborn (Kompakt-Stereoanlage), Britta Fahney, Borchen (Iglu-Zelt), Laura Alligri, Elsen (Rucksack), Sebastian Schröer, Elsen (Spiel des Jahres 2003), Michael Wilmsmann, Elsen, Kerstin Stoller, Elsen, Florian Probst, Salzkotten (alle Gutscheine für eine VYP-Fahrt im Wert von 20,- Euro) und Nadine Steins, Elsen, Bastian Schulte, Elsen, Sonja Klose, Bentfeld (alle Leder-Fußball).

Die 500 Ballons, die am „Tag der offenen Tür“ über Elsen aufstiegen, wurden vom Westwind in Richtung der neuen Bundesländer getragen. Insgesamt 37 Karten wurden zurückgesandt. Der Ballon von Vanessa Knaup (Paderborn) landete im ca. 170 km entfernten Großenrode nördlich von Göttingen. Sie gewann einen Discman. Die weiteren Preis-



neukaufmärkte Windmann

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



träger des Ballonwettbewerbs: Tabea Michaelis, Elsen (Sporttasche), Daniel Flören, Elsen (Gutschein für eine VYP-Fahrt im Wert von 20,-- Euro), Marina Löseke, Elsen, und Eugen Keller, Delbrück, je einen Kinogutschein im Wert von 15,-- Euro.



Erhielten den Reinerlös aus dem „Tag der offenen Tür“ für Jugend- bzw. Seniorenarbeit:

v. l. Friedhelm Ikemeyer und Günter Jakobsmeier (Spielmannszug Hubertusjäger Elsen), Wolfgang Liekmeyer (Bundes-Schützen-Musikcorps), Franz Josef Brinkmann (Heimat- und Verkehrsverein Elsen), Alfons Bernard (TURA Elsen), Jürgen Nolte (Heimat- und Verkehrsverein Elsen), Michael Klöker und Elmar Hillemeier (Feuerwehr Elsen).



**Egal, wo Sie heute in Paderborn unterwegs sind:
Wir waren schon da.**



ASP - Für Sie im Einsatz.

A wie Abfallwirtschaft

S wie Stadtreinigung

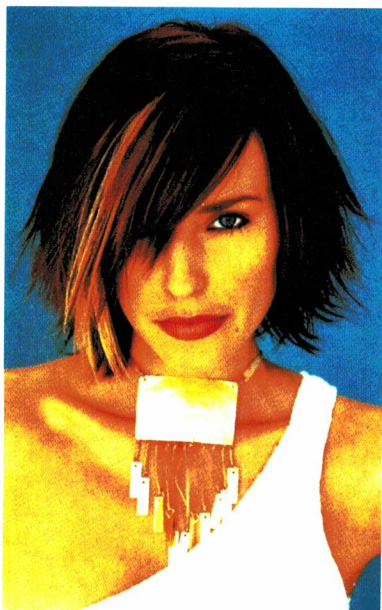
P wie Parken

Ärger-Linie 24
T 052 51-188 12 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn




Liggesmeyer
Ihr Friseur

**Mittwochs
Farb- und
Strähnchenaktionen**

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27

Paderborner haben Müll gespart

Top-Recyclingquote und zurück gehendes Restabfallaufkommen in Paderborn

Eine erfreuliche Wende meldet der ASP, der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn, nachdem die Abfallstatistik für das Jahr 2003 ausgewertet wurde. Demnach sind im vergangenen Jahr die Abfallmengen in der Stadt Paderborn erstmalig seit 1998 nicht gestiegen, sondern leicht zurückgegangen. Das ist insbesondere aus Sicht des Umweltschutzes mit dem obersten Prinzip der Abfallvermeidung eine begrüßenswerte Entwicklung.

Auffällig ist auf den ersten Blick, dass die Gesamtabfallmenge im vergangenen Jahr um fast 18 kg pro Einwohner gesunken ist. Ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist dabei sowohl bei den Abfällen zur Beseitigung (4%) als auch bei den Wertstoffen insgesamt (2%) zu verzeichnen. Hier haben zwar der gesammelte Grünabfall, Altholz und Elektroschrott ein wenig zugelegt, der Rückgang bei den Abfällen aus der Biotonne (4%), bei Behälterglas (10%) und Leichtverpackungen (das sind der gelbe Wertstoffsack und Dosen, 6%) wird dadurch aber nicht ausgeglichen. Insgesamt haben sich die Verhältnisse aber weiter zugunsten einer höheren Recyclingquote verlagert, die erfreulicherweise auf 66 % gesteigert werden konnte.

Die Reduzierung der Gesamtabfallmenge erklärt sich nicht unerheblich aus dem Rückgang des gesammelten Rest- und Sperrmülls. Abfallberaterin Mechthild Hopmeier vermutet: „Vielleicht macht sich auch hier die schwächere Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger im letzten Jahr bemerkbar.“ Der Rückgang bei den Bioabfällen aus der Biotonne und beim Friedhofsgrün ist auf den sehr trockenen, langen Sommer des vergangenen Jahres zurückzuführen, in dem sich die Vegetation nicht so üppig entwickelt hat wie sonst. Dass sich trotz dieser Bedingungen die Menge des an den Recyclinghöfen des ASP angelieferten Gartenabfalls noch erhöht hat, ist auf das zusätzliche Angebot des Recyclinghofes Driburger Straße zurückzuführen, das verstärkt auch von „neuen Nutzern“ aus der Südstadt in Anspruch genommen wird.

Abzusehen war der deutliche Rückgang beim Behälterglas. Zwar ist das Altglasaufkommen schon seit Jahren etwas rückläufig, weil immer mehr Konsumenten auf die leichteren PET-Flaschen umgestiegen sind. Aufgrund der Pfandpflicht für Getränke-Einwegverpackungen ab 01.01.2003 war hier allerdings im vergangenen Jahr ein sichtbarer Einschnitt zu erwarten. Beim Dosenschrott hat die Pfandpflicht zu einem regelrechten Einbruch der Mengen geführt: Um 25 % sind hier die Mengen im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Auch im Gelben Wertstoffsack schlägt sich die Pfandpflicht durch einen Rückgang von 2,5 % nieder.

Steigende Tendenz bei den Wertstoffen gibt es seit Jahren im Bereich des Elektro- und Elektronikschrottes und des Altholzes. Hier macht sich bemerkbar, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger die meist kostenlosen Angebote der Paderborner Recyclinghöfe kennen und nutzen.

Diese bemerkenswerten Ergebnisse, die so manche Großstadt in den Schatten stellen, wurden nur durch die aktive Mitarbeit der Paderbornerinnen und Paderborner möglich, die überdurchschnittlich intensiv die getrennten Sammelsysteme in Paderborn nutzen. ASP-Werkleiter Reinhard Nolte: „Im Sinne des Umweltschutzes ist zu hoffen, dass sich in dieser hervorragenden Statistik eine Tendenz zeigt, die sich auch in den nächsten Jahren fortsetzt.“

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können nähere Informationen zur aktuellen Abfallstatistik der Stadt Paderborn bei der Abfallberatung des ASP erhalten.

**Ich
höre
wieder.

Besser.**

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Männerchor Elsen blickt auf “gutes Jahr” zurück

Norbert Stollmeier bleibt Vorsitzender des Männerchores Elsen.

In der Jahreshauptversammlung wurde er einstimmig in seinem Amt bestätigt. Der Chor zog insgesamt eine positive Bilanz unter dem Motto “Ich glaub’, es war ein gutes Jahr.” Norbert Stollmeier bedankte sich nach der Begrüßung beim musikalischen Leiter des Männerchores Elsen Alfons Puscher für seine geleistete Arbeit mit dem Chor und stellte ihn als Garant für guten Chorgesang heraus. Sein nicht minderer Dank galt den Vorstandskollegen und den Solisten des Chores Ellen Plem, Franz-Josef Stoiber und Franz-Josef Voss. Der Vorsitzende hegte den Wunsch, das Leistungsniveau des Männerchores Elsen noch zu steigern. Allen fördernden Mitgliedern dankte Norbert Stollmeier für die wohlwollende Unterstützung des Chores.

Als Höhepunkt der Versammlung zeichnete der Vorsitzende des Sängerkreises Paderborn-Büren, August Vöcking, die Sänger Heinz-Josef Stollhans für 40-jährige Singetätigkeit im Deutschen Sängerbund mit der Goldnadel des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen und den Sänger Prof. Dr. Georg Masuch für 25-jährige Singetätigkeit im Deutschen Sängerbund mit der Silbernadel des Deutschen Sängerbundes aus.



Der Vorsitzende des Sängerkreises August Vöcking mit Vorstandsmitgliedern und Jubilaren (v.l.): August Vöcking, Gottfried Neuhaus, Prof. Dr. Georg Masuch, Norbert Stollmeier, Heinz-Josef Stollhans, Rudolf Heinemann, Alfons Puscher, Ulrich Leifeld, Werner Fohl, Adolf Drewniok, Willi Wibbeke und Peter Schöneweis.

Der Männerchor Elsen führte im vergangenen Jahr 49 Chorproben durch. Bei den Sängern bedankte sich der Vorsitzende für den relativ guten Probenbesuch, der es ermöglicht hatte, die 20 offiziellen Auftritte des Chores zu bestreiten. An den Proben haben im Schnitt von 54 aktiven Sängern 36 teilgenommen. Für ihren vorbildlichen Probenbesuch wurden die Sänger Werner Pohl und Adolf Drewniok mit jeweils 48 besuchten Proben und Hermann Nacke mit 47 Probenbesuchen mit je einem Präsent ausgezeichnet.

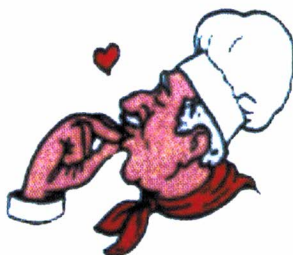
Perspektiven

Kassierer Willi Wibbeke konnte in seinem klar strukturierten Kassenbericht von einer knappen, aber ausgeglichenen finanziellen Lage des Männerchores Elsen berichten. Der Schriftführer Rudolf Heinemann stellte seinen Jahresrückblick 2003 unter das Motto “Ich glaub’, es war ein gutes Jahr”. Er trug die Geschehnisse in einer äußerst informativen, kurzweiligen Form vor, indem er seinen Vortrag auch optisch untermalte, indem er

Gourmet-Partyservice

Wolfgang Fricke

Scharmederstr. 73 - 33106 Paderborn-Elsen



Wir bieten Ihnen:

“Partyspezialitäten, die nicht jeder hat”

- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
- Zu günstigen Preisen - mit Geschirr und Besteck
- Von 10 bis 150 Personen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!!!



**0 52 54 / 9 36 26 55 oder
0 52 54 / 57 53**

Fotos der einzelnen Ereignisse an eine Leinwand projizierte, die dann auch noch vom Chor musikalisch untermalt wurden. Höhepunkte waren die beiden großen Chorkonzerte im Bürgerhaus Elsen. Glänzende Perspektiven tun sich für den Chor für 2004 auf. Mindestens zehn offizielle Auftritte sind schon jetzt fest gebucht.

Bei den anschließenden Teilvorstandswahlen wurde der Vorsitzende Norbert Stollmeier von der Versammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt. Erster Kassierer Willi Wibbeke und Notenwart Werner Pohl wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Der Pressewart Franz-Josef Voss stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Sein Amt wurde kommissarisch vom Schriftführer Heinemann übernommen. Als neuer Kassenprüfer wurde Josef Bastian von der Versammlung bestellt.

Bibliothek Elsen mit neuer Struktur

Neun Jahre nach dem Umzug vom Jugendheim der katholischen Kirche auf das Gelände der Gesamtschule soll die Bibliothek Elsen neu strukturiert werden. Gemäß dem Namenszusatz "Schul- und Stadtteilbibliothek" wird es deutlichere Akzente als bisher für die beiden Bereiche geben. In Zukunft wird die Abteilung mit schülerrelevanter Literatur, die sich an Schüler und Schülerinnen der weiterführenden Schulen richtet, gleich im Anschluss an die Internetplätze zu finden sein, wo bisher noch die Romanregale stehen. Sprache und Literatur, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik sowie Geschichte werden dort nach schülerspezifischen Bedürfnissen angesiedelt sein. Als Bindeglied zwischen dem Schüler- und dem Stadtteilbereich, der deutlich als Familienbibliothek ausgebaut werden soll, wird es die Abteilungen Touristik und Ratgeber geben. Dort findet man in Zukunft sowohl Literatur und Software für den Geographieunterricht als auch Material für die Urlaubsplanung. Das breite Spektrum der Ratgeber enthält neben Medien zur Berufsbildung und -findung auch solche zu Recht, Gesundheit und Erziehung, um nur einige Schwerpunkte zu nennen. In der eigentlichen "Familienbibliothek" sollen sich Leser und Leserinnen aus dem "außerschulischen" Elsen in Zukunft auch während der Pausenzeiten der Gesamtschule möglichst ungestört aufhalten können. Sie wird die Bereiche Hobby & Freizeit mit dem breiten Angebot an z.B. Koch-, Garten-, Handarbeits- und Bastelbüchern enthalten, die Romane für die unterschiedlichen Interessen sowie die Abteilung für Kinder und Jugendliche bis zu 13 Jahren. Ihren gewohnten Platz werden Zeitschriften, Videos, DVDs, CDs und Kindertonträger behalten.

Nach wie vor bleibt das Angebot bestehen, Me-





Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, Von-Ketteler-Str. 55

Bestattungsvorsorge

Beratung im Sterbefall

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Überführungen

Individuelle Trauerfeiern

Erledigung aller Formalitäten

Trauerdruck & Anzeigengestaltung

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

email: bestattungen-steffens@gmx.de

Internet: www.Paderborn-Elsen.de/bs

dien aus der Zentralbibliothek und den anderen Stadtteilbibliotheken zu bestellen, was insbesondere für spezielle Literatur aus den Wissenschaftsgebieten wichtig werden könnte, die in Elsen nicht mehr vertreten sein werden. Das gilt zum Beispiel für Bereiche der Technik, die nicht schülerrelevant sind. Computerliteratur wird es in Elsen auch weiterhin geben, wenn auch in viel be-



scheidenerem Umfang als in der Computerbibliothek. Medien aus deren Bestand können innerhalb weniger Tage aber nach Elsen geliefert werden.

Veranstaltungen wird es in der Bibliothek Elsen auch weiterhin geben, wenn auch nicht in dem Maße wie in der Vergangenheit, da auch in der Bibliothek die Mittel knapper geworden sind.

Mit großer Begeisterung haben 24 Kinder im November die Zauberer-Lesenacht erlebt. Harry Potter war natürlich allgegenwärtig. Die Museumspädagogin Eva Streitberger aus Berlin unter Mithilfe der Bibliotheksleiterin sowie zweier Studentinnen sorgte dafür, dass die Mischung aus Spiel, Spannung, Freude, und nach einem Rundgang durch das nächtliche Elsen schließlich auch ein bisschen Schlaf, eine gelungene Veranstaltung ergab, die mit dem gemeinsamen Frühstück ihren genussvollen Abschluss fand. Der Bäckerei Heimann und dem Edeka-Markt Windmann sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt, dass sie das Frühstück mit ihren Spenden in Form von Brötchen, Butter, Marmelade, Aufschnitt und Käse ermöglicht haben.

Nach Möglichkeit soll es im Herbst wieder eine Lesenacht geben, aber schon vorher hält die Bibliotheksleitung wieder ein abwechslungsreiches Programm bereit.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Blumen Stühle

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

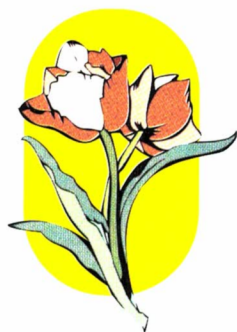
Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Geschenkartikel Schäfers

Riesenauswahl zu kleinen Preisen

*Von-Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 934100*

Weiterhin kostenlose Verpackung!



**LUST auf
URLAUB?**



**INVESTITION in eine
IMMOBILIE?**

*www.Mallorca-Immob.de
www.Kroatien-Vir-Immob.de*

*DSM ; Tel.: 05254-69400
Fax: 05254-660722*

50 Jahre "Gute Laune"

1953, in der Zeit des großen Aufbruchs nach dem 2. Weltkrieg, taten sich in Elsen 10 junge Männer zusammen und gründeten den ersten Kegelclub der kleinen Gemeinde. Am 21. September 1953 trafen sie sich zum ersten Kegelabend auf der neuen Kegelbahn der Gaststätte "Burg Aliso". Sie gaben ihrem Club den Namen "Gute Laune", um ihrer jugendlichen Freude und ihrer großen Hoffnung in die Zukunft Ausdruck zu geben. Der Kegelclub "Gute Laune" feiert nun sein 50-jähriges Bestehen und ist immer dem Motte seines Namens treu geblieben.

Drei der Gründungsmitglieder, Ferdi Humpert, Konrad Henkemeyer und Heinrich Liekmeyer, sind nach so vielen wechselvollen Jahren noch immer in ihrem Kegelclub und feiern als gesetzte Herren gut gelaunt dieses Jubiläum mit. Der Kegelclub, der seit 1953 im "Stumpfen Hobel" kegelt, hat heute 9 Mitglieder, die sich vierzehntägig zu ihrem schönen Sport treffen. Von dem Geld, das sich die Herren an ihren Sportabenden erkegeln, werden regelmäßig Clubreisen unternommen, die zunächst ins Sauerland, später – dem allgemeinen Trend folgend – auch nach Rumänien, in die Tschechoslowakei, in die Türkei oder auch nach Spanien führten.

Folgende Mitglieder und Mitbegründer gehörten in den fünf Jahrzehnten dem Kegelclub "Gute Laune" an:

J. Beine, A. Elpmann, A. Esser, H. Flügel, J. Gees, St. Glüpker, F. Gockel, K. Henkemeyer, H. Henning, W. Hillebrand, K. Holtkamp, F. Humpert, W. Hussok, W. Ikemeyer, H. Jacobs, A. Kalle, W. Kürpick, K. Kuznik, A. Liekmeyer, H. Liekmeyer, M. Liekmeyer, F. Lütkefedder, J. Menne, H. Nacke, H. Roland, W. Rudolph, P. Vogt, R. Wellings, H. Winkler.

Gegenwärtig sind folgende Kegler aktiv tätig:

Alfred Esser, Stefan Glüpker, Konrad Henkemeyer, Willi Hillebrand, Ferdi Humpert, Heinrich Liekmeyer, Franz Lütkefedder, Willi Rudolphi und Hermann Winkler.

Am 28. September 2003 feierte der Kegelclub "Gute Laune" in seiner Stammgaststätte "Stumpfer Hobel" dieses ungewöhnliche Jubiläum.



v.l.n.r.:

*Willi Hillebrand,
Ferdinand Humpert,
Stefan Glüpker,
Heinz Liekmeyer,
Alfred Esser, Konrad Henkemeyer,
Willi Rudolphi,
Franz Lütkefedder,
Hermann Winkler.*

Foto: D. Neumann

*Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
viele kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.*

*Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.*

*Glück ist Regen, wenn es heiß ist,
Glück ist Sonne nach dem Guß,
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis ißt,
Glück ist auch ein lieber Gruß.*

*Glück ist Wärme, wenn es kalt ist,
Glück ist weißer Meeresstrand,
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,
Glück ist eines Freundes Hand.*

*Glück ist eine stille Stunde,
Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß in froher Runde,
Glück ist freundlicher Besuch.*

*Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.*

Clemens von Brentano

50 Jahre Kegelclub “Die Pappenheimer“

Vor 50 Jahren ist der Kegelclub “Die Pappenheimer“, einer der ältesten Kegelclubs in Elsen, gegründet worden. Von den ersten und ältesten Mitgliedern (Alfred Maldener, Josef Drewes, Hieronymus Flügel, Josef Giesguth, Anton Hartmann, Hermann Jakobs, Anton Rosenthal, Hubert Schumacher) lebt heute leider keiner mehr.

Aber der Club ist jung und aktiv geblieben. Gute Geselligkeit, der informative Gedankenaustausch, die Gewissheit, verständnisvolle Freunde zu finden, haben dem Club immer wieder neue Mitglieder zugeführt und die Gefahr, dass der Club als überalterte Schicksalsgemeinschaft älterer Herren mit Bierbäuchen einer natürlichen Auflösung entgegensteht, ist mit Sicherheit nicht gegeben.

Anfangs hieß der Club “Die Kujöner“, das meint “Schlimme Jungs“. Aber so schlimm sind sie gar nicht; nur lustig und ausgelassen. Und so kam es 1998 zum jetzigen Namen, nach dem alten Studentenlied “Die lustigen Pappenheimer“, das immer nach dem Königskegeln gesungen wird.



11 Kegelbrüder zählt der Kegelclub heute (auf dem Bild v.l.n.r: Klaus Barckow, Dr. Hermann Woltering, Hans-Josef Grothe, Norbert Geilenkothen, Gottfried Neuhaus, Dr. Georg Masuch, Dr. Jabir Mihsin Jabir, Dieter Scherner, Udo Pfitzer, Dr. Egon Olszewski als Präsident und Kegelvater, Rainer Hansen). Jeweils donnerstags trifft man sich am Abend im Bürgerhaus Elsen.

Jährliche Kegelfahrten fördern den Zusammenhalt. Früher ging es oft in die weite Ferne (1970 Kopenhagen, 1977 Wien, 1979 Straßburg, 1981 Luxemburg). Ab 1990, wo auch der östliche Teil Deutschlands wieder zugänglich war, ging es oft in die ehemalige DDR. Zuletzt war 2003 Dresden das Ausflugsziel. Umfangreiche Erkundigungen der besuchten Städte und jeweils ein Besuch von Konzert oder Theater bestimmten das Programm.

- Ein zweiter kleinerer Ausflug im Jahr führt dann in die nähere Umgebung.

Kontaktadresse: Dr. Egon Olszewski, Tel.: 05254-5119

Neueröffnung einer Praxis für Physiotherapie



Am 02.02.2004 wagten erneut zwei Physiotherapeutinnen den Schritt in die Selbstständigkeit. An der Elsener Str. 92 - 94 in Paderborn gründeten Melanie Steinhilber und Marion Antpöhler die Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie „Hand in Hand“.

Trotz der von vielen gefürchteten Gesundheitsreform blicken die Therapeutinnen zuversichtlich in die Zukunft. Das junge Team bietet zahlreiche Therapiemöglichkeiten: Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Massage, Kälte-/Wärmetherapie, Bindegewebsmassage, Atemtherapie, Schlingentisch, mobile Massage, Hausbesuche, Gruppenbehandlungen: Rückenschule, Mach mit bei Felix Fit-Bewegungsschule für Kinder, Entspannung.

Gerne nehmen wir Ihre Terminwünsche unter *05251/ 777 4 666* entgegen.

Telefon:
052 51/777 4 666

**Gemeinschaftspraxis
für
Physiotherapie**
Termine nach Vereinbarung

Melanie Steinhilber & Marion Antpöhler

Elsener Str. 92-94 · 33102 Paderborn
www.hand-in-hand-physiotherapie.de

Wir bieten an:

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Kälte-/Wärme-Therapie
- Bindegewebsmassage
- Atemtherapie
- Schlingentisch

- Mobile Massage
- Hausbesuche

Gruppenbehandlung:

- Rückenschule
- Felix Fit / Rückenschule f. Kinder
- Entspannung

Telefon: 052 51/777 4 666 · Fax: 052 51/777 4 668
eMail: info@hand-in-hand-physiotherapie.de

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen: 2.500 Euro Spenden für Schülerbüchereien

„Es ist seit vielen Jahren eine gute Tradition zur Weihnachtszeit“, so Paul Regenhardt, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, „die Schulen in unserem Geschäftsbereich Elsen, Wewer und Borchen mit namhaften Spenden aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens zu unterstützen.“ Gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Hartmut Lüther überreichte er an die Schulleitungen aus Elsen, Wewer und Borchen Gesamtspenden in Höhe von 2.500 Euro. „Wir wollen mit unseren Spenden die Anschaffung von neuen Büchern und Medien für die Schülerbüchereien unterstützen und damit den stetigen Rückgang der öffentlichen Zuweisungen für diesen pädagogisch außerordentlich wichtigen Bereich etwas ausgleichen“, so Regenhardt und erinnerte daran, dass die heimische Volksbank in den vergangenen Jahren die örtlichen Schulen, Kindergärten und Vereine mit über 30.000 Euro unterstützt habe. Dieses hohe Spendenvolumen stammt aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens, das sich bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen seit Jahren großer Beliebtheit erfreue. Wie Hartmut Lüther betonte, nehmen monatlich mehr als 8.000 Lose an der Ausspielung des Gewinnsparsvereins der Volksbanken teil. Das sei ein „schönes Ergebnis“. Die Teilnehmer legten so regelmäßig Geld auf die hohe Kante und hätten zusätzlich die Chance, monatlich 5 bis 50.000 Euro gewinnen zu können und leisteten außerdem einen Beitrag zur Förderung gemeinnütziger Zwecke und Einrichtungen.

Die Schulleiterinnen und Schulleiter Wolfgang Wahle (Nordborchen), Julia Kolthammer (Alfen), Heinz Dobler (Elsen), Ulrike Mertens (Elsen), Berthold Fischer (Elsen), Ulrike Hoppe (Elsen), Günter Vonde (Kirchborchen), Annegret Greipel-Bickel (Elsen), Heinrich Pasel (Kirchborchen), Judith Hillenkötter (Etteln) und Barbara Borgmeier (Wewer) freuen sich über die Unterstützung ihrer Schulen durch die Bankvorstände Paul Regenhardt (l.) und Hartmut Lüther (r.) von der heimischen Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.



Paul Nitzke

GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

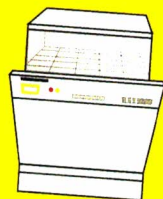
- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage

**"Nur noch Miele!", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!**



Hausgeräte von Miele kauft man bei:

Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstr. 17, 33102 Paderborn
Telefon (052 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilverhaltung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen

Neuigkeiten von der Dionysiuschule

Zu Beginn des Schuljahres standen Neuwahlen für die Schulpflegschaft, den Vorstand des Betreuungsvereins "FreiZeitschule" und für den Vorstand des Fördervereins an.

Zur neuen Vorsitzenden der Schulpflegschaft wurde Frau Elke Vowinkel gewählt, zu ihrer Stellvertreterin Frau Andrea Lengeling, die bereits in den vergangenen Jahren ihr Amt erfolgreich ausübte. Frau Birgit Berendes trat von ihrem Amt als Schulpflegschaftsvorsitzende zurück. Die Schulleiterin Ulrike Hoppe würdigte auch im Namen der Elternschaft ihr persönliches Engagement und den Elan zum Wohle der Dionysiuschule, der es ermöglichte, viele Dinge im vergangenen Schuljahr auf den Weg zu bringen.

In der Jahreshauptversammlung des Fördervereins am 25.11.03 konnte auch in diesem Jahr der Vorsitzende, Herr Klaus Pielsticker, einen positiven Rechenschaftsbericht vorlegen und auf ein sehr erfolgreiches Wirken des Fördervereins zurückblicken. Der Verein unterstützt viele Groß- und Kleinprojekte, die die Schule aus eigenen Mitteln nicht bestreiten kann. So werden auch im kommenden Jahr wieder viele Anschaffungen erst durch die Mithilfe des Fördervereins möglich werden. Unter anderem soll das Orff'sche Instrumentarium und der Bestand der Klappbänke für Veranstaltungen der Schulgemeinschaft erweitert werden. Ebenfalls wird der Förderverein die Ausstattung der Klassenräume mit Pinnwänden, Ordnungssystemen und Fördermaterialien unterstützen. Und wie auch im vergangenen Jahr werden die 4. Jahrgänge mit einem Zuschuss zur Klassenfahrt erheblich unterstützt. In Zukunft soll durch die Initiative des Fördervereins besonders das Lesen attraktiver gestaltet werden. Dazu finanziert der Förderverein bereits jetzt ein online - Leseprogramm, auf das die Kinder während des Unterrichts Zugriff nehmen können. Langfristig ist an die Einrichtung eines Leseraumes gedacht. Erste Ideen dazu sind bereits entwickelt. Auch bei der Schulhofgestaltung wird sich der Förderverein weiter engagieren. In der Ruhezone soll mit einer kleinen Musikanlage durch meditative Musik die Atmosphäre der Ruhe positiv beeinflusst werden. Ebenfalls ist angedacht, die Hauswand zu den Spielgeräten kindgerecht zu gestalten.

Der Vorstand des Fördervereins wurde neu gewählt. Herr Klaus Pielsticker trat von seiner bisherigen Aufgabe als Vorsitzender des Fördervereins zurück. Seit 4 Jahren gehörte er dem Vorstandsteam an. Schulleiterin Frau Hoppe bedankte sich bei Herrn Pielsticker mit einem kleinen Geschenk für seine jahrelange Arbeit, die geprägt war durch Weitblick, Engagement und verantwortliches Entscheiden. Sie dankte auch dem Vorstandsteam für den Einsatz persönlicher Freizeit für dieses Amt und die im vergangenen Jahr geleistete vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Dionysiuschule.

In das neue Vorstandsteam wurden Herr Thomas Brandt, Herr Stephan Kleine, Frau Margit Meiß, Herr Ulrich Redder und Herr Wolfgang Stein gewählt.



Am 27.11.03 wurde in der Mitgliederversammlung der FreiZeitschule ebenfalls ein neuer Vorstand gewählt. Das Amt des Vorsitzenden, das bisher Herr Ewald Schlarmann und das Amt des Kassenwartes, das bisher Frau Heike Reinstädler bekleidete, galt es neu zu besetzen.



STEINKO

Meisterbetrieb

GmbH & Co. KG

- ▶ Markisen
- ▶ Außenjalousien
- ▶ Rollladenbau
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Wintergarten-Markisen
- ▶ Innenbeschattungen
- ▶ Garagenrolltore
- ▶ Überdachungen



**Beratung - Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn

**GETRÄNKE
HÜWELHANS**

Bistro-Stühle - Toilettenwagen - Sachkunde gem. § 16 Schank VO
Verkaufsstände - Zapfanlagen - Kühlcontainer - Theken
Stehtische - Sitzgruppen - Zelte bis 300 m²

Zieglerstraße 1
33161 Hövelhof

Telefon 0 52 57 / 66 75
Telefax 0 52 57 / 93 22 66

Herr Schlarmann berichtete im Rückblick auf seine Arbeit über die gute Zusammenarbeit mit den Betreuungskräften und der Schulleitung. Er bedankte sich besonders für die geleistete Arbeit der Betreuungskräfte, Frau Anette Bewernitz, Frau Anke Wassmer und Frau Ingelore Wetzels Niggemeier und begrüßte neu im Betreuungsteam Frau Elena Jundt, die seit Beginn des Schuljahres - mit der Erweiterung der Betreuungszeiten bis zurzeit 15.00 Uhr - mit zu den Betreuerinnen der FreiZeitschule gehört.



Inzwischen hat sie sich erfolgreich in ihr Aufgabengebiet eingearbeitet. Herr Schlarmann hob besonders die gute Atmosphäre in der Freizeitschule hervor, die es ermöglicht, dass Kinder sich wohlfühlen und oft wünschen, noch über die Betreuungszeiten hinaus bleiben zu können. Die Schulleiterin Ulrike Hoppe bedankte sich ihrerseits bei Herrn Ewald Schlarmann für seinen unermüdlichen Einsatz. Im Oktober 2000 wechselte Herr Schlarmann vom stellvertretenden Vorsitzenden in das Amt des 1. Vorsitzenden des Vereins FreiZeitschule. Sein jahrelanger Einsatz beruhte auf dem persönlichen Engagement für die Betreuung an der Dionysiuschule, denn schon seit Jahren war die Familie Schlarmann selbst nicht mehr auf die Betreuung angewiesen. – „Das Bekleiden von Ehrenämtern dieser Art ist ja schon lange keine Alltätlichkeit mehr!“

– betonte Ulrike Hoppe, „aber ein Grund mehr, Herrn Schlarmann für die jahrelange aufopfernde Tätigkeit, die geprägt war durch eine unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schulleitung, ganz besonders Dank zu sagen.“ Frau Hoppe bedankte sich ebenfalls bei dem scheidenden Vorstandsmitglied Frau Heike Reinstädter für die mit Engagement geleistete Arbeit als Kassenwart und für erfolgreiches Mitdenken und Mittun in vielen anderen Angelegenheiten des Vereins.



Bei den Vorstandswahlen wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzende:	Frau Barbara Haack-Schulze
stellv. Vorsitzende:	Frau Sabine Neugebauer
Kassenwart:	Frau Karin Schröer
Schriftführerin:	Frau Elke Seifert

Im November legten die Referendarinnen Frau Manuela Wentzel und Frau Christiane Hermes, die an unserer Schule ausgebildet wurden, erfolgreich ihr zweites Staatsexamen ab. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen, dass sie die erworbenen Fähigkeiten möglichst bald beruflich anwenden können. Für ihre geleistete Tätigkeit an der Dionysiuschule bedanken wir uns im Namen der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler herzlich.

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie

PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage

Moorpackung

Heißluft

Krankengymnastik an Geräten

Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Babymassage	09.45 Uhr
	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	19.15 Uhr
Dienstag :	> Rückenschule	19.15 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	17.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	18.30 Uhr
Freitag:	> Rückenschule	09.30 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre	15.00 Uhr

Gelb unterlegte Kurse werden in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert

Geöffnet von 07.30 Uhr - 19.15 Uhr

33106 Paderborn - Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 - 64 70 78 Fax: 64 70 76

www.physiotherapie-elsen.de

Wie jedes Jahr waren die letzten Wochen vor den Weihnachtsferien von vielfältigen vorweihnachtlichen Vorbereitungen in allen Klassen gekennzeichnet. Advents- und Weihnachtsfeiern, Bastelnachmittage, Backen von Plätzchen, das Einüben von Krippenspielen, gemeinsames Musizieren und ein schön geschmücktes Schulhaus verbreiteten Vorfreude auf das Weihnachtsfest.



Pünktlich am Vormorgen des Nikolaustages überraschte auch dieses Jahr wieder der Nikolaus die Kleinen unserer Schule. Mit kleinen Gedichten und musikalischen Beiträgen erfreuten sie ihrerseits den Nikolaus. Nachdem der Nikolaus aus dem "Goldenen Buch" viel lobende Worte für die Schulanfänger aussprechen konnte, überraschte er sie mit einer gut gefüllten Nikolaustüte.



Eine besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest bot in diesem Jahr die Theateraufführung "Der Weihnachtstraum" der Klasse 3b für die 3. und 4. Jahrgänge. Der Weihnachtstraum ist ein Theaterstück, das frei nach den Motiven aus dem Ballett "der Nussknacker" gestaltet ist. In Sprechrollen, pantomimischen Darstellungen und Tanz zeigten die Kinder ihr schauspielerisches und tänzerisches Können und begeisterten mit ihrer Aufführung die Großen unserer Schule. – *Versetzt in eine andere Welt konnten alle miterleben, wie vor ca. 100 Jahren die Kinder Tim und Marie ebenfalls ungeduldig auf das Christkind warteten. Sie fielen Eltern, Kindermädchen und anderen Bediensteten ziemlich auf die Nerven. Um in Ruhe den Weihnachtsabend vorbereiten zu können, erlaubte schließlich der Vater Tim und Marie, auf dem Dachboden zu spielen. Dort ereigneten sich dann seltsame Dinge. Ein hölzerner Nussknacker verwandelte sich und wurde lebendig und schließlich tanzte ein ganzes Nussknackervolk. Doch als die Weihnachtsglocke läutete, stellten die Kinder fest, dass sie nur geträumt hatten.*

MuseumsShop im HNF
Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 30 68 70
Fax: 0 52 51 / 30 68 79
eMail: hnf@kuk-kunst.de

Kultur ist käuflich!

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

Wir besorgen fast jedes
nicht vorrätige Buch - meist
schon innerhalb von 24 Stunden!

Lieferservice frei Haus
in Elsen, Wewer, Sande
und Schloß Neuhaus



KUK

Kunst GmbH

Bücher

Aktuellste Literatur rund um den digita-
len Hausfreund für Einsteiger und Profis,
Schulbuchbestellservice, Kinderbücher.

Online - Shop

Ausgewählte Artikel aus unseren drei
MuseumsShops in Frankfurt, Würzburg
und Paderborn zum Online-Bestellen.

Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es
nicht überall gibt!
Z.B. Geld geschnitten als Schredder-
geld oder am Stück als Banknoten-
bogen.

Paketservice

Wir versenden Ihre Pakete. Bundesweit,
günstig, schnell und zuverlässig.
Auf Wunsch inkl. Abholung und Ver-
packung.

Farbkopien

Farb- und Schwarz-Weiß-Kopien
sofort zum Mitnehmen.

www.kuk-kunst.de

Am letzten Schultag war es dann soweit. Bevor für alle Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer die ersehnten Weihnachtsferien beginnen konnten, traf sich die Schulgemeinschaft zu einem musikalischen Ausklang im Forum der Schule. Gemeinsam wurden mit dem Schulchor unter der Leitung von Frau Ursula Sudhoff neue und altbekannte Weihnachtslieder gesungen. Abgerundet wurde die Feier durch kleine Gedichtbeiträge aus den verschiedenen Klassen.

Nun laufen die Vorbereitungen weiter für die nächsten Ereignisse an der Dionysiussschule. Ein großer Erfolg war das Karnevalsfest der Schulgemeinschaft, jetzt freuen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Paderborner Lesewoche und auf das Schulfest der Dionysiussschule am 5. Juni 04.



Ulrike Hoppe, Schulleiterin

Flora Creativa – Ich bin für Sie da!

Mein Name ist Annette Walter und ich habe mich nach langjähriger Berufserfahrung zum 15.02.2004 als Floristin selbstständig gemacht.

Ich gestalte für Sie individuelle Blumensträuße und Gestecke passend für jeden Anlass, zum Beispiel für Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen und besondere Anlässe. Außerdem biete ich Ihnen meine Fähigkeiten und Beratung bei Dekorationen von Familien- und Betriebsfeiern, Neueröffnungen von Firmen und bei Saaldekorationen an. Zu meinem Service im Bereich der Trauerfloristik gehören neben dem Binden von Trauerkränzen und -gestecken auch die Grabpflege und Grabgestaltung. Mein Angebot umfasst auch den Verkauf selbst erstellter Geschenkartikel und die Bepflanzung von Gefäßen.

Für die Umsetzung Ihrer Wünsche stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Ich berate Sie individuell und persönlich auf Wunsch bei Ihnen oder bei mir zu Hause oder besuchen Sie mich nach telefonischer Absprache in meiner Werkstatt. Sie können auch bequem Ihre Bestellungen via Internet oder am Telefon tätigen.

In jedem Fall steht bei mir die fachliche kompetente Beratung an erster Stelle.

Überzeugen Sie sich selbst – ich freue mich auf Ihren Anruf!

Öffnungszeiten

Dienstag + Mittwoch	9. ⁰⁰ Uhr - 12. ⁰⁰ Uhr 16. ⁰⁰ Uhr - 18. ⁰⁰ Uhr	Freitag	9. ⁰⁰ Uhr - 12. ⁰⁰ Uhr 15. ⁰⁰ Uhr - 18. ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	9. ⁰⁰ Uhr - 12. ⁰⁰ Uhr	Samstag	9. ⁰⁰ Uhr - 13. ⁰⁰ Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten bin ich für Sie telefonisch erreichbar unter folgenden Telefon-Nummern: 05254/ 65788 oder 0160/96958361.

Ihre Annette Walter



Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 13

Telefon: 05254/ 65788 • Mobil: 0160/ 96958361

www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch

Austausch mit Pamplona

Zum 5. Mal in Folge trafen sich Schülerinnen und Schüler der beiden Partnerschulen. Diesmal waren Elsener Gesamtschüler des 10. und 11. Jahrgangs die Gastgeber von 16 Schülerinnen aus Pamplona. Zusammen mit ihrem Lehrer Luis Villanueva verbrachten sie eine kurzweilige Woche in Elsen und Umgebung. Nach der Begrüßung durch Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel, zu der es die traditionellen Adventskalender als Willkommensgeschenk gab, nahmen sie am Unterricht ihrer Gastgeber teil, trafen sich mit der Deutsch-Spanischen Gesellschaft im Heinz-Nixdorf-Museum, fuhren zum Schlittschuhlaufen nach Unna und bummelten über den Weihnachtsmarkt in Dortmund. Nach einer Stadtführung durch Paderborn in spanischer Sprache machten sie Paderborns stellvertretendem Bürgermeister J. Hackfort im Rathaus ihre Aufwartung und erkundeten den Paderborner Weihnachtsmarkt. Die Tage in Elsen gingen viel zu schnell vorüber. Zum Abschied hatten die gastgebenden Schülerinnen und Schüler für ihre spanischen Freunde ein weihnachtliches Frühstück in der Schulmensa vorbereitet. Mit dieser Stärkung versehen traten die Austauschschülerinnen ihre Heimreise nach Pamplona an. Der Gegenbesuch in Pamplona ist für den Frühsommer 2004 geplant.



Die spanischen und deutschen Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrern Luis Villanueva und Antonio Sierra mit stellvertretendem Bürgermeister Josef Hackfort vor dem Rathaus in Paderborn.

Neujahrsmatinee – diesmal mit zwei Instrumentalklassen

Wie immer zu diesem gesellschaftlichen Ereignis zu Beginn des neuen Jahres gab es ein munteres Gedränge in der Aula. Viele waren gekommen, um gemeinsam das Jahr 2004 mit einem Glas Sekt zu begrüßen, einander zu begegnen und Neuigkeiten auszutauschen. Fleißige Hände in der Gesamtschule trugen mit interessanten Programmpunkten zum Gelingen dieses Vormittags bei, angefangen bei der musikalischen Unterhaltung durch die Instrumentalklassen 5e (Musiklehrer Michael Puchbauer) und 6e (Musiklehrer Hubertus Rose), die nun schon im zweiten Jahr den Besuchern vor Augen

Manfred Albrecht Reiseagentur



**Ihr Urlaub
garantiert günstig**

**Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise**

*Mit der
"Best-Preis-Plus-Garantie"*

**Ihre Zufriedenheit im Urlaub
liegt mir am Herzen**



Preisvergleiche unter allen namhaften Reiseveranstaltern
Last-Minute Angebote sämtlicher Abflughäfen



Schulfahrten, Club - Bus - Gruppenreisen, Tagesfahrten
Wellness - Sport - Ski & Fahrradreisen
Schiffsreisen, Kreuzfahrten, AIDA & Traumschiff

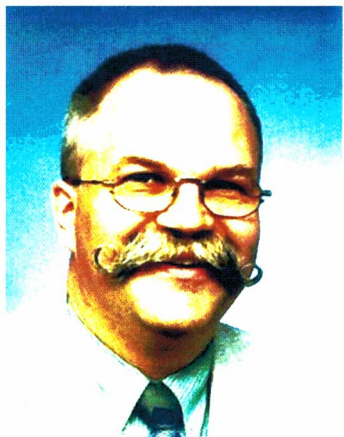


Party - Reise - Event - Veranstaltungsservice



Sie haben Fragen, suchen etwas Spezielles, einen Reisekatalog oder
Sie kennen meine "Best-Preis-Garantie" nicht? Rufen Sie mich an!

! Die neuen Sommerkataloge sind da !



**Manfred Albrecht
Reiseagentur TheoTours**

Schrieweshof 5a 33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 6 85 78

Fax : 05254 / 6 92 04

Mobil 0171 / 83 531 85

e-Mail manfred.albrecht@theotours.de

Internet: www.theotours.de/albrecht

und Ohren führten, welche Fortschritte sie gemacht haben und die Schulband unter der Leitung von Hubertus Rose, die die Matinee zusammen mit der Klasse 6e ausklingen ließ.

Dazwischen wurden den Besuchern interessante Ergebnisse aus einzelnen Fachschaften präsentiert. Der Fachbereich Kunst zeigte expressive Bilder zum Thema "Mensch" des 11. Jahrgangs (Kunstlehrer Jens Niess), die mit dem PC bearbeitet worden waren. In der Bibliothek konnten Arbeiten des 7., 8. 10., 12. und 13. Jahrgangs, betreut von den Kunstlehrern und -lehrerinnen Rudi Grautstück, Katja Menzel, Sabine Wünnemann, Frank Dunschen, Almuth Schäck und Dr. Angelika Gausmann, betrachtet werden.

Eine Gemeinschaftsproduktion der beiden Gesamtschulen, koordiniert von Kunstlehrer Jens Niess, hatte die Informationsflut zum Irakkrieg zu einer beeindruckenden Rauminstallation "Die Versammlung" verarbeitet.

Der Fachbereich Darstellen und Gestalten mit dem Wahlpflichtkurs des 8. Jahrgangs unterhielt das Publikum mit einer Präsentation zum Thema "Verreisen", angeleitet von den Lehrerinnen Kerstin Boelsen und Roswitha v. Schwarzenberg.

Information und Austausch

Traditionell sieht der Januar das Treffen der GrundschullehrerInnen mit den Kollegen und Kolleginnen unseres 5. Jahrgangs vor. Auf Einladung



Die jüngste Instrumentalklasse 5e bei der Probe



Die "alten Hasen" der Instrumentalklasse 6e



Klasse 8a: Design von Lampen



Schon früh lernt man,
die eigenen vier Wände zu schätzen.



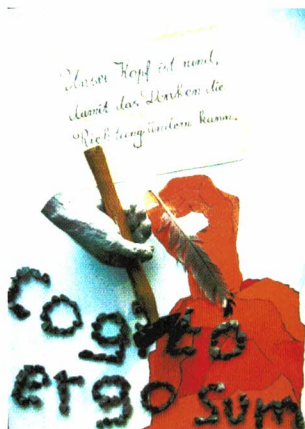
Unabhängigkeit braucht ein Zuhause. Doch auf dem Weg zum Eigenheim braucht man Partner, die flexibel sind und individuelle Beratung und Finanzierung bieten. Sprechen Sie einfach mit uns oder unserem Verbundpartner LBS. Zu weiteren Informationen besuchen Sie uns einfach unter www.sparkasse-paderborn.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

von Abteilungsleiterin Ria Cords tauschten sich auch dieses Jahr die ehemaligen und aktuellen Klassenlehrer und -lehrerinnen zum Wohle und zur optimalen Förderung der "5er" aus.

Der Beginn des nächsten Schuljahres liegt zwar noch in weiter Ferne, aber Informationen zum Lernen und Leben an der Gesamtschule in Elsen können nicht früh genug eingeholt werden. Der Informationsabend für den neuen 5. und 11. Jahrgang erfreute sich reger Besuchernachfrage, so dass den Anmeldungen gelassen entgegengeblickt werden kann.

Schüler-Wettbewerb des Institut Français

Anlässlich des Deutsch-Französischen Tages (Elysee-Vertrag) war vom Institut



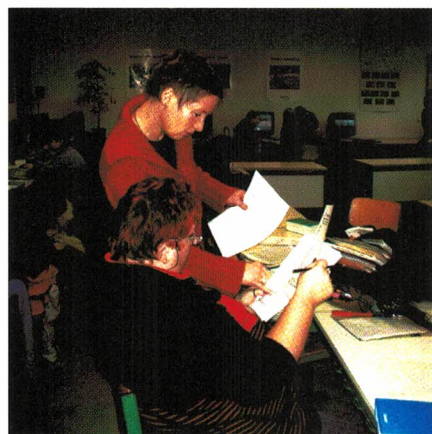
12. Jg.: "Kopf und Hand – Denken und Handeln zwischen Kontrasten"



12. Jg.: Bildnisplastiken



13.Jg.: "Traumhäuser" Architekturmodelle



Französischlehrerinnen Andrea Harwardt (hinten) und Claudia von der Osten im Papierkrieg

Français in Düsseldorf ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ausgeschrieben worden, an dem die Wahlpflichtkurse ab Klasse 7 teilnahmen. Betreut von den Französischlehrerinnen Andrea Harwardt, Katharina Lürwer-Brüggemeier, Claudia von der Osten und Made-moiselle Caroline Planq waren einen Vormittag zwei Informatikräume unserer Schule belegt. Köpfe rauchten, Aufgaben widersetzten sich der Lösung und wurden dann doch gelöst, alles online und in Teamarbeit. Einsendeschluss war die Mittagszeit, und trotz verschiedener technischer Probleme wurden die Lösungen per E-Mail auf den Weg gebracht. Für den ersten Versuch sind alle Beteiligten zufrieden über den Ablauf, auch wenn es keine Platzierung geben sollte. Schon die Teilnahme war sehr spannend.



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

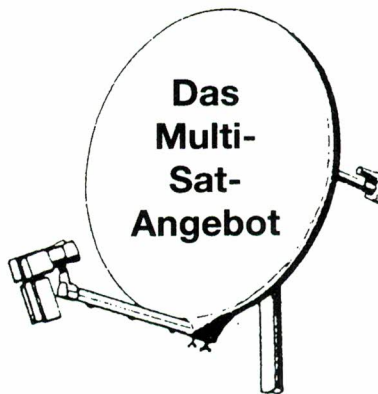
**Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.**

**Dazu den Service
von**

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

**Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52**



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18



C'est dure! Schülerinnen u. Schüler des 10.Jgs.bei der Arbeit

Sarajevo-Projekt gewinnt Preis der Robert Bosch Stiftung

Wie schon im letzten Jahr berichtet, nahmen Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs der Gesamtschule in Elsen an einem von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projekt mit dem Titel "Junge Wege in Europa" teil. Drei von ihnen, Samantha Durrant, Hannes Hagen und Dominik Henze, wurden jetzt stellvertretend für ihre Mitschülerinnen im Abgeordnetenhaus Berlin zusammen mit ihrem Projektleiter Achim Hoelscher und Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel wegen herausragender Leistung in inhaltlicher Konzeption, Durchführung und Präsentation ausgezeichnet. Auf bosnischer Seite war Projektleiterin Jasmina

Melkic mit den drei Schülern Manja Setkic, Aldin Fajic und Mirsad Spahic angereist.

Die Preisverleihung fand in Gegenwart vieler geladener Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Botschaftern und Vertretern der Botschaften der Partnerländer Kroatien, Polen, Bosnien-Herzegowina, Russland, Lettland, Ungarn und der Tschechischen Republik statt. Die Festrede hielt der Leiter des Auslandsstudios des ZDF in Moskau, Dirk Sager.

Das Projekt der Gesamtschüler befasste sich zusammen mit der Patenschule der Elsener, dem Ersten Gymnasium in Sarajevo, Bosnien-Herzegowina, mit der Sichtweise der eigenen Heimat. Unter dem Arbeitstitel "Heimatbilder – Ich sehe wo, wie, was und mit wem ich lebe" erforschten und dokumentierten Schülerinnen aus Sarajevo und ihre Partner in Elsen diese unterschiedlichen oder übereinstimmenden Blickwinkel in gegenseitigen Besuchen. Das fertige Projekt wurde im letzten Jahr der Paderborner Öffentlichkeit vorgestellt und jetzt aus 75 geförderten Arbeiten zusammen mit 14 anderen Schüler- und Jugendgruppen in Berlin mit einem Preis ausgezeichnet.



Sie nahmen den Preis entgegen: v.li.: Die Projektleiter auf bosnischer und deutscher Seite, Jasmina Melkic und Achim Hoelscher, Schulleiterin A. Greipel-Bickel und die sechs Schülerinnen und Schüler aus Sarajevo und Elsen



Die Fleischwertkost.

Endlich

Frühling!

Die Grillsaison kann starten ...



*Einfach in der Zubereitung
& Lecker im Geschmack*

**...sagenhafte
Abholpreise: z.B.**

20 Stck. Bratwurst à 100 g nur € 11,00
(0,55 / Stck.)

20 Stck. Bratwurst à 115 g nur € 12,00
(0,60 / Stck.)

HOPPE GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 16-20
33181 Bad Wünnenberg

Telefon: 0 29 57 / 98 11-0
e-mail: info@hoppe-die-fleischwertkost.de



Schulsanitätsdienst

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist durch Jörg und Sebastian Drewes, zwei ehemalige Schüler, und Malte Hagen aus der 10b ein Schulsanitätsdienst aufgebaut worden. Die drei geben die in ihrer Ausbildung beim Roten Kreuz erworbenen Sanitätskenntnisse einmal an "bedürftige", d.h. erkrankte und verletzte Schülerinnen und Schüler weiter und veranlassen notfalls eine Weiterbehandlung beim Arzt, sie sorgen aber auch für den Aufbau und die



Die Sanitätsgruppe im Dienst: v. r. hinten: Janine, Mandy u. Miriam, 6e; Matthias u. Christian, 8c; vorne v. l.: Sebastian u. Jörg Drewes, Tobias, 8a u. Martin, 8c

Schulung einer Sanitätsgruppe, um den Nachwuchs zu sichern. Mittlerweile sind alle Mitglieder, wenn sie im Dienst sind, per Funk miteinander verbunden und schleppen einen beeindruckenden Alukoffer mit Verbandsutensilien herum. Angst vor Verletzungen war gestern – Schulsanitätsdienst an der Gesamtschule ist heute!

"Mensa-Cookies"

Was ist das denn? Eine neue lern- und gesundheitsfördernde Speise oder die ultimative Fast-Food-Revolution?? Weder noch! Das ist der aus einem Wettbewerb hervorgegangene Name für die neuen Spezialitätenproduzenten in der Mensa. Im Rahmen des lebenspraktischen Unterrichts und in Kombination mit den Fächern Deutsch und Hauswirtschaft haben sich 6



Die Mensa-Cookies: v.l.:vordere Reihe: Christopher Eppert, 8b, Felix Pothmann, 8b, Gamse Bilgin, 7b, Anna Rammert, 10b; hintere Reihe v.l.:Stefan Brockmeier, 8b, Referendarin Claudia Bunsen, Madeleine Chlebosch und Schulsozialarbeiterin Annette Welslau.

Integrationsschüler und -schülerinnen aus der 7b, 8b und 10b vorgenommen, die Angebotspalette der Mensa bzw. des Frühstückslädlchens an unserer Schule zu erweitern. Initiiert wurde dieses Projekt von der Referendarin im Integrationsbereich Claudia Bunsen. Zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Annette Welslau betreut sie auch die Gruppe. Erste "Versuchsbäckereien" in Form von köstlichen Muffins verschiedener Geschmacksrichtungen fanden bei allen Probierenden großen Anklang. Die Formen für dieses Kleingebäck wurden vom Förderverein der Gesamtschule gestiftet. Jetzt wird es ernst: Nach der erfolgreichen Taufe durch die Klasse 6b läuft die Produktion an, immer mittwochs kann sich die Schulgemeinde auf frische Angebote von den Mensa-Cookies freuen. In der nächsten Ausgabe wird zu berichten sein, wie dieses Angebot aufgenommen wurde.

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK

JOACHIM PASDZIOR

Sander Str. 4, 33106 PB-Elsen

Telefon (0 52 54) 6 09 17

Neues Wohlfühl-Angebot ab sofort:

“Wellness-Drainage”

Behandlung von Gesicht, Kopf, Hals und Nacken
mit den sanften Techniken der Lymphdrainage
sorgen unter beruhigender Musik und
angenehmer Beleuchtung für die
optimale Erholung vom Alltagsstress!

30 min. 15 Euro
3 x 30 min. für 40 Euro

Selbstverständlich auch am Wochenende!

Außerdem ab April:

Lassen Sie Ihre Wirbelsäule sanft und schonend
einrichten nach der **Dorn-Methode**. In einstündigen
Sitzungen werden Beckenschiefstellungen,
Wirbelverschiebungen und Fehlstellungen
untersucht und effektiv behandelt!
Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes
mit der Therapie nach Dorn

1 Stunde 29 Euro

Freilichtbühne Schloß Neuhaus: „Die Schöne und das Biest“

60 Schauspieler auf der Naturbühne

Die Freilichtbühne Schloß Neuhaus wird in diesem Jahr das Märchen „Die Schöne und das Biest“ aufführen. Im Januar haben die Regisseure Willy Hövelborn und Holger Weißbrod mit den Proben begonnen; seitdem sind auch die Gewandschneiderinnen und Kulissenbauer schon dabei, ansprechende Kostüme und reizvolle Kulissen für die Aufführungen auf der Naturbühne an der Alme zu planen. Die Premiere soll wieder am Pfingstwochenende stattfinden, diesmal schon am Samstag, 29. Mai. Danach sind 19 weitere Vorstellungen – auch für Schulklassen – geplant.

Die beiden Regisseure haben sich für eine Bühnenfassung entschieden, die nach ihren Angaben „irgendwo zwischen dem Original-Roman von Madame Leprince de Beaumont und dem bekannten Walt-Disney-Film liegt“. Knapp 60 Darsteller, darunter viele Kinder und Jugendliche, erzählen in der Schloß Neuhäuser Inszenierung die Geschichte der schönen Kaufmannstochter Belle und des abscheulichen Ungeheuers, das in Wirklichkeit ein verwandelter Prinz ist. Eine Fee hat dem verwöhnten Königssohn auf Grund seiner Unfreundlichkeit gegenüber Armen und Alten die Gestalt eines Monsters gegeben. Zugleich wurden aus den Bediensteten in seinem Schloss lebende Gegenstände. Doch der Fluch verliert seine Kraft, als sich Belle und das Biest begegnen, mancherlei Gefahren bestehen und schließlich die Liebe zueinander entdecken.

Etwa 60 weitere Vereinsmitglieder werden hinter den Kulissen in der Technik und beim Bühnenbau, in der Maske und in der Schneiderei tätig sein. Das Regie-Doppel versichert, mit ihrer Hilfe auch 2004 wieder die besonderen Kennzeichen der heimischen Freilichtbühne zu erarbeiten: Das Publikum darf sich auf phantasievolle Aufführungen in einem opulenten Bühnenbild, in aufwändigen Kostümen und mit viel Tanz und Musik freuen.

Die Aufführungstermine:

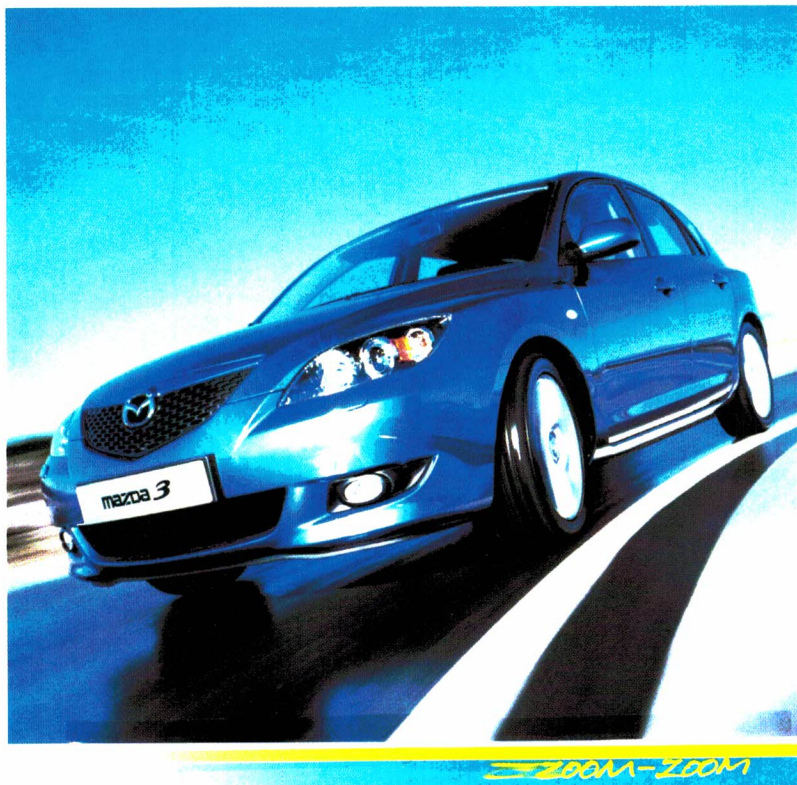
Sa 29. Mai 15.30 Uhr Premiere
Mo 31. Mai 15.30 Uhr Pfingstmontag

Do 10. Juni 15.30 Uhr Fronleichnam
Sa 12. Juni 15.30 Uhr
So 13. Juni 15.30 Uhr
Sa 19. Juni 15.30 Uhr
So 20. Juni 15.30 Uhr
Sa 26. Juni 15.30 Uhr
So 27. Juni 11.00 Uhr Matinee

Sa 03. Juli 15.30 Uhr
So 04. Juli 15.30 Uhr
Sa 10. Juli 15.30 Uhr
So 11. Juli 11.00 Uhr Matinee
Mo 12. Juli 09.30 Uhr Schulvorstellung
Mo 12. Juli 15.00 Uhr Schulvorstellung
So 18. Juli 15.30 Uhr
Mo 19. Juli 09.30 Uhr Schulvorstellung
Mo 19. Juli 15.00 Uhr Schulvorstellung
Di 20. Juli 09.30 Uhr Schulvorstellung
Di 20. Juli 15.00 Uhr Schulvorstellung

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Der neue MAZDA 3



ab 14.990,-- €

AUTOHAUS

Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



mazda

Großes Sparwochenpreisausschreiben: "Eine Reise in das Land der Indianer"

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen gratuliert den glücklichen Gewinnern

Nach wie vor ist die Sparwoche Ende Oktober ein gefragtes Ereignis bei Kindern und Jugendlichen: Gilt es doch, die Spardose, das Sparschwein oder ein anderes Behältnis zu leeren und den Gegenwert auf's Konto einzuzahlen. Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen pflegt diese Tradition und überreicht den fleißigen Sparerinnen und Sparern zusätzlich noch kleine Geschenke, die bei den Kids und Jugendlichen sehr begehrt sind.

Darüber hinaus wird in

jedem Jahr ein Preisausschreiben zu einem interessanten Thema durchgeführt. Unter der Überschrift "Eine Reise in das Land der Indianer" musste nach vollständigem Lesen des überaus lehrreichen mehrseitigen Teilnahmeprospektes der Lösungssatz wie folgt ergänzt werden: "Indianer waren keine Kaufleute. Sie lebten mit und in der Natur. Ihre Welt war eine ganz andere als die der Weißen."

Mehr als 700 richtige Lösungen wurden in den folgenden Wochen eingereicht. So musste letztendlich das Los entscheiden, wer die tollen Preise gewann. Die Überreichung der Preise und eine jeweils gut gefüllte Nikolaustüte erfolgte am 10. Dezember an die glücklichen Gewinner:

Sarah Koch (Elsen), Thomas Weinstock (Elsen), Nora Möhring (Wewer), Anna Gockel (Nordborchen), Jost Wilken (Kirchborchen), Wiebke Scherhans (Elsen), Vanessa Ahlers (Elsen), Ronja Merschbrock (Elsen) Linda Sosnowski (Kirchborchen), Vanessa Hoppe (Wewer), Johanna Lukies (Nordborchen), Lina Suerland (Etteln), Kim Risse (Etteln), Jana Lipsmeyer (Alfen), Ann-Lena Gerdiken (Nordborchen), Alicia Neugebauer (Elsen), Deborah Adar (Alfen), Dominik Kürpick (Elsen), Tabea Michaelis (Elsen), Ann-Christin Egold (Kirchborchen), Christian Arnold (Elsen) und Marius Drüke (Alfen).



Die glücklichen Gewinner nach der Preisverteilung vor dem Bankgebäude in Wewer mit den Kinder- und Jugendbetreuerinnen Chantal Seck (links) und Silke Harasta (rechts).

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

**Laminierservice
bis DIN A3**

Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr

Jahresversammlung Löschzug Elsen mit Gästen aus Politik

Lob und Dank für Hauptbrandmeister Andreas Humpert

Auf der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Elsen der Feuerwehr Paderborn würdigte Wehrführer BOAR Ralf Schmitz die positive Bilanz des Löschzuges. Es gab im Jahr 2003 für die Elsener 43 Einsätze (Vorjahr 80), daneben zahlreiche Sicherheitswachen, Hydrantenkontrollen, 24 Dienstabende, Lehrgänge und zahlreiche weitere Aktivitäten.

Die 78 Mitglieder des Löschzuges Elsen setzten sich am 31. Dez. 2003 aus 47 aktiven Kameraden, einer Anwärterin, der Jugendfeuerwehr mit 11 Jungen und zwei Mädchen sowie der Ehrenabteilung mit 12 Kameraden zusammen. 12 Kameraden sind bei der hauptberuflichen Feuerwehr. Löschzugführer Elmar Hillemeier bedankte sich bei der Stadt Paderborn für die bereitgestellten Mittel für die notwendigen Renovierungsarbeiten im Gerätehaus. Eine Toilettenanlage wurde komplett neu errichtet und neue Fenster wurden eingesetzt. Hierbei halfen die Kameraden und erbrachten ca. 500 Stunden Eigenleistung. Wehrführer Schmitz betonte, dass der Elsener Löschzug von guter Hand geführt werde. Er stellte fest, im Gerätehaus Elsen ist es sehr eng geworden.

Aufgrund der neuen Laufbahnverordnung wurde Rudolf Hissmann vom Wehrleiter Schmitz zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Verbunden mit dem Wunsch, sich für die Bürger und die Stadt Paderborn einzusetzen, erhielt er die Ernennungsurkunde.

Aufgrund besuchter Lehrgänge erhielten folgende Kameraden ihre Prüfungszeugnisse: für den GSG1-Lehrgang UBM Joachim Jäger, für den Maschinisten-Lehrgang FM Dirk Elpmann, FM Thomas Marx und FM Thomas Michelis, für den Techn. Hilfe Lehrgang FM Markus Michelis und OBM Stephan Grabitz für den GSGZ-Lehrgang.

Beim Überreichen der Zeugnisse schaute Schmitz in die Gesichter der Kameraden und wies daraufhin, dass die Feuerwehr-Kasperbühne auch ein deutliches Standbein in Elsen habe. Acht Kameraden nahmen an der Leistungsabnahme des Kreisfeuerwehrverbandes teil.

Herausragendes und bisher einmalig in der Elsener Feuerwehrgeschichte leistete Hauptbrandmeister Andreas Humpert. Er hat 25-mal an der jährlichen Leistungsübung teilgenommen und dafür im Jahr 2003 das "Leistungsabzeichen Gold auf gelben Grund" erhalten. Er war nicht nur Prüfling, sondern hat auch viele Jahre die Vorbereitungen zur Leistungsübung selbst geführt.

52 Anwesende, die Gäste Raimund Bredenbals, Michael Meyer und Ralf Schmitz sowie acht Jugendfeuerwehrkameraden und drei Ehren-



v.l.: Löschzugführer Brandinspektor Elmar Hillemeier, Wehrführer Brandoberamtsrat Ralf Schmitz, Hauptfeuerwehrmann Rudolf Hissmann, Hauptbrandmeister Andreas Humpert, Ehren-Kreisbrandmeister und Leiter der Elsener Ehrenabteilung Gerd Boelsen sowie Brandmeister Holger Malenke, der Leiter der Elsener Jugendfeuerwehr

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Seit 25 Jahren

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Seit 25 Jahren

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Privater Schutz für gesetzlich Versicherte



Wenn Sie auch als Kassenmitglied wie ein Privat-Versicherter behandelt werden möchten, empfehlen wir Ihnen die Kranken-Zusatzversicherungen der Allianz. Ob z. B. bei Zahnersatz, Krankenhaus- oder Arztwahl, Sehhilfen, Behandlung durch einen Heilpraktiker: Wählen Sie Ihren privaten Zusatzschutz.

**Wir beraten Sie gerne, Anruf genügt.
Hoffentlich Allianz.**

**Roland Ressel
Generalvertretung
Frankfurter Allianz**

Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59
roland.ressel@allianz.de

Allianz 

kameraden spendeten ihm sehr viel Beifall. Weitere Leistungsabzeichen erhielten Joachim Jäger für 10 Teilnahmen "Gold auf blauem Grund", Holger Malenke für 5 Teilnahmen "Gold", Thomas Marx und Thomas Michelis für 3 Teilnahmen "Silber". Michael Meyer, neuer Ortsunion-Vorsitzender der CDU, betonte, dass eine Gesellschaft ohne Ehrenamt arm ist und lobte besonders die gute Zusammenarbeit der Feuerwehr mit den Kollegen der Polizei. Dem Kameraden Markus Michelis wurde besonders für die Teilnahme an allen 24 Dienstabenden gedankt. Brandmeister Holger Malenke, der Leiter der Elsener Jugendfeuerwehr, berichtete von der vielfältigen erfolgreichen 153 Stunden Jugendarbeit - 66 Stunden Feuerwehrtechnische Ausbildung und 87 Stunden allgemeine Jugendarbeit. In einer DKMS-Spendenaktion haben die Jugendlichen 750 • gesammelt. Als erste Mitglieder der Jugendfeuerwehr Elsen (gegr. 2001) haben **Sandra Ilsemeyer, Stefan Bröckling** und **Dominik Thiele** die Prüfung für die Leistungsspange in Delbrück mit Bravour bestanden. Eine Präsentation zeigte allen Anwesenden in Bild und Ton die vielfältigen umfangreichen Aktionen der Jugendlichen.

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!



Quelle-Shop & Geschenke

Inh.: F. Münster



QUELLE.
S H O P



Schenken ist eine der schönsten Taten des Menschen, macht man doch Zweien eine Freude!

☒ **Quelle feiert:**

- 40 Jahre Webschatz – Wohntextilien
- 50 Jahre Wohnideen – Möbel
- 50 Jahre Fortschritt - Technik

☒ **Ihre Vorteile in Ihrem Quelle-Shop:**

- riesige Auswahl
- null Versandkosten
- nette Beratung
- Kauf ohne Risiko
- extra Angebote gleich zum Mitnehmen
- Zahlpause und Ratenkauf

☒ **Wir führen ganzjährig für Sie
Erzgebirgische Holzkunst.**

☒ **Die neue „Traumlicht-Kollektion“!**

☒ **Marolin-Osterhasen aus Papiermaché!**

☒ **Schenkherzen – die ideale
Geschenkverpackung!**

☒ **Neu im Sortiment! Kaffeemøhlen von
„Zassenhaus“ – Es gibt sie noch, die
guten alten Dinge!**

Öffnungszeiten: Mo – Sa 9.00 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Mi u. Sa 9.00 – 12.30 Uhr

Von Ketteler-Str. 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel: 0525493 56 56, www.geschenke-muenster.de/vu



TRULY INSPIRED



ES9566
€ 85,90*

FOSSIL

*unverbindliche Preisempfehlung

*Fragen Sie nach unseren Sonderangeboten!
Kommunion- und Konfirmationsgeschenke
in reichlicher Auswahl!*

Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT  **VIERTEL**

Von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 50 66 • Fax: (0 52 54) 60 510
www.hubert-viertel.de

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Hohe Ehrung für “Ersten” Elsener Reservisten

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Reservistenkameradschaft Elsen werden alljährlich bei gutem Essen und in angenehmer Umgebung verdiente Mitglieder geehrt. Diesmal konnte eine besondere Auszeichnung verliehen werden.

Dem Vorsitzenden der RK Elsen, Obergefreiter d.R. Wilfried Böke, wurde im Auftrag des Bundesverbandes der Reservisten die Ehrennadel in Bronze verliehen. Diese Ehrung für besondere Verdienste wurde stellvertretend vom 2. Vorsitzenden, Stabsfeldwebel d.R. Siegfried Bergmann, übernommen. Wilfried Böke ist bereits seit mehreren Jahren in der Vorstandsarbeit engagiert, seit Februar 2002 als Vorsitzender. Diese Ehrung beschloss einen gelungenen Abend für die anwesenden 44 Reservisten mit ihren Partnerinnen.



S. Bergmann verleiht die Auszeichnung an W. Böke (r.)

J. Haffke, Schriftführer

RK Elsen im Dienste der Kriegsgräberfürsorge

Auch in diesem Jahr sammelten Mitglieder der Reservistenkameradschaft Elsen wieder für die gute Tat. Die gesammelten Spenden kommen der Pflege und dem Erhalt der Gräber von deutschen Soldaten in aller Welt zugute. Insgesamt konnten die Reservisten in ihrer Freizeit mehr als 545 Euro Spenden einsammeln. Besonders erfolgreich war hierbei Unteroffizier d.R. Christian Bellmann mit 246 Euro. Diese gute Tradition wird auch zukünftig fortgesetzt werden.

J. Haffke, Schriftführer

text &
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plessersstraße 3

33106 Paderborn

Fon 05254 65203

Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

33106 Paderborn-Elsen

Am Glockenbusch 40

0 52 54 / 62 84



Sparkasse unterstützt Tischtennisfamilie: 500 Euro für 50-jährige Erfolgsgeschichte

Über einen Geldsegen in Form einer Spende von 500 Euro durfte sich vor Ende des letzten Jahres die Tischtennisabteilung der TuRa Elsen freuen.

Aus den Händen von Leo Koy, dem Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle in Elsen, konnte nun TuRa-Abteilungsleiter Jürgen Klute den symbolischen Scheck entgegennehmen. "Ich bin mir sicher, dass die Gelder hier in der

Tischtennisfamilie der TuRaner gut angelegt sind", so der Finanzprofi, der die persönliche Überreichung der Spende im Rahmen eines Meisterschaftsspiels der ungeschlagenen 1. Mannschaft des Vereins vornahm. Die Sparkasse Paderborn möchte ihre Unterstützung auch als ausdrückliche Würdigung der 50-jährigen Erfolgsgeschichte der Tischtennisabteilung verstanden wissen.



Elektro LANGE

GLAS FIBER DATENNETZWERK
Kommunikationstechnik · Installation

pb@t-online.de

Dionysiusstraße 26 · 33106 Paderborn · Tel. (05254) 6 72 29

DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige
Fan-Block

*das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.*

PREMIERE

*alle Spiele live
auf großer Leinwand!*

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



*frisches Veitins
Frankenheim vom Fass*

Flaschengärung
Erdinger Weißbier
Maisels Weiße

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr
Sa. ab 11:00 Uhr
So. ab 10:00 Uhr

*Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team*

Natürliche Stoffe für wohnliche Interieurs!

Die „**NEUEN**“ sind da,
wir zeigen Ihnen gern
die **Frühjahrskollektion**,
eine Vielfalt schöner Stoffe
frisch von der Messe.

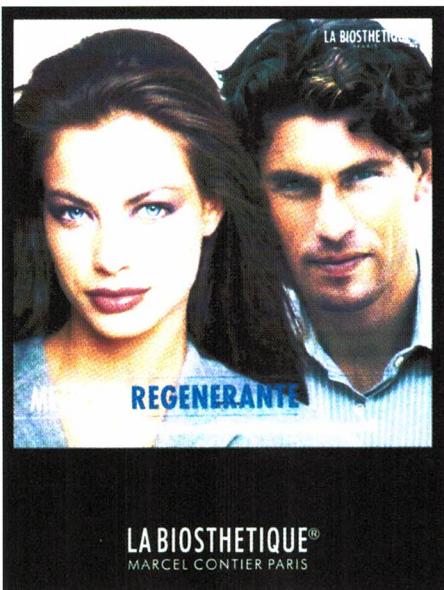
- Duftig leichte Ausbrenner
- Edle Naturstoffe
- Attraktive Bezugstoffe

Wir beraten Sie gern und
unverbindlich mit Fachwissen
und handwerklichem Können!



HAMPEL
raumausstattung

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54/52 85



Damen • Herren • Kinder

FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 13.00 Uhr

Sonntags geöffnet
von 8 Uhr bis 12 Uhr

Ihr Brotspezialist

Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

Bring doch was Leckeres von Benslips mit !

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 64301
fax 05254 | 69797
jostmann-glas@t-online.de

mode IKENMEYER
zieht Männer an

DIGEL
NEW BUSINESS

MARVELIS
TRACTA

pierre cardin

eterna
—EXCELLENT—
"Das Original"

DORNBUSCH

camel
active

MONELLI

maselli

KING'S ROAD

RAFFO

mode IKENMEYER

Wir sind
wieder
für Sie da!

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/52 20

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen

Am Freitag, dem 9. Januar 2004, fand die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen im Bürgerhaus in Elsen statt.

In den Jahresberichten vom Geschäftsführer Helmut Eberling, dem 1. Kassierer Helmut Brüseke und dem 1. Schriftführer Hermann Rödiger wurde nochmals eine Rückschau auf das vergangene Jahr vorgenommen. Eine größere Beteiligung aller Heimatfreunde und Anwohner von Nesthausen wünschte sich Helmut Eberling für dieses Vereinsjahr damit auch in Zukunft der Verein



Foto: D. Neumann

finanziell gut dasteht. Der Heimatverein Nesthausen nahm im abgelaufenen Vereinsjahr 10 neue Mitglieder auf, davon waren 4 Frauen. Der derzeitige Jahresbeitrag wurde beibehalten. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Vorstandes. Zum geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt: Franz Josef Wüschem als 1. Vorsitzender, Norbert Agnesens 2. Vorsitzender, Hermann Rödiger als Geschäftsführer, Helmut Brüseke als Kassierer und Robert Bolte als 1. Schriftführer. Des Weiteren wurden gewählt: Friedhelm Reader 2. Kassierer, Günther Falkenberg 2. Schriftführer, Heinz Brüseke Kommandeur, Dieter Schier Platzmajor, Johannes Neesen Platzmeister, Norbert Bröckling Fähnrich, Reinhard Kalverkamp 1. Fahnenoffizier, Heinz Lindhauer 2. Fahnenoffizier, Edmund Petermeyer 1. Denkmalpfleger und Norbert Kalverkamp 2. Denkmalpfleger.

Der neu gewählte Vorstand bedankte sich bei allen anwesenden Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hermann Rödiger

Frühlingsfest mit Kreativ-Kunst- und Handwerkermarkt in Nesthausen vom 15. bis 16. Mai

In diesem Jahr wartet der Heimatverein wieder mit zahlreichen Attraktionen zum Nesthauser Frühlingsfest mit einem Kreativ- Kunst- und Handwerkermarkt auf dem Festplatz von Nesthausen auf. Am Samstag ab 14.30 Uhr gibt es einen Kinderflohmart mit Kasperletheater und diverse Spiele für unsere Kleinen. Im Festzelt wird Kaffee und Kuchen angeboten. Ab 20.00 Uhr beginnt unser Frühlingsfest und zum Tanz spielt Nobby's Musikbox.

Am Sonntag ab 11.00 Uhr erwartet unsere Besucher ein Kreativ-, Kunst- und Handwerkermarkt, unter anderem auch mit der Brauchtumsgruppe aus Sande. Viele private Künstler werden ihre Artikel aus dem Floristenbereich, Töpferwaren, verschiedene Holzarbeiten, Stoffdrucke, Stickereien, Bastelarbeiten, Spielzeug aus Holz, Modeschmuck, Aquarelle und Heuartikel anbieten. Getränke und Imbissstände sorgen für das leibliche Wohl unserer Gäste. Auch an diesem Tag ist an die Unterhaltung für die Kinder gedacht mit Kinderflohmart und diversen Spielen.

Hermann Rödiger

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister
Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung*

TV - HiFi - Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen - Urbanstraße 33
Tel. 052 54 / 5639 - Fax 05254 / 680 31

Unser Service ist immer 1. Klasse
Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
Installation von Kabelfernsehanlagen
Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 25 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

TT-Mini-Meisterschaften in Elsen

Große Beteiligung bei den 21. Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Elsen

Viel Spaß hatten alle Teilnehmer bei den diesjährigen TT-Mini-Meisterschaften in der Turnhalle der Dionysius-Grundschule-Elsen.

Bereits zum 21. Mal führte die TuRa Elsen mit Unterstützung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen diese bundesweite Aktion durch. In fairen und spannenden Wettkämpfen an der grünen Platte wurden die jungen Meister ermittelt.

Bei den Mädchen belegte Rosanna Gibiino den ersten Platz, während bei den Jungen Sören Rahmann und Jens Schröder erfolgreich waren. Die Erstplatzierten haben sich damit für den Kreiseentscheid qualifiziert. Das Foto zeigt die Teilnehmer vor Beginn des Turniers mit Christiane Fornefeld und Heinz Jürgens von der TuRa Elsen und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.



Wasser

BETTEN

Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

**MATRATZEN • LATTENRAHMEN
SONDERANFERTIGUNGEN • SERVICE • ZUBEHÖR**

Jahnstr. 9 • 33189 Schlangen • Tel.: 0 52 52/ 97 52 50

Kaltschaummatratze Air Lux

7 Zonen, enorme Punktelastizität, abnehmbarer, **kochfester Bezug**,
Allergikergeeignet Größen: 90 / 100 x 100 / 200 cm

269,00 Euro

Lattenrahmen Duo Star

2 Kopfteile, hochklappbares Fußteil, zur besseren Reinigung unter dem
Bett, bzw. besserem Zugang zum Bettkasten, Schulterkomfortzone, Mittelgurt
Größen: 90 / 100 x 100 / 200 cm

269,00 Euro

**Besichtigung und Beratung jederzeit nach tel. Vereinbarung
in der Praxis für Krankengymnastik Koßmann – Niehoff,
Wewerstr. 1, 33106 Paderborn – Elsen,**

Tel.: 0 52 54 – 64 70 78

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.thomas-niehoff.de E-Mail: techniehoff@t-online.de

49 Laufabzeichen beim Lauftreff Elsen Wewer

Heinrich Peitz mit 78 Jahren wieder ältester Läufer

Einen schönen Erfolg konnte der LT Elsen Wewer am 15.11.2003 beim Laufabzeichen-Tag verzeichnen. Zur Abnahme nach den Richtlinien des DLV hatten sich insgesamt 49 Mitglieder des Lauftreffs eingetragen. Ganze Familien zwischen 8 und 78 waren am Start. Begleitet wurden die einzelnen Leistungsgruppen durch erfahrene Lauftreff-Betreuer. Ganz gemütlich ging's durch den Wewerschen Wald, galt es doch nur die zu laufende Zeit zu erreichen. Eine bestimmte Streckenlänge ist für das Laufabzeichen nicht vorgeschrieben.

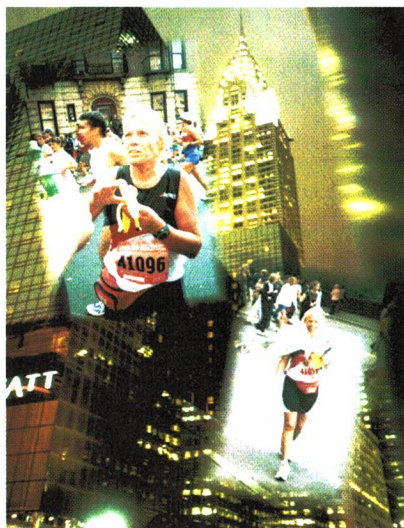
Ältester Teilnehmer war erneut Heinrich Peitz, der mit immerhin 78 Jahren wieder die 120 Minuten-Runde bewältigte. Eine tolle Leistung erzielten auch mehrere Kinder, die auf der 30 und 60 Minuten Strecke unterwegs waren. Für die übrigen Teilnehmer des Lauftreffs lief es bei gutem



Wetter ebenfalls recht gut. Zum Abschluss bei heißem Tee, Kaffee und Kuchen konnten sich 24 Teilnehmer über die Laufleistung von 120 Minuten, 13 über 60 Minuten, 9 über 30 Minuten sowie 3 Teilnehmer über 60 Minuten Walking freuen.

Anette Schäfers beim New York-Marathon

Einmal New York-Marathon, das ist der Traum eines jeden Läufers. Und diesen Traum hat sich Anette Schäfers am 2.11.2003 erfüllt. Nachdem sie im Vorjahr wegen einer Fußverletzung absagen musste, hat sie 2003 mit einer beachtlichen Zeit von 4 Std. 44 Min. eine gute Platzierung im oberen Mittelfeld erreicht. Die ganze Familie und alle Freunde gratulieren recht herzlich.



*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut übernachten.*

„Landhaus Jägerkrug“.

*Hier finden Sie
bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



**LANDHAUS
JÄGERKRUG**

HOTEL RESTAURANT

33106 PADERBORN-ELSEN

SCHARMEDER STR. 165

TEL. : 05254/ 9544-0

FAX : 05254/ 9544-23



Schachabteilung TuRa Elsen ehrte und wählte

Anlässlich der Abteilungsversammlung ehrte der Vorsitzende Josef Kirchhoff (2.v.li) den Vereinsmeister Herbert Klaßmann 1.v.li), der sich in Stichkämpfen mit Michael Kirchhoff und Peter Eusterholz durchsetzte. Beim Pokalturnier waren sogar vier Schachspieler punktgleich. Hier sicherte sich Peter Eusterholz (3.v.li) vor Suad Hasic den 1. Platz. Bei den Wahlen wurde der Vorsitzende Josef Kirchhoff in seinem Amt bestätigt. Als Schriftführer wurden Markus Niggemeier (4.v.li) und als Schachraumwart Peter Eusterholz gewählt. Die erste Mannschaft spielt erfolgreich in der Verbandsklasse OWL, die zweite Mannschaft hat nach dem Aufstieg in die Bezirksliga Hellweg einen ausgeglichenen Punktestand.



v.l.n.r.: Herbert Klaßmann, Vereinsmeister; Josef Kirchhoff, Vorsitzender; Peter Eusterholz, Pokalsieger; Markus Niggemeier, Schriftführer; Foto: D. Neumann

TuRa Elsen Schachvereinsmeister Lena Schulte

Anlässlich der Abteilungsversammlung ehrte der Vorsitzende der Schachabteilung Josef Kirchhoff die Sieger der Jugendvereinsmeisterschaft. Im Stichkampf sicherte sich erstmals ein Mädchen den Titel. Die amtierende Jugendbezirksmeisterin Lena Schulte verwies Jan Caspar auf den zweiten Platz. Den dritten Platz hatte sich Manuel Töws erkämpft. Im Pokalturnier siegte Jan Caspar vor Daniel Hagenfeld. Nach vierjähriger erfolgreicher Tätigkeit trat der Jugendwart Hans-Bodo Markus aus beruflichen Gründen zurück. Der Vorsitzende bedankte sich mit einem Präsent und freute sich über die einstimmige Neuwahl von Daniel Hagenfeld als ersten und Jan Caspar als zweiten Jugendwart. Die Jugend spielt erfolgreich in der Verbandsklasse OWL und lädt am Schachspiel interessierte Jugendliche freitags ab 18.00 Uhr in das TuRa-Vereinshaus ein.



Manuel Töws, Daniel Hagenfeld, Lena Schulte und Jan Caspar; Foto: D. Neumann

Ein Philosophieprofessor nahm zu Beginn seiner Vorlesung ein großes leeres Mayonaisseglas und füllte es bis zum Rand mit großen Steinen. Anschließend fragte er seine Studenten, ob das Glas voll sei. – Sie stimmten ihm zu.

Der Professor nahm eine Schachtel mit Kieselsteinen, schüttete sie in das Glas und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der größeren Steine. Dann fragte er seine Studenten erneut, ob das Glas jetzt voll sei. – Sie stimmten wieder zu und lachten.

Der Professor seinerseits nahm eine Schachtel mit Sand und schüttete ihn in das Glas. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume im Glas aus.

„Nun“, sagte der Professor zu seinen Studenten, „ich möchte, dass Sie erkennen, dass dieses Glas wie Ihr Leben ist: Die Steine sind die wichtigen Dinge im Leben: Ihre Familie, Ihr Partner, Ihre Gesundheit, Ihre Kinder - Dinge, die - wenn alles andere wegfiel und nur sie übrig blieben - Ihr Leben immer noch erfüllen würden. Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge, wie z.B. Ihre Arbeit, Ihre Wohnung, Haus oder Auto. Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben.

Wenn Sie den Sand zuerst in das Glas füllen, bleibt kein Raum für die Kieselsteine oder die großen Steine. So ist es auch in Ihrem Leben: Wenn Sie all Ihre Energie für die kleinen Dinge in Ihrem Leben aufwenden, haben Sie für die großen keine mehr. Achten Sie daher auf die wichtigen Dinge, nehmen Sie sich Zeit für Ihre Kinder oder Ihren Partner, achten Sie auf Ihre Gesundheit. Es wird noch genug Zeit geben für Arbeit, Haushalt. Parties usw.

Achten Sie zuerst auf die großen Steine - sie sind es, die wirklich zählen. Der Rest ist nur Sand!“

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

SSV St. Hubertus Elsen ist in der Bundesliga

In der Regionalliga West lief es in der alten Saison nicht immer ganz nach Maß. Besonders beim ersten Heimwettkampf, der Ende November in der Dreifachturnhalle an der Nesthauserstraße stattfand, bescherte die zweite Garde des amtierenden Deutschen Mannschaftsmeisters aus Buer-Buelse dem Elsener Team die erste Niederlage seit mehr als zwei Jahren. Alle anderen Wettkämpfe hingegen wurden souverän gewonnen, so dass am Ende der Saison das gute Einzelpunktekonto den Ausschlag zur Regionalliga-Meisterschaft und der damit verbundenen Teilnahme an der Relegation zur Bundesliga Nord gab.

Abschlusstabelle - Regionalliga West

Pl.	Verein	E.Punkte	M.Punkte
1.	St. Hubertus Elsen	28 : 07	12 : 02
2.	BSV Buer-Bülse II	22 : 13	12 : 02
3.	SG Hamm II	23 : 12	08 : 06
4.	SuSC Mühlenborn I	20 : 15	08 : 06
5.	Schießfreunde Emsdetten	16 : 19	06 : 08
6.	SVF Eberstadt	12 : 23	04 : 10
7.	Tus Hilgert	10 : 25	04 : 10
8.	SV Deiringsen II	09 : 26	02 : 12

Bei Relegation in Dortmund Anfang Februar lief alles ein wenig spektakulärer als erwartet. Nachdem die Mannschaft mit Dirk Leiwen, Gaby Bühlmann, Damian Kontny, Tim Kohlhasse, Marco Hummler, Maximilian Hoppe, Trainer und Betreuer Markus Quickstern und Matthias Klose in der ersten Runde ringgleich auf dem zweiten Aufstiegsrang mit den Konkurrenten aus Nordstemmen lag, konnten die Elsener im zweiten Durchgang durch herausragende Leistungen, hier seien die 398 Rg.

von Gaby Bühlmann erwähnt, den Abstand so deutlich vergrößern, dass sogar 12 Ringe Strafabzug wegen eines angeblich getätigten Luftschusses von Damian Kontny nicht mehr als relevant galten. Mit insgesamt 3887 Ringen wurden die Elsener Zweiter hinter dem Bundesligisten SV Deiringsen, die 3919 Ringe hatten. Der Vereinstraum und das Ziel der letzten vier Jahre, Bundesligaschießen in Elsen, wurde somit Wirklichkeit.



Die Bundesligaaufsteiger aus Elsen: Trainer und Betreuer Matthias Klose, Tim Kohlhasse, Damian Kontny, Gaby Bühlmann, Trainer und Betreuer Markus Quickstern, Maximilian Hoppe, Dirk Leiwen, Marco Hummler.

Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

**GARTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

D-33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52

Neujahrspokalschießen 2004

Beim traditionellen Neujahrspokalschießen – wie in jedem Jahr für einen guten Zweck innerhalb der Gemeinde Elsen – beteiligten sich über 100 Schützinnen und Schützen. Sogar aus dem Kreis Gütersloh reisten die Schießsportbegeisterten an, um sich mit anderen Schützen um die begehrten Tombolapreise zu messen.

Bester Schütze beim Pokalschießen wurde Torsten Schirmer aus Kattenstroth (Kreis Gütersloh) mit 100,7 Rg.. In der Einzelwertung bei den Damen hatte Annette Lütkevedder aus Elsen die ruhigste Hand und hatte schlussendlich 91,3 Rg.. Beim Preis-schießen hatte der Elsener Karsten Schwager mit 31,8 Rg. die Nase vorn. Die Ergebnisse des Neujahrspokalschießens im Einzelnen:

Pokalschießen Mannschaftswertung:

Platz	Verein	Summe
1.	Kattenstroth I	387,7
2.	SSV Elsen Vorstand	386,2
3.	Elsen I	378,8

Pokalschießen Einzelwertung Damen:

Platz	Name	Vorname	Verein	Ergebnis
1.	Lütkevedder	Annette	Elsen	91,3
2.	Krause	Angelika	Sennelager	88,0
3.	Hoffmann	Evelyn	Sennelager	85,5

Pokalschießen Einzelwertung Schützen:

Platz	Name	Vorname	Verein	Ergebnis
1.	Schirmer	Torsten	Kattenstroth	100,7
2.	Schwager	Karsten	Elsen	100,3
3.	Leiwon	Dirk	Elsen	99,1

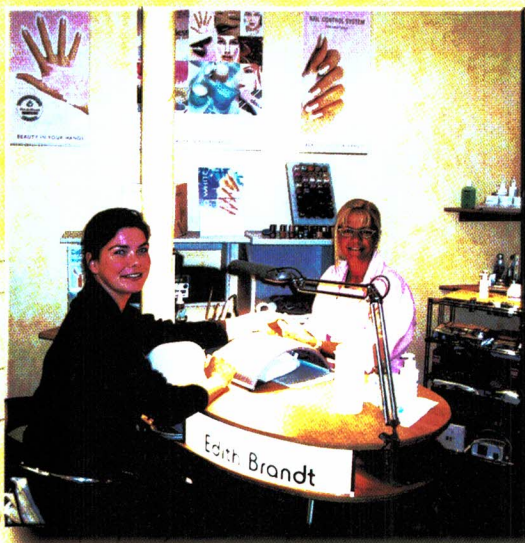


Der Schießsportverein St. Hubertus Elsen bedankt sich bei allen Teilnehmern, Spendern und Helfern, die dieses Schießen ermöglicht haben, so dass auch in diesem Jahr wieder eine Spende an Pastor Wollweber übergeben werden kann.

Fotos und Text: Matthias Klose



Die glücklichen Sieger des Preis- und Pokalschießens. Sie gewannen wieder Pokale und viele Preise aus der Tombola.



9 Jahre
 Berufserfahrung



Schulungszentrum
Edith Brandt
 Kaiser-Heinrich-Straße 58
 33104 Paderborn
 05254 3988
 0170 7081420
 Termine nach Vereinbarung

Winterball vom Heimatverein Nesthausen

Am 24.01.2004 feierte der Heimatverein im Bürgerhaus Elsen seinen diesjährigen Winterball. Unter den zahlreichen Besuchern konnte Franz-Josef Wüschem auch in diesem Jahr wieder eine Abordnung der 3. Kompanie der Schützenbruderschaft Elsen sowie den Vorstand der Schlosskompanie vom Bürger-Schützen-Verein Schloß Neuhaus als Gäste besonders begrüßen. Der Tanz wurde mit dem Ehrentanz durch die Prinzen und unserer Prinzessin eröffnet. Die reichhaltige Tombola mit über 300 tollen Preisen mit einem Trimmer als Tagespreis und einen Teppichgutschein über 500,- Euro, gespendet vom Geschäftsführer und Heimatfreund Manfred Kirchherr der Firma Enia Carpet (früher Forbo) als Hauptpreis, konnten sich sehen lassen. Der glückliche Gewinner des Trimmeres war Peter Schlüter, über den Hauptpreis konnte sich Helmut Brüseke freuen. Dass die Tanzfläche stets gut besucht war und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde, dafür sorgte nicht zuletzt die Eki's Show Band.



Hermann Rödiger und Gewinner des Gutscheines über 500,- €uro Helmut Brüseke

Hermann Rödiger



Peter Schlüter, Gewinner des Trimmeres Unsere Tombola

Informationen über den Heimatverein finden Sie im Internet unter <http://www.nesthausen.de>

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

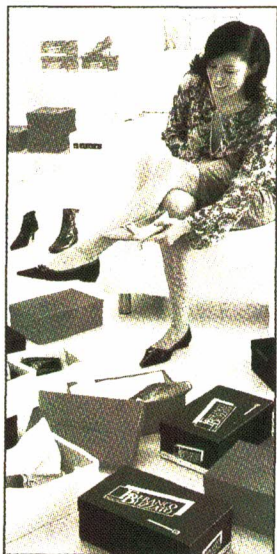
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen



Da muss ich hin!
„Neue Kollektion“
2004

SCHUHHAUS
BERNARD

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37

Fax 0 52 54 / 50 70

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Hubertusball erstmalig in Elsen

Der Hubertusball im Bürgerhaus Elsen, der als Ersatz für die Schützengala ins Leben gerufen wurde, zeigte eine höhere Teilnahme nicht nur der Schützenbrüder, sondern auch der Bevölkerung. Eine spritzige Tanzeinlage der Scharmeder Tanzformation zum Anfang des Festes, die Travestieshow sowie die hochwertige Tombola sorgten für nur kurze Unterbrechungen auf der Tanzfläche. Die „Californian Dance Band“ sorgte mit ihrer Tanzmusik für den nötigen Schwung, den einige Festteilnehmer bis in die Morgenstunden nutzten.



v.l.: Oberstleutnant Hubert Claus, Königin Claudia Müller (Elsen), König Josef Müller (Elsen), Königin Margret Heggemann (Gesseln), 1. Brudermeister Helmut Steins (Elsen), König Reimund Heggemann (Gesseln). Foto: D. Neumann

Hubertustag in Elsen

Das Patronatsfest der Elsener Schützen am 08.11.2003 verlief nach den drei Grundsätzen der Schützenbruderschaften (Glaube, Sitte, Heimat). Mit der hl. Messe um 17.00 Uhr in der Dionysiuskirche feierten viele Schützen in grünen Uniformen den Beginn des Hubertustages 2003. Das Bundesschützenmusikcorps Elsen trug wie schon



v.l.: Hermann Leiwen (Oberst Gesseln), Pastor Hans-Jürgen Wollweber, Helmut Steins (1. Brudermeister Elsen), Franz-Josef Eckel (Oberst Elsen-Bahnhof). Fotos: D. Neumann



Pater Urban Hachmeier

seit Jahren zur musikalischen Untermauerung bei und gab dem Ablauf der hl. Messe einen ehrenwürdigen Rahmen.

Pater Urban Hachmeier aus Berlin deutete mit seinem Vortrag auf die Probleme der Padres hin und erzählte einiges aus seiner Elsener Jugend. Zum Anlass des Hubertustages 2003 haben alle vier Schützenvereine aus Elsen ein Zeichen der kirchlichen Verbundenheit mit der Überreichung des neu eingebundenen Evangeliums an Herrn Pastor Hans-Jürgen Wollweber im Dionysiushaus gesetzt.

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

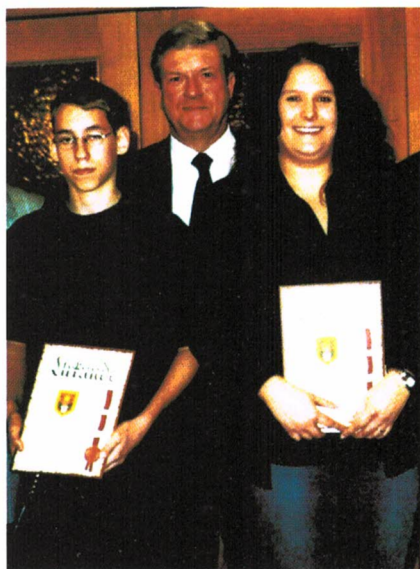
0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Elsener Jungschützen ermittelten die Prinzen für die Saison 2004/2005

Zum Jahresabschluss ermittelte die Jungschützenabteilung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen im Schießsportzentrum am Mühlenteich die Prinzen für die kommende Schützenfestsaison (2004). Neue Jungschützenprinzessin wurde Bianca Knaup aus der 1. Kompanie, sie setzte sich gegen Roland Lütkeveder (2. Kompanie) und Frank Hachmeyer (3. Kompanie) durch. Gregor Lütkevedder aus der 2. Kompanie wurde neuer Schülerprinz. Er setzte sich gegen Christoph Lütkeveder (2. Kompanie) durch. Den Jüngschützen-Wanderpokal gewann Judith Peitz aus der 1. Kompanie.

v.l.: Gregor Lütkevedder (Schülerprinz), 1. Brudermeister Helmut Steins, Bianca Knaup (Jungschützenprinzessin). Foto: D. Neumann



Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!



Kommunion - Konfirmation

- **Servietten** mit Namensprägung
- **Gotteslob** mit Name in Goldschrift
- **Kerze** mit Namensbeschriftung
- **Rosenkranz und Etui**
- **Fotoalbum**

*Individuelle Geschenkidee
Schreibgerät mit Gravur
Adress-Stempel
u.v.m.*

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon (0 52 54) 6 44 40

1. Kompanie – St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Anton Heggemann 27 Jahre Fähnrich, Vorstand wiedergewählt.

Die Jahreshauptversammlung des Schützenjahres 2003 wurde erstmalig bereits im Januar abgehalten. Dem vielfach geäußerten Wunsch, den Beginn der Versammlung etwas früher zu legen, wurde ebenfalls entsprochen. Hauptmann Manfred Budde begrüßte die Mitglieder der 1. Kompanie in der Bürgerhalle Elsen und konnte ein positives Fazit des abgelaufenen Schützenjahres ziehen.

Im Jahresrückblick ließ der Schriftführer noch einmal mehr als 30 Termine und Veranstaltungen Revue passieren. Höhepunkt war neben dem Schützenfest sicherlich das "Elsener Herbst- und Schlachtfest", das in herbstlich dekorierte Bürgerhalle bei exzellenter Musik die Besucher bestens unterhielt.

Kassierer Peter Hoppe konnte eine solide Kassenlage vorweisen, die durch die Kassenprüfer bescheinigt wurde.

Aus den Abteilungen berichteten für den Schießsport Schießmeister Heinz Düsterhaus über herausragende nationale und internationale Erfolge sowie für die Jungschützen der Jungschützenmeister Thomas Lindhauer über eine gute Nachwuchsarbeit.

Beim letztjährigen Orts- und Bataillons-Pokalschießen am 20. und 21. Juni galt es, den viermal in Folge gewonnenen Pokal gegen starke Konkurrenz zu verteidigen, was leider denkbar knapp nicht gelang.

Turnusmäßige Wahlen ergaben insgesamt eine Wiederwahl der Vorstände.

Kompanie-Fahnenoffizier Anton Heggemann stellte sich nach 27 (!) Jahren aktiver Tätigkeit als Fähnrich der 1. Kompanie nicht mehr zur Wahl.

Hauptmann Budde würdigte die Verdienste von Anton Heggemann für die Kompanie und für das gesamte Schützenwesen und stellte heraus, dass nie ein Fähnrich länger im aktiven Dienst gestanden habe.

Als Nachfolger wurde Markus Happe gewählt.

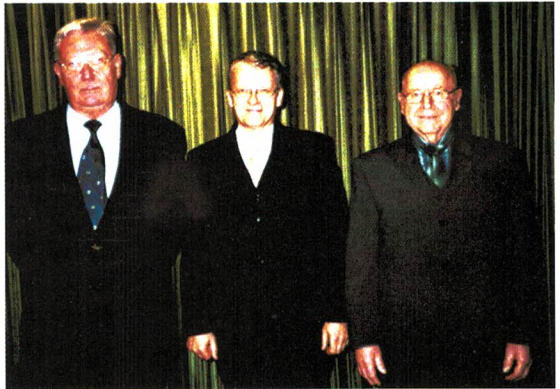
Ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellte sich Platzmeister Franz Dirksmeier, dessen Verdienste für Kompanie und Bataillon herausgestellt wurden.

Als Nachfolger wurde Hans-Georg Klose gewählt.

Für den nicht mehr kandidierenden Fähnrich Martin Peitz wurde Ralf Albers gewählt. Norbert Kuhoff wurde als Fähnrich wiedergewählt.

Foto 2 (nächste Seite) zeigt die neu gewählten Hans-Georg Klose und Ralf Albers sowie die wieder gewählten Vorstandsmitglieder Fred Eusterholz, Anton Lange und Joh. Happe mit Hauptmann Manfred Budde.

Die 1. Kompanie zählt zur Zeit 350 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Hauptmann Manfred Budde, Oberleutnant Willi Bullmann, Leutnant Ulrich Gockel,



Unser Foto zeigt die beiden verdienten Schützenbrüder Anton Heggemann und Franz Dirksmeier zusammen mit Hauptmann Budde. Foto: Elmar Rump



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33100 Paderborn · Detmolder Straße 204
INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DienstleistungsPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Spieß Michael Meier, Oberfeldwebel Anton Lange, Kassierer Peter Hoppe, Feldwebel Fred Eusterholz, Feldwebel Wolfgang Büscher, Schriftführer Johannes Happe, Schießmeister Heinz Düsterhaus, Platzmeister Hans-Georg Klose, Jungschützenmeister Thomas Lindhauer, Fahnenoffiziere: Markus Happe, Norbert Kuhoff und Ralf Albers.

J. Happe



Foto: Elmar Rump

Kompanieversammlung der 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Erfolgreiches Schützenjahr der 2. Kompanie

Mit der Kompanieversammlung im Bürgerhaus Elsen begann für die 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen das Schützenjahr 2004. Hauptmann Franz Ikenmeyer konnte in seinem ausführlichen Jahresrückblick auf viele gelungene und gut besuchte Kompanieveranstaltungen verweisen. Höhepunkte waren wieder einmal der beliebte Tanz in den Mai, Seniorenausflug, Helferausflug, Frauennachmittag und der



Unteroffiziersball. Beim Vogel-schießen der Bruderschaft er-rangen aus der zweiten Kompanie Matthias Meermeyer und Thomas Hampel die Prinzen-würde. Ein Novum war, dass das 50-jährige Jubelkönigspaar Ferdi Jürgens / Josefine Claus, das 40-jährige Jubelkönigspaar Hermann Josef Liekmeier / Marlies Humpert und das 25-jährige Jubelkönigspaar Helmut Steins / Annelie Ikenmeyer aus den Reihen der zweiten Kompanie stammen. Schießmeisterin Annette Lütkevedder gab in ihrem Jahresbericht zahlreiche Meisterschaften der Schießsportler auf Bezirks- bis Bundes-ebene bekannt. Beim jährlichen Ortspokalschießen aller Elsener Schützenvereine er-rang die zweite Kompanie einen hervorragenden 2. Platz. Über eine erfolgreiche Nach-wuchsarbeit in der Jungschützenabteilung berichtete Jungschützenmeister Andre Ikenmeyer. Neuer Schülerprinz 2004 der Bruderschaft wurde Gregor Lütkevedder aus der zweiten Kompanie. Einen soliden Kassenbestand verkündete Kassierer Andreas Schlenger. Die zweite Kompanie zählt zur Zeit 413 Mitglieder, darunter 9 Schützen-

v.l.: Christoph Bernard, Andreas Schlenger, Hauptmann Franz Ikenmeyer, Bernd Lütkemeyer, Manfred Brokordt, Adrian Sieweke, Jürgen Schlenger, Manfred Albrecht. Foto: D. Neumann

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

schwwestern. Für das leider viel zu früh verstorbene Vorstandsmitglied Oberfeldwebel Horst Fedrowitz wurde Adrian Sieweke als Feldwebel neu in den Kompanievorstand gewählt. Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden Platzmeister Günter Kaspar, Bataillonsfahnenoffizier Anton Dörenkamp sowie die Kompaniefahnenfeldwebel Hubert Sokol, Gerd Schulze und Frank Eusterholz von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt. Dank unserem Webmaster Frank Eusterholz ist die zweite Kompanie jetzt auch im Internet vertreten. Unter www.zweite-kompanie-elsen ist Interessantes und Wissenswertes aus dem regen Vereinsleben der zweiten Kompanie zu erfahren.

Dem Vorstand der 2. Kompanie gehören an:

Hauptmann	Franz Ikenmeyer	Schriftführer	Bernd Lütkemeyer
Oberleutnant	Manfred Brokordt	Feldwebel	Christof Bernard
Leutnant	Josef Berg	Feldwebel	Jürgen Schlenger
Spieß	Manfred Albrecht	Feldwebel	Adrian Sieweke
Kassierer	Andreas Schlenger		

Die zweite Kompanie lädt jetzt schon zum Besuch unseres Frühlingfestes am 30. April 2004 ins Bürgerhaus Elsen ein. Beachten Sie bitte zu gegebener Zeit die Plakate und Werbeschilder in Elsen.
Bernd Lütkemeyer -Schriftführer 2. Kompanie

Kompanieversammlung der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V.

Am 14.11.03 fand die Kompanieversammlung der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. im Bürgerhaus Elsen statt. Mittelpunkt dieses Abends waren die Wahlen zum Kompanievorstand.



Unser Foto zeigt die wieder gewählten Vorstandsmitglieder von links nach rechts: Michael Lück (2. Kassierer), Markus Brüseke (Platzmeister), Herbert Schlenger (Oberleutnant), Hermann-Josef Müller (Schriftführer), Helmut Brockmeyer (Verpflegungsfeldwebel), Franz-Josef Schwarze (Leutnant), Roman Ruhe (Bataillonsfahnenfeldwebel), Jürgen Dawin (Fahnenfeldwebel), Hartwig Krause (Fahnenfeldwebel), Herbert Dawin (Hauptmann) und Anton Elpmann (Fahnenfeldwebel).

Heimatliebe zeichnet Pokalsieger aus

Auf der Mitgliederversammlung des Schützenbundes "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof e.V. standen am Samstag, 03.01.2004, die Ehrung der Pokalsieger sowie die Wahlvorschläge zur Ergänzungswahl des Vorstands im Mittelpunkt der Tagesordnung. Beim Vereinspokalschießen an den letzten beiden Oktoberwochenenden 2003 wurden folgende Sieger ermittelt, die auf der Versammlung die Pokale von Schießmeister Dieter Picht und Oberst Franz-Josef Eckel überreicht bekamen:

Schülerklasse: 1. Daniel Humpert (45/46,4), 2. Marcel Heggemann (44/47,1) 3. Daniel Altrogge (42/43,6). Damen- und Jugendklasse: Sandra Picht-Holtgrewe (50/51,7), 2. Brigitta Humpert (47/48,9), 3. Paula Peitz (47/48,8). Schützenklasse: 1. Bernd Peitz (49/51,2), 2. Anton Dörenkamp (49/50,8), 3. Karsten Lücke (48/50,4).

Schießabteilung: 1. Frank Holtgrewe (50/52,9), 2. Adolf Kürpick (50/52,3) 3. Dieter Picht (50/51,8). Beim Vereinspokalschießen wurde in allen Klassen angestrichen (an einer senkrechten Stütze angelegt) geschossen, bei Ringgleichheit war das Ergebnis in der Zehntelwertung entscheidend.

Beim Königspokalschießen, einem Wettbewerb aus Schießen (angestrichen) und Knobeln, an dem alle Könige der "Heimatliebe" teilnehmen können, konnte sich Franz-Josef Eckel den Pokal mit 280 Punkten sichern. Den Bezirkskönigspokal (schießberechtigt sind die 7 Bezirkskönige der "Heimatliebe") siegte Heinz König mit 233 Punkten. Zur Ergänzungswahl des Vorstandes wurden die Amtsinhaber der Positionen Oberst: Franz-Josef Eckel, Hauptmann: Heinz König, 1. Adjutant: Karl-Heinz Schlüter, 2. Adjutant: Michael Willeke, Schießmeister: Dieter Picht und Leutnant: Johann Gerber von der Versammlung ohne Gegenkandidaten zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Norbert Dörenkamp



v.l.n.r.: Schießmeister Dieter Picht, Adolf Kürpick, Frank Holtgrewe, Sandra Picht-Holtgrewe, Bernd Peitz, Oberst Franz-Josef Eckel, Heinz König, Daniel Humpert, Marcel Heggemann.

„Heimatliebe“ feierte Winterball

Großartige Stimmung herrschte beim diesjährigen Winterball des Schützenbundes „Heimatliebe“. Bis auf den letzten Platz waren die Räumlichkeiten im Vereinslokal „Landhaus Jägerkrug“ besetzt, als der Hofstaat mit seinem Königspaar Michael und Petra Willeke einmarschierte und sich den Festteilnehmern noch einmal in seiner prächtigen Garderobe präsentierte.

In seiner Begrüßungsrede bescheinigte Oberst Franz-Josef Eckel dem Hofstaat ein



v.l.n.r.: Oberst Franz-Josef Eckel, Ulrich und Heike Lange, Michael und Petra Willeke, Hermann und Claudia Müller, Oberstleutnant Johannes Gieseke

hervorragend abgelaufenes Jubiläumsjahr und Oberstleutnant Johannes Gieseke überreichte der Königin zum Dank einen großen Blumenstrauß. Ein weiterer Gruß galt Kaiser Claus Campe und Ehefrau Gabi sowie der Jugendprinzessin Raphaela Reder.

Als Gäste konnte der Oberst u.a. eine Abordnung der Western St. Johannes Bruderschaft mit Hans Dieter Schäfers an der Spitze sowie den Ehrenbezirksschießmeister Heinrich Happe begrüßen.

Besonders erfreut zeigte sich Oberst Eckel über die Teilnahme einer starken Abordnung der Klumpsack-Kompanie aus Bad Lippspringe. Oberleutnant Klaus Klüter hatte das Königspaar Ulrich und Heike Lange und den gesamten Hofstaat mitgebracht. Weiterhin konnte der Oberst auch den Hofstaat der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen mit dem Königspaar Hermann und Claudia Müller begrüßen.

Die festliche Garderobe der beiden Gasthofstaate verlieh dem Abend einen zusätzlichen Glanz, der in dem Ehrentanz der drei Hofgesellschaften gipfelte.

Nachdem Oberst Franz-Josef Eckel auch den beiden Gastköniginnen einen Blumenstrauß überreicht hatte, spielte die Tanzband „Senne Duo“ zum Tanz auf und brachte die Festteilnehmer schnell in Stimmung, die bis in die tiefen Nachtstunden andauerte und für alle Teilnehmer zu einem Erlebnis wurde.

Norbert Dörenkamp

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

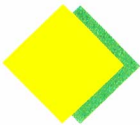
Anzeigengestaltung Werbetechnik Schwartz • Elsen • 0 52 54/6 79 24



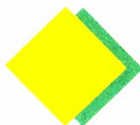
Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26



33106 Paderborn

Telefon: (0 52 54) 6 77 49 - Telefax: (0 52 54) 6 77 39

Die Senioren der „Heimatliche“ Elsen Bahnhof ungeschlagen in die Winterpause

Bei den RWK der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften Paderborn-Land gehen die Senioren der Schießsportabteilung des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen Bahnhof ungeschlagen mit 14:0 Punkten in die Winterpause. Die I. Senioren-Mannschaft belegte mit den Schützen Josef Schnietz, Adolf Kürpick, Hermann Nacke und Franz Steins den I. Platz im Luftgewehr-Schießen angestrichen, in der Senioren-Klasse 1.

Auch die 2. Senioren-Mannschaft überwintert mit den Schützen Karl Holtgrewe, Reinhold Käuper, Franz Prior und Adolf Drewniok auf Platz 1 und holten 12:2 in der Senioren-Klasse 3.

Adolf Kürpick



unten v.l.: Reinhold Käuper, Franz Prior, Karl Holtgrewe, Adolf Drewniok; oben v.l.: Hermann Nacke, Josef Schnietz, Adolf Kürpick, Dieter Picht, Schießmeister Franz Steins



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten



Taubensport

Wir führen Taubenfutter
der Firmen:

Versele, Natural, Spinne,
Betz, Witte Molen
und alle
Taubenbedarfsartikel



Hundefutter

*... Ihr Partner für
alle Kleintiere*



Katzenfutter

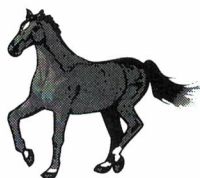
**Immer
aktuell:**



Geflügelfutter



Taubenfutter



Pferdefutter

Außerdem führen wir u. a. ein
Riesensortiment an Angel- und
Reitsportbedarf, Arbeits- und
Wanderbekleidung, Baumschul-
pflanzen, Pflanzgefäße, Garten-
geräte, Drahtwaren und diverse
Holzprodukte für den Garten.

*Beratung durch unser Fachpersonal.
Bequem parken. Auf Wunsch Anlieferung.*



Paderborn
Elsen
Buke
Lichtenau
Büren
Haaren

Im Benhauser Feld
Paderborner Straße
Im Gewerbegebiet
Torbruchstraße
Oberer Westring
Graf-Zeppelin-Straße

☎ (0 52 51) 50 93-50/51
☎ (0 52 54) 9 31 14-0
☎ (0 52 55) 61 45
☎ (0 52 95) 10 84
☎ (0 29 51) 98 41-55
☎ (0 29 57) 98 30-20

Gesselner Winterball

Mit der 1. Boy-Group Deutschlands mit 6 Zylindern

Mit einem gelungenen Winterball starteten die Gesselner im besonders dekorierten Bürgerhaus Elsen ins neue Jahr 2004. Das Königspaar Reimund und Margret Heggemann wurde gemeinsam mit dem Hofstaat und dem Jungschützenprinz



Daniel Harges von zahlreich angetretenen Grünröcken

Feierten mit zahlreichen Besuchern in der Bürgerhalle Elsen ein stimmungsvolles Fest (v.l.): Oberstleutnant Ferdi Appelbaum, das Elsener Königspaar Claudia und Hermann Müller, das Gesselner Königspaar Margret und Reimund Heggemann und Oberst Hermann Leiwen. Foto: Dieter Neumann

empfangen. Besonders freuten sich die Gesselner nach neun Jahren Pause, wieder offiziell ein Königspaar der III. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen begrüßen zu können. So wurde das Elsener Königspaar Hermann und Claudia Müller mit seinem Hofstaat besonders herzlich empfangen. Oberst Hermann Leiwen konnte auch eine Abordnung der III. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, angeführt von Oberleutnant Herbert Schlenger, begrüßen. Auch das Sander Königspaar Reinhard und Stefanie Brune wurde herzlich begrüßt.

Oberstleutnant Ferdi Appelbaum dankte allen Geschäftsleuten und auch vielen Gönnern für die reichhaltige Tombola. Die Einlage der Jungschützen bringt stets eine Überraschung. Ihr Auftritt mit sechs in Frack und Zylinder gepackten Jungschützen präsentierte den Anwesenden mit einer Playbackshow ein schönes Potpourri der großen Erfolge der ersten Boy-Group Deutschlands, gegründet 1928, den Comedian Harmonists. Herrliche Parodien mit vielen Kniebeugen sowie den weltberühmten Gestikulationen begeisterten das Publikum. Als Dank gab es viel Applaus. Wie üblich wurde der Hofstaat anschließend von den Jungschützen zum traditionellen Tanz aufgefordert. Die "Marinas" aus Ostenland bereiteten mit ihrer stimmungsvollen Musik den Gesselnern und ihren Gästen einen stimmungsvollen Abend.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



PADER KOMPOST

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- zertifiziert für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn

Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 0 52 51/18 12 -17

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- SnackBar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel Neuhäuser Str. 102 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 Fax (0 52 51) 87 09 45

AV.E: Entsorgungsgebühren für Bio- und Hausmüll sowie gewerbliche Mischabfälle bleiben auch 2004 unverändert

Grünabfall-Kleinmengen bis 0,5 m³ demnächst generell kostenfrei – ab 2005 ist ein Gebührenanstieg unvermeidbar

Stabil auf niedrigstem Niveau bleiben weiterhin die Entsorgungsgebühren im Kreis Paderborn. Weder für Haus- oder Sperrmüll noch für Bioabfälle oder gewerbliche Mischabfälle sind Gebührenanpassungen für das kommende Jahr 2004 vorgesehen. Diese für die Kommunalhaushalte und Gewerbebetriebe erfreuliche Nachricht gab jetzt der AV.E-Eigenbetrieb bekannt. Neu ist, dass ab 2004 Grünabfälle generell bis zu einer Höchstmenge von 0,5 m³ kostenfrei im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" angenommen werden. Der Blick richtet sich allerdings bereits auf das nächste Jahr: Laut AV.E lassen sich ab 2005 Gebührenerhöhungen wahrscheinlich nicht mehr vermeiden, da bundeseinheitliche Abfallvorschriften zur Jahresmitte die direkte und kostengünstige Deponierung von Abfällen auf der Paderborner Zentraldeponie verbieten.

Auf Vorschlag des AV.E beschloss der Kreistag in seiner jüngsten Sitzung, die Gebühren für Haus- und Sperrmüll sowie für Bioabfälle unverändert bei 84,85 Euro/Gewichtstonne zu belassen. Auch bei den gewerblichen Abfällen bleibt im kommenden Jahr die Gebühr bei 81,80 Euro pro Tonne. Damit liegen insgesamt die Abfallgebühren im Kreis Paderborn auf wiederholt niedrigstem Niveau im Bundes- und Landesvergleich.

Für Bürger, die Grünabfälle wie Baum-, Strauch- und Rasenschnitt auf der "Alten Schanze" abliefern wollen, gilt ab 2004 generell die kostenlose Annahme bis zu einer Höchstmenge von 0,5 m³. Somit können nicht nur Pkws, sondern auch Pkws mit Anhänger ihre Grünabfallkleinmengen demnächst kostenlos im Entsorgungszentrum abliefern. Eine neue Preisgruppe für so genannte Sortierreste bietet der AV.E eigens für die Betriebe an, die in dieser Region Abfälle gewerbsmäßig sortieren. Die Anlieferungsgebühr beträgt hier 59,80 EUR pro Tonne.

Im Jahre 2005 kommt es zu grundlegenden Veränderungen in der Abfallwirtschaft des Kreises Paderborn. Denn ab dem 01.06.2005 dürfen keine Siedlungsabfälle mehr unbehandelt auf der Elsener Zentraldeponie abgelagert werden. Mit dem abfallrechtlichen Verbot der Direktdeponierung wird nach Angaben der AV.E-Werkleitung ein Anstieg der Entsorgungsgebühren nicht mehr zu vermeiden sein. Die bereits in den Jahren 1999 und 2001 geschlossenen Verträge zur nachfolgenden Verbrennung bzw. mechanischen Sortierung/thermischen Verwertung der Restabfälle sind mit weitaus höheren Kosten gegenüber der Deponierung verbunden. Die Werkleitung ist aber zuversichtlich, auch ohne Deponierungsmöglichkeit dem Gebührenzahler zukünftig vergleichsweise günstige Entsorgungsgebühren anbieten zu können. So zeichne sich bereits ab, dass der Kreis Paderborn auch über das Jahr 2005 hinaus nicht annähernd das jetzige Gebührenniveau eines Großteils der benachbarten Kreise erreichen wird.



**Rasenmähertrecker
Rennen**



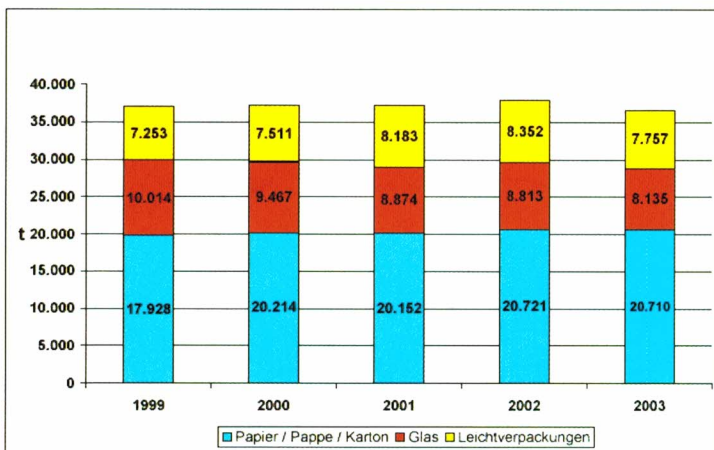
AV.E-Eigenbetrieb legt Abfallmengenstatistik 2003 vor

Kommunale Siedlungsabfälle im Kreis Paderborn gehen auf breiter Front zurück Deutliche Rückgänge bei Altglas und Leichtverpackungen

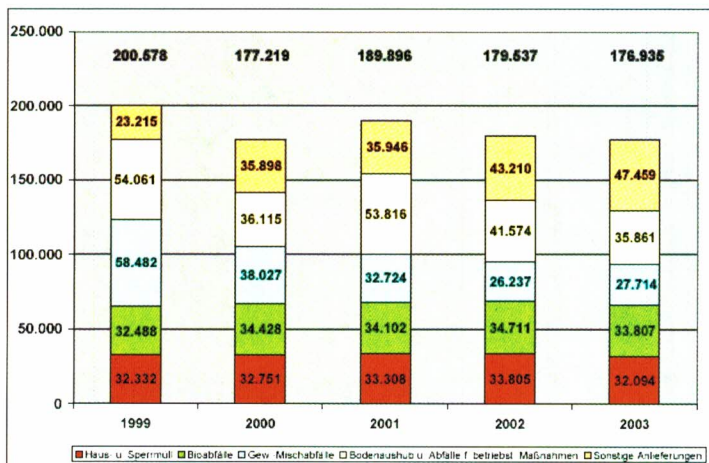
Die Einwohnerzahl im Kreis Paderborn steigt. Dagegen fallen die kreisweit erfassten Siedlungsabfälle der kommunalen Haushalte. Dieses geht aus der Abfallmengenstatistik 2003 hervor, die jetzt vom AV.E-Eigenbetrieb veröffentlicht worden ist. Der aus ökologischer Sicht erfreuliche Rückgang der kommunalen Abfälle dürfte vorwiegend ökonomische Gründe haben. Die insgesamt schlechte Wirtschaftslage und das in den letzten Monaten eher eingeschränkte Konsumverhalten der Bürger finden letztlich auch in einem Weniger an Abfall ihren Niederschlag. Allein um mehr als 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr sind die Haus- und Sperrmüllmengen im Kreis Paderborn zurückgegangen. Bei den Bioabfällen sind es 2,6 Prozent und bei den eingesammelten Leichtverpackungsabfällen und Glas gar weit über 7 Prozent.

Erstmalig seit 1998 sind wieder die Haus- und Sperrmüllmengen im Kreis gefallen. Sie reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.800 auf knapp 32.100 Gewichtstonnen (t). Auch die Bioabfälle der grünen Tonne waren leicht rückläufig. Die erfasste Gesamtmenge ist

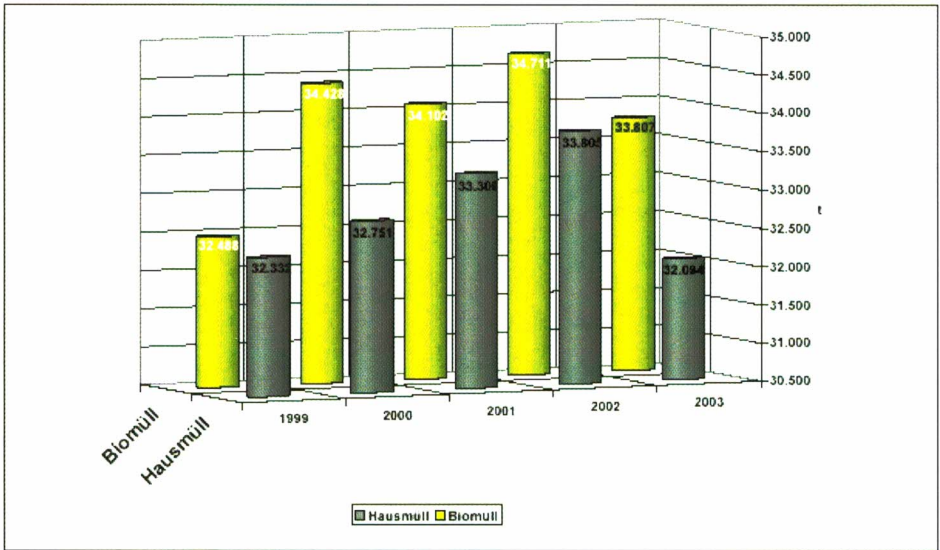
Entwicklung der DSD-Wertstoffsammlung "Der grüne Punkt"
1999 - 2003 im
Kreis Paderborn in t



Abfallanlieferungen zum Entsorgungszentrum "Alte Schanze"
Kreis Paderborn 1999 - 2003



**Mengenentwicklung der Fraktionen Haus- und Biomüll
1999 - 2003
im Kreis Paderborn**



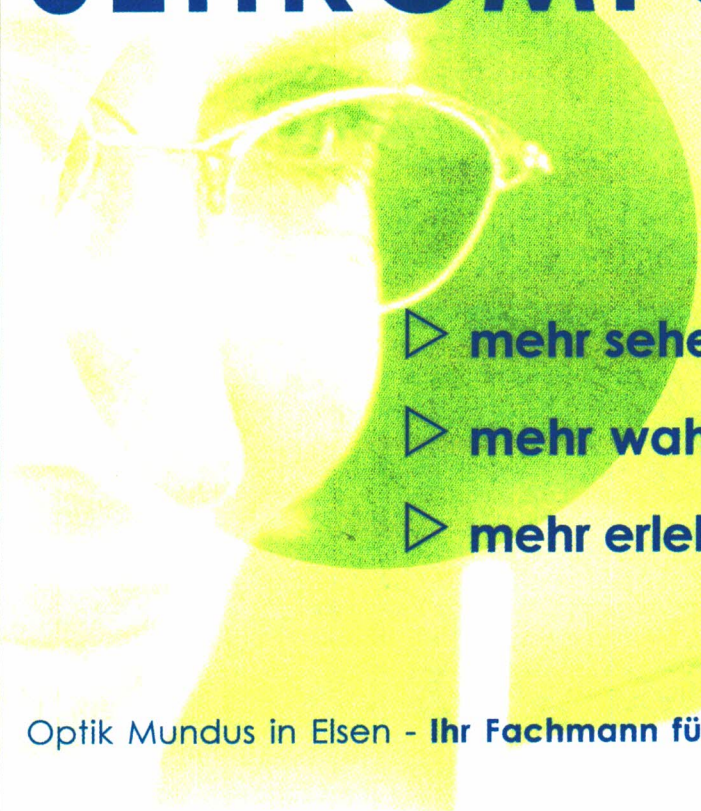
hier auf insgesamt 33.807 t gefallen, d. h., 2,6 % weniger im Vergleich zum Vorjahres-
"Rekordjahr" (34.711 t).

Bei den Wertstoffmengen, die über das Duale System (DSD) erfasst werden, zeigt die Kurve ebenfalls nach unten: Während die über die "Blaue Tonne" erfassten Altpapiermengen (20.710 t) exakt wieder das Vorjahresniveau erreicht haben, sind sowohl die Leichtverpackungen (Gelber Sack) mit insgesamt 7.757 t als auch die Glasverpackungen (Glascontainer) mit 8.135 t deutlich über 7 Prozent zurückgegangen. Jeder Kreisbürger hat demnach 71,72 Kilogramm an DSD-Verpackungen gesammelt. 5 Kilogramm weniger als im Jahr 2002. Neben dem eingeschränkten Konsumverhalten macht sich hier die Einführung des "Dosenpfandes" bemerkbar. Anstatt in den "Gelben Sack" oder Altglascontainer werden seit Jahresbeginn 2003 alle Einweg-Getränkeverpackungen (Glas-, Dosen- und Kunststoffflaschen) bepfandet und sollen vom Verbraucher an den Einzelhandel zurückgegeben werden.

Wie der AV.E weiter mitteilt, haben sich die zur "Alten Schanze" angelieferten gewerblichen Mischabfälle mengenmäßig wieder stabilisiert. Nach zum Teil gravierenden Rückgängen in den vergangenen Jahren sind die Gewerbeabfälle erstmals wieder leicht auf 27.714 t angestiegen (2003: 26.237 t). Gemäß vertraglicher Vereinbarung mit der Bielefelder Müllverbrennungsanlage wurden rund 33.000 t reaktionsfreier und deponiefähiger MVA-Schlacken auf der Paderborner Zentraldeponie abgelagert. Insgesamt sind 2003 knapp 177.000 t kreisweiter Siedlungsabfälle im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" erfasst, verwertet oder deponiert worden. Das sind laut AV.E im Gesamtergebnis knapp 1,5 Prozent weniger als gegenüber dem Vorjahr.

Ausführliche Statistiken über die im Kreis Paderborn erfassten Abfallmengen hält der AV.E-Eigenbetrieb auf seinen Internetseiten bereit unter www.ave-kreis-paderborn.de.

100% SEHKOMFORT

- 
- ▷ mehr sehen
 - ▷ mehr wahrnehmen
 - ▷ mehr erleben

Optik Mundus in Elsen - Ihr Fachmann für gutes Sehen

 **optik mundus** GmbH
brillen und mehr

Von-Ketteler-Straße 20
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 83

Gebrauchte CDs – für die Mülltonne viel zu schade ASP und AV.E sammeln ca. 43.000 Alt-CDs in 2003

Ca. 43.000 Alt-CDs (Compact Discs) sammelten im vergangenen Jahr gemeinsam der ASP auf seinen Wertstoffhöfen "An der Talle" und "Driburger Straße" sowie der AV.E im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" in Elsen. Die von den Bürgern separat abgegebenen CDs, CD-ROMs und DVDs bestehen zu über 90 Prozent aus dem hochwertigen Kunststoff "Polycarbonat", der bestens wieder in der Medizintechnik sowie in der Automobil- und Computerindustrie eingesetzt werden kann. Die 15 Gramm leichten CDs werden nach



Erfassung der Fa. Fujitsu Siemens Computers am Frankfurter Weg in Paderborn zur weiteren Verwertung bereitgestellt. ASP und AV.E stimmen überein, dass die CD-Erfassung und Verwertung nicht nur wirtschaftlich sinnvoll ist, sondern auch ein kleiner Beitrag ist, Erdöl und damit nicht erneuerbare Ressourcen zu sparen.

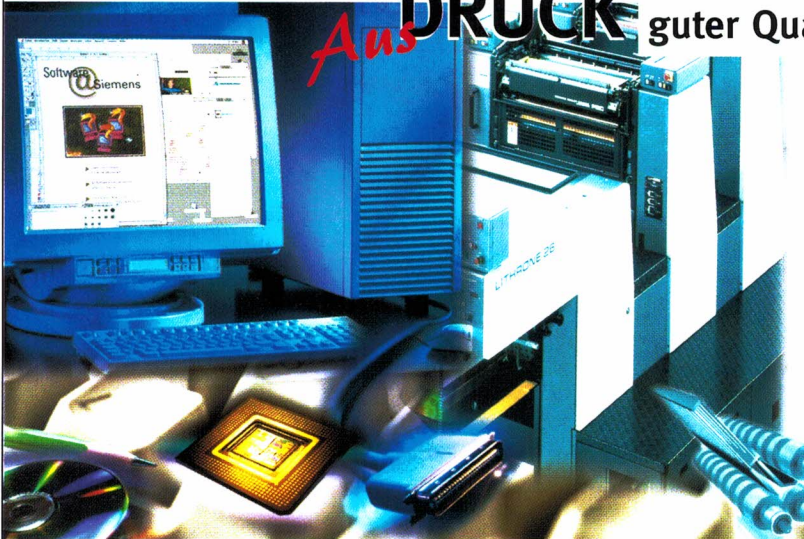
Beide Entsorgungsunternehmen machen noch einmal gesondert darauf aufmerksam, dass nur CDs, CD-ROMs oder DVDs angenommen werden. Die dazu gehörenden Schutzhüllen sollten zuerst im häuslichen Bereich als Ersatzhüllen genutzt werden. Als defekte Hüllen gehören sie in den Restmüll.

Auf einem Faltblatt hält das Umweltbundesamt, Berlin, weitere Informationen über das CD-Recycling bereit. Es ist im Internet unter www.umweltbundesamt.de abrufbar.



Hansmann Offsetdruckerei

Ein **DRUCK** guter Qualität
Aus



Wewerstraße 40
33106 Paderborn

Telefon: 05254 65395
Telefax: 05254 65798
e-mail: UHansmann@t-online.de
ISDN-PC+MAC: 05254 953200



**DER
HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN
ELSEN E.V.**

lädt alle Elsener Einwohner zur diesjährigen

Mitglieder- u. Bürgerversammlung

am 23. März 2004 um 19.00 Uhr,

in die

Bürgerhalle Elsen, Bohlenweg 27,

ein.

Die Mitgliederversammlung ist gleichzeitig eine öffentliche Bürgerversammlung, in der u. a. über aktuelle kommunalpolitische Themen diskutiert werden soll.

Mitglieder des Rates der Stadt Paderborn und unseres Bezirksausschusses sowie die Vorsitzenden der örtlichen Parteien sind zur Teilnahme eingeladen.

Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	50 24
Mo - Do	8.00 - 12.30 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 16.00 Uhr
Do	14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden **Jugendamt** in der Verwaltungsnebenstelle, Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer 50 24
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63 6 86 19

Müllabfuhr

Abfuhr gemäß Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
www.asp-paderborn.de	

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 93 31 - 0
von-Ketteler-Straße 38

Mo	8.30 - 12.00 Uhr	Di	8.30 - 11.00 Uhr
Mi	16.00 - 18.15 Uhr	Do, Fr	9.00 - 12.00 Uhr
Telefax-Nummer Pfarrbüro		93 31- 20	

Vikar Jörg Plümper

von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Bongartz 93 31 - 12

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38
Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21

Küsterin	6 71 24
Gemeindezentrum	6 07 89
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98

Germanenstraße 21

Kath. Kindergarten St. Josef 51 73

Am Schlengerbusch 1

Kath. Kindergarten St. Urban 51 23

Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten

Kindergarten Nesthausen 6 71 11

Am Schlengerbusch 33

Kindergarten Elser Heide 6 43 64

Anne-Frank-Straße 2

Kindergarten Carl Diem 6 84 86

Carl-Diem-Straße 30

Kindergarten Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V.

Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Montag, Dienstag, Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

Sander Straße 7 95 30 11

Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.30 - 19.00 Uhr

Fr 8.30 - 19.00 Uhr

Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchon eG

Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen

Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir	52 55
Am Steinhof 4a	
Dr. med. Elisabeth Teßbarek	52 23
und Klaus Winterland	
Ärzte für Allgemein- und Sportmedizin	
Dionysiusstraße 10	
Dr. med. Burkhard Schnüchel	51 22
von-Ketteler-Straße 40	
Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22	
Dr. med. Uwe Tamm	6 43 34
von-Ketteler-Straße 26	

Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
---------------------------------	-------------------

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	
Dr. Joachim Michels	63 77
von-Ketteler-Straße 49	
Heinrich Reinstädter	6 53 33
Simonstraße 3	
Richard Wagner	50 80
Sanderstraße 11	
Christoph Waniek	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	

Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 2 30 70
-------------------------------------	-------------------

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß	6 98 41
Am Glockenbusch 13 a	

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup	6 53 00
Sanderstraße 40 a	

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz	51 17
von-Ketteler-Straße 51	
Mario Kopietz	93 49 77
Auf dem Bühlen 13	

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1	

Massagen und medizinische Bäder uvm.

Praxisgemeinschaft Pasdzior, Herrel,	6 09 17
Jutta Hischer, Klaudia Köker (vorm. Raasch)	
Sander Straße 4	

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53	61 12
Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47	52 93
Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26	97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und	
Oliver Lohr, Rechtsanwalt	
von-Ketteler-Straße 53	51 33
Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin	95 36 95
Ratsbruch 4	
Karin Tamm, Rechtsanwältin und	
Susanne Meier, Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a	

Steuerberater

Klaus Löseke	6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Josefstraße 18	

Hallenbad Elsen

	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien	
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.	
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.	

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer	50 50
Taxi-Ruf A. Rybka	9 58 00

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf	1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5	53 19 / Mobil 0173/5200396
Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6	57 91
Steffens, von-Ketteler-Str. 55	6 51 24
Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133	64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 162:

7. Mai 2004

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

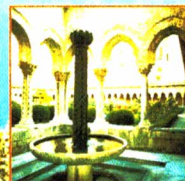
SIZILIEN

Kultur und Baden im Schatten des Ätna

Kombinieren Sie die Erholungsmöglichkeiten von gepflegten Strandhotels, mit Ausflügen zu den kulturellen Schätzen der Vergangenheit. Eine lange Reihe von Völkern ließen Spuren ihrer Kulturen auf Sizilien zurück und dazu kommt eine große landschaftliche Vielfalt: vom höchsten Vulkan Europas, dem Ätna, bis hin zu grandiosen, einsamen Gebirgslandschaften und lieblichen Orangen- und Palmenhainen.

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Charterflug mit Hapag Lloyd von Hannover nach Catania und zurück
- Empfangs-Cocktail mit Informationen über Land & Leute am Ankunftstag im Hotel
- 7 Übernachtungen in 4-Sterne Hotels im Doppelzimmer mit Bad / Dusche und WC
- 7 x Frühstücksbuffet
- 6 x Abendessen
- 1 x Abschiedsabendessen auf einer Hacienda
- Umfangreiches Ausflugsprogramm
- Transfers und Flüge im modernen Reisebus mit Klimaanlage
- Alle Flughafensteuern und -gebühren
- Ausführliche Reiseunterlagen inkl. Reiseführer
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Reiserücktrittskostenversicherung
- Örtliche Deutsch sprechende Reiseleitung



REISETERMIN: 18. bis 25.09.2004

Pro Person im DZ: 1049,00 €

Einzelzimmerzuschlag: 199,00 €

INFORMATION & BUCHUNG:

Frau Liekmeier, Tel.: 05254 661-32



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchchen eG

... man kennt uns!

